



STADTGEMEINDE BADEN

RECHNUNGSABSCHLUSS 2023

1.)	<u>Einwohnerzahl:</u>	lt. Registerzählung per 31.10.2021	25.759
		lt. Meldeamt am 31.12.2023	25.967
		Zweitwohnsitze am 31.12.2023	5.587
2.)	<u>Gesamtfläche</u>	des Stadtgebietes am 31.12.2023	2.688,69 ha
3.)	<u>Gesamtlänge</u>	der Bundesstraßen 13,539 km	
		Landesstraßen 4,472 km	
		Gemeindestraßen <u>122,578 km</u>	140,589 km
4.)	<u>Hebesätze für</u>		
4.1)	Grundsteuer	für land- und forstwirtschaftlich	
		genutzte Grundstücke (Grundsteuer A)	500 v.H. +)
4.2)	Grundsteuer	für Grundstücke des Grund-	
		vermögens (Grundsteuer B)	500 v.H. +)
		+)	der Grundsteuermessbeträge

Inhaltsverzeichnis

(Band II)

	Seite
<u>Hauptbericht</u>	1
<u>Bericht zum Investitionsnachweis</u>	132
<u>Übersicht über die Steuereinnahmen</u>	139
<u>Gegenüberstellung Dienstposten</u>	140
<u>Stadtbilanz</u>	141
<u>Kautionen</u>	142

A n h ä n g e :

Rechnungsabschluss des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Baden	(Anhang 1)
Rechnungsabschluss der Krankenfürsorge	(Anhang 2)
Rechnungsabschluss der Mittelschulgemeinde Baden	(Anhang 3)
Rechnungsabschluss der Sonderschulgemeinde Baden	(Anhang 4)
Rechnungsabschluss der Schule der Polytechnischen Schule	(Anhang 5)

**Hauptbericht zum Rechnungsabschluss
der Stadtgemeinde Baden
für das Jahr 2023**

	Seite
I. Allgemeines	1
II. Die Vermögensbilanz der Stadt per 31. Dezember 2023	2
III. Die Jahresrechnung	18
IV. Der Rechnungsquerschnitt	21
V. Der Personalaufwand	23
VI. Der Pensionsaufwand	25
VII. Erläuterungen nach Verwaltungsgruppen	26
VIII. Der Bericht zum Investitionsnachweis	130
IX. Zusammenfassung	130

I. Allgemeines:

A) Aufbau des Rechnungsabschlusses:

Der Rechnungsabschluss ist gemäß § 83 der NÖ Gemeindeordnung spätestens 3 Monate nach Ablauf des Finanzjahres dem Gemeinderat vorzulegen. Er wurde für das Finanzjahr 2023 aufgrund der Bestimmungen der Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 19. Oktober 2015, BGBl. II Nr. 313/2015 (VRV 2015), in der derzeit geltenden Fassung erstellt. Er besteht daher ab dem Jahr 2020 aus dem **Ergebnishaushalt**, dem **Finanzierungshaushalt** und dem **Vermögenshaushalt**. Letzterer wird ausschließlich im Rahmen des Rechnungsabschlusses dargestellt. Die bis zum Jahr 2019 geltende Aufteilung in ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag entfällt gänzlich, jedoch erfolgt ab dem Jahr 2020 erstmals die gesonderte Darstellung bestimmter Vorhaben in einem **Investitionsnachweis**.

Die Gliederung des Rechnungsabschlusses entspricht in formaler Hinsicht dem Aufbau des Voranschlages.

Seit 1. Jänner 1982 wird die gesamte Finanzbuchhaltung der Stadt über die EDV-Anlage abgewickelt. Die Organisation und die Programmierung erfolgte zunächst durch das eigene EDV-Personal im Jahre 1981 und wurde in den Folgejahren laufend weiterentwickelt. Im Jahr 2010 erfolgte eine Umstellung auf K.I.M.-Rechnungswesen und im Jahr 2020 schließlich auf k5 Finanzmanagement.

Das Rechnungswesen der Stadtgemeinde Baden wird nach den Grundsätzen der kommunalen Buchführung nach den Vorgaben der VRV 2015 sowie landesrechtlichen Bestimmungen geführt.

Im Hinblick auf die zahlreichen zu erstellenden Beilagen und umfangreiche Dokumentation wird der Rechnungsabschluss weiterhin, wie schon **seit dem Jahre 1982, in 2 Bänden** vorgelegt.

In Band I wurden sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Bestandteile samt Beilagen und Anlagen zusammengefasst. Band II umfasst den Großteil der Erläuterungen, Berichte und Dokumentationen sowie den Bericht zum Investitionsnachweis.

B) Voranschlag 2023:

Die Grundlage für die Gebarung des Finanzjahres 2023 bildeten der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 22. November 2022 beschlossene Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag sowie der Nachweis der Investitionstätigkeit, welcher (abgesehen von Rücklagenentnahmen) Teil des Finanzierungsvoranschlages ist. Für das Berichtsjahr musste daher eine Jahresrechnung für den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt sowie für den Nachweis der Investitionstätigkeit erstellt werden. Der Ergebnisvoranschlag war mit Erträgen und Aufwendungen von € 107.935.500,-- für das Jahr 2023 ausgeglichen. Für den Finanzierungsvoranschlag waren Einzahlungen von € 105.096.800,-- und Auszahlungen von € 113.295.300,-- veranschlagt.

Der Nachweis der Investitionstätigkeit beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 14.568.500,--.

Der Gemeinderat hat im Laufe des Berichtsjahres über die veranschlagten Beträge hinausgehende Maßnahmen in Form von über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

II. Bilanz (Vermögenshaushalt)
per 31. Dezember 2023

AKTIVA		Code	Endbestand 31.12.2022	Endbestand 31.12.2023	Veränderung
A	Langfristiges Vermögen	10	209.465.723,70	214.403.218,16	4.937.494,46
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	101	29.961,28	18.107,26	-11.854,02
A.I.1	Immaterielle Vermögenswerte	1010	29.961,28	18.107,26	-11.854,02
A.II	Sachanlagen	102	172.270.893,59	177.149.395,32	4.878.501,73
A.II.1	Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	1021	109.682.451,37	110.026.613,93	344.162,56
A.II.2	Gebäude und Bauten	1022	19.599.903,95	21.464.073,24	1.864.169,29
A.II.3	Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	1023	23.498.946,07	23.330.136,03	-168.810,04
A.II.4	Sonderanlagen	1024	8.363.510,19	9.314.614,08	951.103,89
A.II.5	Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	1025	4.033.979,49	5.694.404,32	1.660.424,83
A.II.6	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1026	1.777.405,80	1.992.004,31	214.598,51
A.II.7	Kulturgüter	1027	1.283.076,23	1.286.506,23	3.430,00
A.II.8	Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	1028	4.031.620,49	4.041.043,18	9.422,69
A.III	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	103	0,00	0,00	0,00
A.III.1	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	1031	0,00	0,00	0,00
A.III.2	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	1032	0,00	0,00	0,00
A.III.3	Partizipations- und Hybridkapital	1033	0,00	0,00	0,00
A.III.4	Derivative Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft	1034	0,00	0,00	0,00
A.IV	Beteiligungen	104	37.136.208,83	37.209.305,58	73.096,75
A.IV.1	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	1041	32.670.363,25	32.705.058,80	34.695,55
A.IV.2	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1042	4.421.394,74	4.459.795,94	38.401,20
A.IV.3	Sonstige Beteiligungen	1043	44.450,84	44.450,84	0,00
A.IV.4	Verwaltete Einrichtungen, die der Kontrolle unterliegen	1044	0,00	0,00	0,00
A.V	Langfristige Forderungen	106	28.660,00	26.410,00	-2.250,00
A.V.1	Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1061	0,00	0,00	0,00
A.V.2	Langfristige Forderungen aus gewährten Darlehen	1062	880,00	440,00	-440,00
A.V.3	Sonstige langfristige Forderungen	1063	27.780,00	25.970,00	-1.810,00

AKTIVA		Code	Endbestand 31.12.2022	Endbestand 31.12.2023	Veränderung
B	Kurzfristiges Vermögen	11	26.892.610,07	20.575.925,34	-6.316.684,73
B.I	Kurzfristige Forderungen	113	4.208.155,42	2.705.608,92	-1.502.546,50
B.I.1	Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1131	915.102,69	1.315.032,62	399.929,93
B.I.2	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	1132	454.292,49	310.686,76	-143.605,73
B.I.3	Sonstige kurzfristige Forderungen	1133	0,00	0,00	0,00
B.I.4	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	1134	2.838.760,24	1.079.889,54	-1.758.870,70
B.II	Vorräte	114	1.066.209,79	1.126.481,29	60.271,50
B.II.1	Vorräte	1141	1.066.209,79	1.126.481,29	60.271,50
B.II.2	Gegebene Anzahlungen auf Vorräte	1142	0,00	0,00	0,00
B.III	Liquide Mittel	115	21.618.244,86	16.743.835,13	-4.874.409,73
B.III.1	Kassa, Bankguthaben, Schecks	1151	3.127.933,85	2.903.840,30	-224.093,55
B.III.2	Zahlungsmittelreserven	1152	18.490.311,01	13.839.994,83	-4.650.316,18
B.IV	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	116	0,00	0,00	0,00
B.IV.1	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	1160	0,00	0,00	0,00
B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	117	0,00	0,00	0,00
B.V.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	1170	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva (10 + 11)			236.358.333,77	234.979.143,50	-1.379.190,27

PASSIVA		Code	Endbestand 31.12.2022	Endbestand 31.12.2023	Veränderung
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	12	191.521.435,06	185.926.971,53	-5.594.463,53
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	121	175.808.411,26	175.808.411,26	0,00
C.I.1	Saldo der Eröffnungsbilanz	1210	175.808.411,26	175.808.411,26	0,00
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	122	-2.857.741,41	-2.857.741,41	0,00
C.II.1	Kumuliertes Nettoergebnis	1220	-2.857.741,41	-2.857.741,41	0,00
C.III	Haushaltsrücklagen	123	18.409.586,89	12.740.090,27	-5.669.496,62
C.III.1	Haushaltsrücklagen	1230	18.409.586,89	12.740.090,27	-5.669.496,62
C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	124	161.178,32	236.211,41	75.033,09
C.IV.1	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	1240	161.178,32	236.211,41	75.033,09
C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	125	0,00	0,00	0,00
C.V.1	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	1250	0,00	0,00	0,00
D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	13	15.282.036,83	16.305.225,58	1.023.188,75
D.I	Investitionszuschüsse	131	15.282.036,83	16.305.225,58	1.023.188,75
D.I.1	Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	1311	5.906.721,95	6.903.207,76	996.485,81
D.I.2	Investitionszuschüsse von Beteiligungen	1312	0,00	0,00	0,00
D.I.3	Investitionszuschüsse von übrigen	1313	9.375.314,88	9.402.017,82	26.702,94
E	Langfristige Fremdmittel	14	22.741.772,55	25.769.351,43	3.027.578,88
E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	141	12.804.066,41	15.931.147,21	3.127.080,80
E.I.1	Langfristige Finanzschulden	1411	12.804.066,41	15.931.147,21	3.127.080,80
E.I.2	Langfristige Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft (-)	1412	0,00	0,00	0,00
E.I.3	Langfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	1413	0,00	0,00	0,00
E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	142	0,00	0,00	0,00
E.II.1	Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1421	0,00	0,00	0,00
E.II.2	Leasingverbindlichkeiten	1422	0,00	0,00	0,00
E.II.3	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1423	0,00	0,00	0,00

PASSIVA		Code	Endbestand 31.12.2022	Endbestand 31.12.2023	Veränderung
E.III	Langfristige Rückstellungen	143	9.937.706,14	9.838.204,22	-99.501,92
E.III.1	Rückstellungen für Abfertigungen	1431	4.496.265,61	4.268.036,24	-228.229,37
E.III.2	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	1432	3.357.326,29	3.435.895,35	78.569,06
E.III.3	Rückstellungen für Haftungen	1433	0,00	0,00	0,00
E.III.4	Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten	1434	0,00	0,00	0,00
E.III.5	Rückstellungen für Pensionen	1435	0,00	0,00	0,00
E.III.6	Sonstige langfristige Rückstellungen	1436	2.084.114,24	2.134.272,63	50.158,39
F	Kurzfristige Fremdmittel	15	6.813.089,33	6.977.594,96	164.505,63
F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	151	0,00	0,00	0,00
F.I.1	Kurzfristige Finanzschulden	1511	0,00	0,00	0,00
F.I.2	Kurzfristige Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft (-)	1512	0,00	0,00	0,00
F.I.3	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	1513	0,00	0,00	0,00
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	152	2.413.398,52	2.411.560,63	-1.837,89
F.II.1	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1521	436.252,64	573.809,27	137.556,63
F.II.2	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	1522	0,00	0,00	0,00
F.II.3	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1523	0,00	0,00	0,00
F.II.4	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	1524	1.977.145,88	1.837.751,36	-139.394,52
F.III	Kurzfristige Rückstellungen	153	4.399.690,81	4.566.034,33	166.343,52
F.III.1	Rückstellungen für Prozesskosten	1531	61.850,70	20.500,00	-41.350,70
F.III.2	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1532	2.848.498,67	2.928.823,51	80.324,84
F.III.3	Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	1533	1.489.341,44	1.616.710,82	127.369,38
F.III.4	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1534	0,00	0,00	0,00
F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	154	0,00	0,00	0,00
F.IV.1	Passive Rechnungsabgrenzung	1540	0,00	0,00	0,00
Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)			236.358.333,77	234.979.143,50	-1.379.190,27

Die vorstehende Aufgliederung der Aktiven und Passiven des Vermögenshaushaltes stellt die Bilanz der Stadtgemeinde Baden dar.

Sie entspricht inhaltlich zum Teil der bis zum Rechnungsabschluss 2019 dargestellten „Zentralbilanz“, jedoch unter Berücksichtigung der Ansatz- und Bewertungsmethoden gemäß VRV 2015.

Als **Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses** („Werterhellungszeitraum“) hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 23. März 2021 den **15. Jänner**, welcher dem jeweiligen Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgt, festgelegt.

Gemäß § 69 NÖ Gemeindeordnung ist die Stadt verpflichtet, das Gemeindevermögen möglichst ohne Beeinträchtigung der Substanz zu erhalten und entsprechend seiner Zweckbestimmung nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu verwalten, wobei beim ertragsfähigen Vermögen der größte dauernde Nutzen gezogen werden soll.

Nach der Bilanzaufstellung sind die Aktiven im Berichtsjahr um € 1.379.190,27,-- (0,6 %) gesunken und die Passiven (ohne Saldo der Eröffnungsbilanz, kumuliertes Nettoergebnis und Rücklagen) um € 4.215.273,26 (9,4 %) gestiegen. Das Nettovermögen der Stadt (Saldo der Eröffnungsbilanz, kumuliertes Nettoergebnis und Rücklagen) hat sich um € 5.594.463,53 (2,9 %) vermindert.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz:

AKTIVA:

A.I) u. A.II) Anlagevermögen der Hoheitsverwaltung, Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen (Immaterielle Vermögenswerte & Sachanlagen):

Das Anlagevermögen betrug am 31. Dezember 2023 € 177.167.502,58
gegenüber € 172.300.854,87 am Beginn des Jahres;
es hat sich somit um € 4.866.647,71 oder 2,8 % erhöht.

Eine Aufgliederung mit prozentuellem Anteil jeder Anlageart an der Gesamtsumme dieser Vermögenswerte zeigt folgendes Bild:

	€	%
Immaterielle Vermögenswerte	18.107,26	0,01
Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	110.026.613,93	62,10
Gebäude und Bauten	21.464.073,24	12,12
Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	23.330.136,03	13,17
Sonderanlagen	9.314.614,08	5,26
Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	5.694.404,32	3,21
Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.992.004,31	1,12
Kulturgüter	1.286.506,23	0,73
Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	4.041.043,18	2,28
	<hr/>	
	177.167.502,58	100,00
	<hr/>	

A.IV) Beteiligungen:

Eine Aufgliederung ist der Beilage 6 j zu entnehmen.

A.V) Langfristige Forderungen (siehe auch Beilage „Nachweis Kundenforderungen“):

Der Stand der langfristigen Forderungen ist im Berichtsjahr von € 28.660,-- um € 2.250,-- auf € 26.410,-- gesunken.

A.V.2) Die darin enthaltenen langfristigen Forderungen aus gewährten Darlehen in Höhe von € 440,-- setzen sich wie folgt zusammen:

a) Wohnbauförderungsdarlehen:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Februar 1965, letztmals abgeändert mit Beschluss vom 8. Mai 2001, Bestimmungen über die Bewilligung von Wohnbauförderungsdarlehen durch die Stadtgemeinde Baden beschlossen. In den Jahren 1965 bis einschließlich 2019 wurden in Ausführung dieser Bestimmungen unverzinsliche, innerhalb von 10 Jahren rückzahlbare Darlehen von € 497.021,48 ausbezahlt. Der Buchstand dieser Förderungsdarlehen betrug am 31. Dezember 2023 € 440,--.

b) Darlehen zur Sanierung von Altbauwohnungen:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 25. April 1974, letztmals abgeändert mit Beschluss vom 8. Mai 2001, „Richtlinien für die Gewährung von Förderungsdarlehen zur Sanierung von Altbauwohnungen“ beschlossen. Seit dem Jahr 1974 wurden aufgrund dieser Bestimmungen Darlehen von insgesamt € 25.980,54 ausbezahlt, wovon am Ende des Berichtsjahres keine mehr aushafteten.

c) Sonstige Wohnbauförderungsdarlehen:

Zur Förderung der Wohnhausanlage in der Vöslauerstraße hat die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Familienhilfe“ im Jahr 1974 ein unverzinsliches Darlehen erhalten. Die letzte Tilgung erfolgte im Jahr 2022.

Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine Forderungen mehr.

Diesbezüglich wird auch auf die Ausführungen zum UA 480 verwiesen.

d) Sonstige Darlehenshingaben:

Diese betreffen ein Darlehen mit einem Restbetrag von € 327.100,43, welches die Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. belastet, für welches eine Wertberichtigung in gleicher Höhe eingestellt wurde.

A.V.3. Die ausgewiesenen sonstigen, langfristigen Forderungen setzen sich daher wie folgt zusammen:

a) Bezugsvorschüsse:

Der Stand der Bezugsvorschüsse an Bedienstete hat sich im Berichtsjahr von € 27.780,-- auf € 25.970,-- vermindert.

b) Forderungen an den NÖKAS und das Land NÖ (anteilige „KRAZAF-Lücke“):

Ab 1. Jänner 1997 hat in Österreich die leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (**LKF**) die bisherige Finanzierungsart (nach Pflorgetagen etc.) abgelöst. Aus diesem Grund **ist** der sog. **KRAZAF mit 31.12.1996 ausgelaufen** und werden alle Zuschüsse ab 1997 vom NÖ Gesundheitsfonds (NÖGUS) geleistet.

Aus diesem Grund wurden die Rechtsträger der NÖ Krankenanstalten mit Schreiben des NÖ Krankenanstaltensprengels (NÖKAS) vom 25.11.1996 (Zl.NÖKAS-80/II-3/9-96) aufgefordert, die Zahlungen des **KRAZAF** betreffend das Jahr 1996 nicht für 1995, sondern für 1996 heranzuziehen und den **vorläufigen Zuschuss für 1995 als offene Forderung auszuweisen**.

Dieser Aufforderung wurde seitens der Stadtgemeinde Baden im Zuge der Erstellung des Rechnungsabschlusses 1996 für das Krankenhaus Rechnung getragen und der vom **NÖKAS** vorläufig berechnete Betrag von **€ 5.961.603,89 sollmäßig vorgeschrieben und in der Zentralbilanz 1996 als offene Forderung ausgewiesen**. Im Zuge der Endabrechnung für die Jahre 1995 und 1996 musste der v.a. Betrag im Jahr **1997** um € 606.437,80 verringert werden, sodass nur mehr **€ 5.355.166,09 als offene Forderung aufschienen**.

Im Jahr 2016 erging jedoch ein **klagsabweisendes Urteil des Obersten Gerichtshofes** zur KRAZAF-Lücke, OGH 14.6.2016, 3 Ob 251/15f. In diesem Urteil ging der OGH davon aus, dass eine Änderung der Widmung der im Jahr 1996 (und 1997) erfolgten Zahlungen für das Jahr 1995 unwirksam war und ein für das Jahr 1996 eingebrachter Antrag auf Auszahlung aufgrund einer Präklusivfrist verspätet erfolgte.

Zur Frage der Unwirksamkeit der Umwidmung führt der OGH in seiner Entscheidung vom 14.6.2016 (vgl. Seite 18) aus, dass die privatrechtliche Vereinbarung (LKF Vereinbarung über die Durchführung eines Modellversuchs) eine Änderung der Widmung nicht bewirken konnte, da das KRAZAF-Gesetz 1991 keine Bestimmung enthält, wonach (privatrechtliche) Vereinbarungen zwischen den Krankenanstaltenträgern, dem Hauptverband, dem Bundesminister und dem KRAZAF die gesetzlichen Anordnungen des KRAZAF-Gesetzes abändern können.

Damit blieb die privatrechtlich getroffene Vereinbarung in der LKF Vereinbarung zur Widmung der Zahlung für das Jahr 1996 letztlich wirkungslos und erfolgte die Zahlung des KRAZAF daher nach Ansicht des OGH für das Betriebsjahr 1995, sodass für das Jahr 1995 keine Lücke besteht und hinsichtlich einer eventuell **dem Jahr 1996 zuzuordnenden Lücke** der erst im Zuge des Verfahrens gestellte Antrag aufgrund einer bestehenden Präklusivfrist verspätet erfolgte.

Darüber hinaus wurden aufgrund des im Juni 2016 in Kraft getretenen **KRAZAF-Abwicklungsgesetzes** alle Forderungen gegenüber dem KRAZAF, sofern sie nicht zum 29.2.2016 gerichtsanhängig waren (das war bezüglich der KRAZAF-Lücke nur die geltend gemachte Teilforderung der Stadtgemeinde Hainburg), für erloschen erklärt.

Aufgrund dieser Umstände ist somit davon auszugehen, dass die Forderung gegenüber dem Bund/KRAZAF nicht zu recht besteht bzw. nicht einbringlich ist und wäre daher der seinerzeitige Betriebsabgang nach den seinerzeit geltenden Bestimmungen des NÖ KAG neu aufzurollen und um die Höhe der ursprünglichen Forderung von € 5.355.166,09 höher auszuweisen. Entsprechend wären die daraus resultierenden endgültigen Finanzierungsanteile des Landes NÖ und des NÖKAS höher und besteht daher nach Ansicht der Stadtgemeinde Baden diesbezüglich eine Forderung der Stadt gegenüber dem Land NÖ in Höhe von € 2.142.066,44 und dem NÖKAS in Höhe von € 2.040.436,09. Da eine endgültige rechtliche Klärung derzeit jedoch noch aussteht, wurde für beide Forderungen in identischer Höhe eine **Wertberichtigung** eingestellt, welche im Berichtsjahr unverändert belassen wurde.

c) Immobilien Baden GesmbH & Co KG:

Zur Optimierung der Liegenschafts- bzw. Gebäudeverwaltung der Stadtgemeinde Baden wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 19.9.2006 die Immobilien Baden GesmbH & Co KG gegründet. Am 6. November 2007 beschloss der Gemeinderat die entgeltliche Übertragung der Wohn- und Geschäftsgebäude an diese Gesellschaft. Gemäß dem Kaufvertrag hat die Abstattung des Verkaufspreises in mehreren Teilbeträgen zu erfolgen. Im Berichtsjahr konnte ein Betrag von € --,-- (Gegenrechnung mit der Verlustabdeckung) vereinnahmt werden, wodurch die Restforderung der Stadtgemeinde Baden einen Wert von € 15.496.080,13 beträgt und in gleicher Höhe ausgewiesen ist. Da die weitere Abstattung aufgrund der Gebarung dieser Gesellschaft als unsicher zu bezeichnen ist, wurde eine Wertberichtigung in gleicher Höhe eingestellt. Der Ausweis der Forderungen im Vermögenshaushalt erfolgt jeweils netto, d.h. abzüglich der eingestellten Wertberichtigungen, wodurch die Forderungshöhe im Vermögenshaushalt nicht unmittelbar ersichtlich ist.

B.I) Kurzfristige Forderungen:

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Berichtsjahr von € 4.208.155,42 um € 1.502.546,50 auf € 2.705.608,92 vermindert und setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 2.586.879,58
Einzelwertberichtigungen zu kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ -895.842,69
Pauschalwertberichtigungen zu kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ -376.004,27
	<u>€ 1.315.032,62</u>

Die Einzelwertberichtigungen in der Höhe von € 895.842,69 betreffen Forderungen an die Badener Bäderbetriebs- sowie Badener KurbetriebsgmbH. Der pauschalwertberichtigte Betrag von € 376.004,27 betrifft zeitlich zum Teil weit zurückreichende Forderungen der städtischen Bestattung, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist.

Forderungen aus Abgaben	€ 777.540,79
Pauschalwertberichtigungen zu kurzfristigen Forderungen aus Abgaben	€ -466.854,03
	<u>€ 310.686,76</u>

Der pauschalwertberichtigte Betrag von € 466.854,03 betrifft diverse Gemeindeabgaben (UA 920), gemeinschaftliche Landesabgaben (UA 921) sowie Gebühren der Bereiche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (UA 850 und UA 851).

Kauttionen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	€ 159.858,00
Sonstige für Dritte geleistete Vorschüsse (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	€ 504.116,90
Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	€ 415.914,64
	<u>€ 1.079.889,54</u>

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen in Höhe von € 415.914,64 betreffen hauptsächlich die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Akontozahlungen für den voraussichtlichen Jahresverlust der Badener Bäderbetriebsgesellschaft mbH aufgrund der Verlustabdeckungsverträge sowie diverse sonstige kurzfristige Forderungen.

B.II) Vorräte:

Die Vorräte haben sich im Berichtsjahr von € 1.066.209,79 um € 60.271,50 auf € 1.126.481,29 erhöht und setzen sich wie folgt zusammen:

Handelswaren - Ehrungen und Auszeichnungen	€	6.077,30
Handelswaren - Ausstellungszentrum Kaiserhaus	€	4.944,19
Handelswaren - Beethovenhaus	€	54.319,18
Handelswaren - Jugendwohlfahrt	€	16.414,00
Handelswaren - Wasserwerk	€	864.148,86
Handelswaren - Bestattung	€	88.390,47
Roh-, Hilfs- und Baustoffe - Stadtgarten	€	0,00
Betriebsstoffe - Straßenreinigung	€	34.210,77
Betriebsstoffe - Wasserwerk	€	28.700,64
Sonstige Verbrauchsgüter - Einrichtungen und Maßnahmen lt. STVO	€	15.018,33
Sonstige Verbrauchsgüter - Öffentliche Beleuchtung	€	14.257,55
	€	<u>1.126.481,29</u>

B.III) Liquide Mittel:

Die liquiden Mittel haben sich im Berichtsjahr von € 21.618.244,86 um € 4.874.409,73 auf € 16.743.835,13 vermindert und gliedern sich auf wie folgt:

Die Kassen- und Bankguthaben in laufender Rechnung betragen am Ende des Berichtsjahres € 2.903.840,30 gegenüber € 3.127.933,85 am Beginn des Jahres, wobei die Verminderung um € 224.093,55 auf Kontenumschichtungen zurückzuführen ist.

Der Stand der Spareinlagen und sonstigen Veranlagungen ist im Laufe des Berichtsjahres von € 18.490.311,01 um € 4.650.316,18 auf € 13.839.994,83 gesunken. Diese Guthaben sind ausschließlich zur Rücklagendeckung bestimmt. Sie sind so veranlagt, dass eine höchstmögliche Verzinsung, **jedoch bei größtenteils kurzfristiger Inanspruchnahme**, gewährleistet ist.

PASSIVA:

C) Nettovermögen:

Das Nettovermögen hat sich im Berichtsjahr von € 191.521.435,06 um € 5.594.463,53 auf € 185.926.971,53 vermindert. Es setzt sich folgendermaßen zusammen:

C.I) Saldo der Eröffnungsbilanz	€	175.808.411,26
C.II) Kumuliertes Nettoergebnis	€	-2.857.741,41
C.III) Haushaltsrücklagen	€	12.740.090,27
C.IV) Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	€	<u>236.211,41</u>
	€	<u>185.926.971,53</u>

C.I) Saldo der Eröffnungsbilanz:

Der Saldo der Eröffnungsbilanz in Höhe von € 175.808.411,26 ergibt sich nach Abzug der anderen Passiva von der Bilanzsumme der vom Gemeinderat am 23. März 2021 beschlossenen Eröffnungsbilanz per 1.1.2020, welche unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 und der VRV 2015 bzw. auf Grundlage der in der Beilage 2 zu diesem Beschluss angeführten Bewertungsmethoden erstellt wurde.

C.II) Kumuliertes Nettoergebnis:

Das kumulierte Nettoergebnis hat sich im Berichtsjahr mit € - 2.857.741,41 nicht verändert. Es handelt sich dabei um die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Fehlbeträge der Jahre 2020 von € 2.855.373,18 und 2021 von € 2.368,23, welche nicht mit Rücklagen ausgeglichen wurden, sondern in der Bilanz im Sinne eines Verlustvortrages ausgewiesen wurden.

C.III) Haushaltsrücklagen:

Der **buchmäßige Rücklagenstand** (ohne Reservefonds

Krankenfürsorge) vom 1. Jänner 2023 im Betrage von	€	18.409.586,89
ist nach Entnahmen von	€	8.919.309,37
und Zuführungen von	€	<u>3.249.812,75</u>
mit	€	<u>12.740.090,27</u>

am Ende des Berichtsjahres.

Die ausgewiesenen Rücklagenentnahmen waren größtenteils im Voranschlag 2023 vorgesehen oder wurden vom Gemeinderat im Laufe des Berichtsjahres genehmigt. Die Rücklagenentnahmen und –zuführungen sind jedoch nur im Ergebnishaushalt wirksam.

Der ausgewiesene Rücklagenstand am 31. Dezember 2023 in Höhe von € 12.740.090,27 ist zu 100 % durch Spareinlagen, Bankguthaben und sonstige Veranlagungen **gedeckt**. Die zum Bilanzstichtag bestehenden Rücklagen können daher insgesamt als „finanzwirksam“ i.S.d. § 7 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung gewertet werden. Auf eine spiegelbildliche parallele Darstellung auf einzelnen fiktiven „finanzwirksamen“ Rücklagenkonten wurde verzichtet, da diese aufgrund von Restriktionen der Buchhaltungssoftware die Übersichtlichkeit und Klarheit (Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) beeinträchtigt hätte.

Auf den Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6 b) sowie die Erläuterungen bei den entsprechenden Unterabschnitten wird verwiesen.

C.IV) Neubewertungsrücklagen:

Die Neubewertungsrücklagen betreffen unter anderem die Beteiligungen. Im Berichtsjahr wurden Neubewertungsrücklagen in Höhe von € 236.211,41 gebildet, welche auf den Jahresabschlüssen der Beteiligungen des Vorjahres (siehe Aktivseite) basieren.

D.I) Investitionszuschüsse:

Die auf der Passivseite ausgewiesenen Investitionszuschüsse erhöhten sich von € 15.282.036,83 um € 1.023.188,75 auf € 16.305.225,58 und setzen sich wie folgt zusammen:

D.I.1) Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	€	6.903.207,76
D.I.3) Investitionszuschüsse von übrigen	€	<u>9.402.017,82</u>
	€	<u>16.305.225,58</u>

Bei den Investitionszuschüssen von Trägern öffentlichen Rechts in Höhe von € 6.903.207,76 handelt es sich um Kapitaltransferzahlungen (Förderungen), die einzelnen Gütern des Anlagevermögens zugeordnet wurden und spiegelbildlich zu der jeweils vorgenommenen linearen Abschreibung ertragswirksam aufgelöst werden.

Diese gliedern sich wie folgt:

Kapitaltransfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	€	4.627.332,32
Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	€	2.262.282,81
Kapitaltransfers von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Gemeindefonds	€	5.592,63
Kapitaltransfers von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts und Sozialversicherungsträgern	€	<u>8.000,00</u>
	€	<u>6.903.207,76</u>

Die übrigen Investitionszuschüsse in Höhe von € 9.402.017,82 betreffen Kanaleinmündungsabgaben, Wasseranschlussabgaben sowie deren Ergänzungsabgaben, welche aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen ebenfalls zu passivieren sind und entsprechend der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegüterkategorie ertragswirksam aufgelöst werden.

E.1) Langfristige Finanzschulden:

Finanzschulden der Stadt:

Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Baden betrug		
am 1. Jänner 2023	€	12.804.066,41
im Laufe des Finanzjahres wurden aufgrund der		
Tilgungspläne	€	1.019.014,30
zurückbezahlt und Darlehen im Ausmaße von	€	4.146.095,10
zugezählt.		
		<hr/>
Der Schuldenstand am 31. Dezember 2023 beträgt		
somit	€	<u>15.931.147,21</u>

Die Darlehenszugänge betreffen:

Zuzahlungsbetrag	Darlehensgeber	Darlehenszweck zur teilweisen Finanzierung für	Beschluss d. Gemeinderates/Stadtrates vom
3.188,20	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Kläranlage, BA 10	23. März 2004
207,28	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 12	2. Mai 2006
442,29	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 13	29. September 2009
403,75	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 03	22. September 2008
714,20	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 04	22. Juni 2010
137,66	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 06	24. März 2015
122,17	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 09	29. September 2015
214,60	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 15	29. September 2015
274,12	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 16	29. September 2015
131,71	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 07	29. September 2015
259,12	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 10	17. Mai 2016
240.000,00	BAWAG PSK	Wasserwerk	21. November 2023
450.000,00	BAWAG PSK	Abwasserbeseitigung	21. November 2023
2.350.000,00	BAWAG PSK	PD Zentrum Süd	21. November 2023
1.100.000,00	BAWAG PSK	Gemeindestraßen	21. November 2023

Alle übrigen Details zu den im Berichtsjahr getätigten und insgesamt bestehenden **Finanzgeschäften gem. § 84 NÖ Gemeindeordnung 1973** werden in folgenden Beilagen zum Rechnungsabschluss nachgewiesen:

- 1.) Gesamter Darlehensbestand: Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst (Anlage 6 c)
- 2.) Beteiligungen: Nachweis über unmittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6 j)
- 3.) Geldbestand auf Girokonten: Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)
- 4.) Spareinlagen und sonstige Veranlagungen: Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)

Haftungen der Stadt:

Aus der Beilage „Haftungsnachweis“ (Anlage 6 r) ist ersichtlich, dass die Stadtgemeinde Baden Bürgschaftshaftungen bzw. Garantien für Darlehensbeträge im Ausmaße von € 57.300.000,-- übernommen hat, wovon am Bilanzstichtag Darlehensreste von € 48.085.010,25 unbeglichen waren. Die Übernahme dieser Haftungen erfolgte in den Vorjahren u.a. zur Erreichung günstiger Finanzierungsbedingungen für die Immobilien Baden GmbH & Co KG und für kurörtliche Bedürfnisse zur Erreichung eines besseren Angebotes für Kur- und Fremdenverkehrsgäste. Diese Bürgschaften bzw. Garantien werden nicht bilanziert und sind daher nicht Gegenstand der Vermögensrechnung.

E.III) Langfristige Rückstellungen:

Die langfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr von € 9.937.706,14 um € 99.501,92 auf € 9.838.204,22 vermindert.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen wurden finanzmathematisch nach dem Anwartschaftsverfahren berechnet. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen betreffen mögliche Inanspruchnahmen im Hinblick auf Kosten- bzw. Schadenersätze sowie anteilige Personalkosten im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Stadttheaters.

F.II) Kurzfristige Verbindlichkeiten:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr von € 2.413.398,52 um € 1.837,89 auf € 2.411.560,63 vermindert.

Die darin enthaltenen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditorensaldo) weisen zum Bilanzstichtag einen Wert von € 573.809,27 auf.

Von den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 1.837.751,36 entfallen auf Erläge von diversen Dienststellen € 168.274,03, auf Gehaltsabzugsgebarungen € 584.539,63, auf Barhafrücklässe € 147.198,56, auf Begräbniskostenvorauszahlungen € 570.028,44, auf die Umsatzsteuerzahllast € 96.295,15 und der Rest auf diverse sonstige Erläge und Einbehalte.

F.III) Kurzfristige Rückstellungen:

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr von € 4.399.690,81 um € 166.343,52 auf € 4.566.034,33 erhöht.

Die darin enthaltenen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von € 2.928.823,51 betreffen vor allem die aufgrund der Verlustabdeckungsverträge voraussichtlich auszugleichenden Jahresverluste der Immobilien Baden GesmbH & Co KG sowie der Badener BäderbetriebsgesmbH.

III. Die Jahresrechnung:

Die Jahresrechnung 2023 ergab:

1.) Ergebnishaushalt:

Erträge	€	94.692.828,58
Aufwendungen	€	100.362.325,20
		<hr/>
Nettoergebnis 2023:	€	-5.669.496,62
zuzügl. Entnahmen von Rücklagen:	€	8.919.309,37
abzügl. Zuweisungen an Rücklagen:	€	3.249.812,75
		<hr/>
Nettoergebnis 2022 nach Zuweisungen und Entnahmen von Rücklagen:	€	0,00
		<hr/>

2.) Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€	91.200.591,31
Auszahlungen operative Gebarung	€	90.421.000,55
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€	779.590,76
<hr/>		
Einzahlungen investive Gebarung	€	1.750.395,44
Auszahlungen investive Gebarung	€	12.119.425,86
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€	-10.369.030,42
<hr/>		
Nettofinanzierungssaldo:		-9.589.439,66
<hr/>		
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€	4.146.095,10
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€	1.019.014,30
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	3.127.080,80
<hr/>		
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	-6.462.358,86
<hr/>		
Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	123.939.588,63
Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	122.351.639,50
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	1.587.949,13
<hr/>		
Veränderung an liquiden Mitteln daher:	€	-4.874.409,73
<hr/>		

Die Ein- und Auszahlungen der **operativen Gebarung** umfassen vor allem die operative Verwaltungstätigkeit, Transferzahlungen, Personalaufwand, Sachaufwand und Zinsen während jene der **investiven Gebarung** Zahlungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit (An- bzw. Verkauf von Sachanlagen etc.), der Auszahlung bzw. Rückzahlung von gewährten Darlehen sowie Kapitaltransfers betreffen. Der sich aus dem Geldfluss der operativen Gebarung und der investiven Gebarung im Berichtsjahr ergebende **Nettofinanzierungssaldo** beträgt € -9.589.439,66.

Die Ein- und Auszahlungen aus der **Finanzierungstätigkeit** beinhalten im Wesentlichen die Neuaufnahme sowie die Tilgung von Darlehen für Investitionszwecke und ergibt sich daraus ein Saldo von € 3.127.080,80, aus welchem zusammen mit dem Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung per Saldo von € 1.587.949,13 eine **Veränderung an liquiden Mitteln** von € -4.874.409,73 (Abgang) resultiert.

Ohne Berücksichtigung der Rücklagenentnahmen und Rücklagenzuführungen gliedert sich der Ergebnishaushalt nach Hauptgruppen wie folgt:

Verw. Gruppe	Bezeichnung	Betrag	im Verhältnis zur Summe %	pro Kopf d. Bevölkerung
	Erträge:			
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	2.519.518,89	2,66	97,81
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	534.543,82	0,56	20,75
2	Unterricht, Erziehung, Sport u.Wissenschaft	2.526.288,29	2,67	98,07
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.779.268,57	1,88	69,07
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.930,49	0,01	0,19
5	Gesundheit	1.340.810,47	1,41	52,05
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.389.001,07	1,47	53,92
7	Wirtschaftsförderung	289.793,03	0,31	11,25
8	Dienstleistungen	28.448.759,31	30,04	1.104,42
9	Finanzwirtschaft	55.859.914,64	58,99	2.168,56
	S u m m e :	94.692.828,58	100,00	3.676,09
	Aufwendungen:			
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	8.865.029,23	8,84	344,15
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.794.154,38	5,77	224,94
2	Unterricht, Erziehung, Sport u.Wissenschaft	11.605.489,58	11,56	450,54
3	Kunst, Kultur und Kultus	5.929.220,83	5,91	230,18
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	8.402.600,06	8,37	326,20
5	Gesundheit	11.696.324,02	11,66	454,07
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.729.109,04	4,71	183,59
7	Wirtschaftsförderung	3.045.849,10	3,03	118,24
8	Dienstleistungen	34.575.443,49	34,45	1.342,27
9	Finanzwirtschaft	5.719.105,47	5,70	222,02
	S u m m e :	100.362.325,20	100,00	3.896,20

IV. Rechnungsquerschnitt:

Mit BGBl. II Nr. 255 vom 19.10.2015 wurde die derzeit geltende Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) verlautbart und die bis dahin geltende VRV (BGBl.Nr.159/1983 in der Fassung BGBl.Nr. 255/1996) außer Kraft gesetzt.

Aufgrund § 5 (2) haben **alle** Gemeinden einen Rechnungsquerschnitt mit einer Gliederung der **Erträge/Einzahlungen** und **Aufwendungen/Auszahlungen** gemäß Anlage 5 b VRV 2015 zu erstellen. Dieser besteht aus der operativen Gebarung, der Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers und ohne Finanztransaktionen sowie den Finanztransaktionen.

Der sich aus dem SALDO 1 und SALDO 2 des Rechnungsquerschnittes (jeweils ohne Abschnitte 85 – 89) ergebende **SALDO zuzüglich** des Ergebnisses der Finanztransaktionen (SALDO 4) der Abschnitte 85 bis 89 ergibt den nach den Maastricht-Kriterien zu berechnenden **Finanzierungssaldo** („Maastricht-Defizit“) und beträgt dieser **€ -6.973.792,71** (Defizit).

Finanzierungssaldo („Maastricht-Defizit“):

Der nach den „Maastricht-Kriterien“ zu errechnende Finanzierungssaldo beträgt, wie bereits oben angeführt, im Jahr 2023 **€ -6.973.792,71**.

Das nach diesen Kriterien errechnete Ergebnis betrug vergleichsweise für den Rechnungsabschluss

1996	€ + 4.555.919,96
1997	€ + 343.438,15
1998	€ + 2.967.026,94
1999	€ + 4.886.806,20
2000	€ + 415.998,73
2001	€ + 903.858,01
2002	€ + 3.668.562,44
2003	€ - 4.727.599,97
2004	€ - 1.324.996,81
2005	€ - 1.094.171,63
2006	€ + 1.753.031,25
2007	€ + 1.005.346,42

2008	€	- 2.442.941,74
2009	€	- 5.026.292,41
2010	€	- 6.136.990,47
2011	€	+ 434.668,78
2012	€	+ 2.224.046,21
2013	€	- 2.057.793,12
2014	€	- 3.972.750,98
2015	€	- 2.716.741,94
2016	€	+ 456.032,65
2017	€	+ 315.490,47
2018	€	+ 1.437.548,20
2019	€	- 312.878,85
2020	€	- 1.109.916,72
2021	€	+ 4.764.829,16
2022	€	+ 8.664.083,48 und für
2023	€	- 6.973.792,71

wobei es sich bei den mit „-“ gekennzeichneten Beträgen um ein „Maastricht-**Defizit**“ und bei den mit „+“ gekennzeichneten Beträge um einen „Maastricht-**Überschuss**“ handelt.

Die Höhe der o.a. Defizite ist jedoch u.a. maßgeblich von der **laufenden** Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, von der Höhe und dem Zeitpunkt von Darlehensaufnahmen und deren Tilgungen **zur Finanzierung von Investitionen** und von in ihrer Art einmalig auftretenden Ein- und Auszahlungen **positiv oder negativ beeinflusst**. Dadurch kommt es auch zu den in ihrer Höhe unterschiedlichen Ergebnissen.

Die „freie Finanzspitze“ (Manövriermasse)

Ab dem Rechnungsabschluss 2007 erfolgt die Berechnung der freien Finanzspitze nach der in der Literatur üblichen Definition als Ergebnis der **operativen Gebarung** des Rechnungsquerschnittes (öffentliches Sparen, KZ 91: € -516.438,97), **vermindert** um die **Rückzahlung von Finanzschulden** in Höhe von € 1.019.014,30 und beträgt somit € - 1.535.453,27.

Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um € 7.337.322,66 gesunken.

V. Personalaufwand:

Die Grundlage zur Entlohnung der städtischen Bediensteten bildete der vom Gemeinderat für das Jahr 2023 beschlossene Dienstpostenplan mit einem Personalstand von 559,09 Bediensteten, ohne Berücksichtigung der Lehrlinge.

Der Personalstand hat sich im Laufe des Berichtsjahres wie folgt verändert:

Art des Dienstverhältnisses	Sollstand lt. Dienstpostenplan 2023	Tatsächlicher Personalstand	
		am 31.12.2023	am 31.12.2022
Pragmatische Bedienstete	46,00	42	44
Vertragsbedienstete	512,09	541	534
Sonder-, Kollektivvertrags- und sonstige Bedienstete	1,00	23	21
Zwischensumme:	559,09	606 *)	599 *)
Lehrlinge	---	5	1
zusammen:	559,09	611	600

*) In dieser Anzahl sind 211 (212) Teilbeschäftigte die 143,77 (138,9) Dienstposten binden. Davon entfallen 9 (10) Teilbeschäftigte und 8,10 (8,65) in Wochenhilfe, Karenzurlaub/MuSchG bzw. Sonderurlaub gem. § 32 GVBG befindliche Bedienstete. Weiters sind in dieser Anzahl 0 (0) Bedienstete im Präsenzdienst und 19 (19) geringfügig Beschäftigte enthalten. In kontinuierlicher Altersteilzeit befindet sich 1 (3) Teilbeschäftigte, weiters 0 (0) in Sabbatical.

Insgesamt ergaben sich bei einem Brutto-Personalaufwand von € 29.921.437,47 (ohne Rückstellungen) im Vergleich zum Voranschlag (€ 31.935.100,--) Wenigeraufwendungen von € 2.013.662,53 bzw. 6,31 % und wird auf die umseitig angeführten Erläuterungen hingewiesen.

Im Vergleich zum Jahr 2022 ist der Brutto-Personalaufwand um € 2.916.543,66, das sind 10,8 %, gestiegen.

Im Gesamtpersonalaufwand sind Abfertigungen an Vertragsbedienstete im Ausmaße von € 545.014,64, Jubiläumsbelohnungen von € 179.359,24 und Todesfallbeiträge von € 4.540,65 enthalten.

Bei Beurteilung des Personalaufwandes sind auch jene Einnahmen zu berücksichtigen, deren Verbuchung im Sinne der VRV bei besonderen Einnahmeposten erfolgen musste.

Hiezu zählen:	€
diverse Personalkostenrückersätze (+ 827) einschl. für Bedienstete des Krankenhauses (€ 85.032,45) sowie für Bedienstete des Pflegeheimes (€ 938.694,17)	2.009.441,69
Erstattungsbeträge nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz (+ 8631)	51.849,09
Vereinnahmte Pensionsbeiträge der pragmatisch Bediensteten (ohne Bürgermeister) (+ 8681)	323.311,98
<u>zusammen:</u>	<u>2.384.602,76</u>

Bei Berücksichtigung dieser Einnahmen betrug der Netto-Personalaufwand im Berichtsjahr € 27.536.834,71 gegenüber € 24.716.498,70 im Vorjahr, das ergab eine Erhöhung um € 2.820.336,01 bzw. 11,41 %.

Folgende bezugsrechtliche Maßnahmen haben im Berichtsjahr die Höhe des Personalaufwandes beeinflusst:

1.1.2023 Öffentlicher Dienst + + 7,15%, mindestens € 170,--; Nebengebühren 7,32 %

Die Höhe des Personalaufwandes wurde außerdem durch die im Berichtsjahr vom Gemeinderat beschlossenen dienst- und besoldungsrechtlichen Maßnahmen und die freiwillige Zuwendung für Kinder der Bediensteten vor den Weihnachtsfeiertagen (je Kind € 75,-- in Form von Warengutscheinen) sowie die gesetzlichen Vorrückungen beeinflusst.

VI. Pensionsaufwand:

Im Berichtsjahr wurden für 76 Ruhegenussempfänger und 27 Versorgungsgenussempfänger (**ohne Zusatzrenten**) einschließlich der Dienstgeberbeiträge zur Sozialversicherung € 5.622.809,06 aufgewendet.

Die Ruhegenussempfänger hatten aufgrund der gesetzlichen Bestimmung einen **Pensionssicherungsbeitrag** zu leisten. Dieser betrug im Berichtsjahr insgesamt € 122.322,85 und wurde bei den verschiedenen Ansätzen bei der Voranschlagspost **+ 868300** verrechnet.

An 66 ehemalige Vertragsbedienstete oder deren Witwen wurden im Berichtsjahr Zusatzrenten von € 149.065,78 ausbezahlt.

Die Belastungen für Ruhe- und Versorgungsgenüsse einschließlich Zusatzrenten (€ 5.898.617,93) sind im Vergleich zum Vorjahr (€ 5.624.214,98) um € 274.402,95 bzw. 4,88 % gestiegen.

VII. Erläuterungen zu den Voranschlagsansätzen:

GRUPPE 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	2.410.191,44	
b) Erträge aus Transfers	€	109.327,45	€ 2.519.518,89

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	4.666.749,28	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	2.987.052,84	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	1.211.227,11	€ 8.865.029,23

Saldo Nettoergebnis			€ -6.345.510,34
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Nettoergebnis			€ -6.345.510,34

000 Vertretungskörper - Gemeinderat:

Der Gemeinderat ist im Berichtsjahr zu 6 öffentlichen, 6 nichtöffentlichen und der Stadtrat zu 8 Sitzungen zusammengetreten.

Der Gemeinderat hat im Berichtszeitraum 139 Tagesordnungspunkte und der Stadtrat 106 Tagesordnungspunkte erledigt. Für die Beratungen der Gemeinderatsausschüsse und Kommissionen waren 52 (57) Sitzungen erforderlich.

Als Beitrag für die Schulungsarbeit wurden den Gemeindevertreterverbänden € 18.804,07 ausbezahlt.

Für den Pensionsaufwand sind € 65.639,84 angefallen.

Die Gesamtaufwendungen betragen im Berichtsjahr € 1.007.486,21.

01 und 02 Hauptverwaltung:

Hiezu zählen:

Zentralamt - Stadtamtsdirektion: (UA 010)

Von den verrechneten Aufwendungen entfallen 84,8 % auf den Personal- und Pensionsaufwand. Die restlichen Ausgaben waren für den Verwaltungsaufwand und den Dienstkraftwagen erforderlich.

Zentralamt – Allgemeine Verwaltung: (UA 01005)

Von den verrechneten Aufwendungen entfallen 95,2 % auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen). Die restlichen Aufwendungen waren für den Verwaltungsaufwand erforderlich.

Bürgerservicestelle: (UA 0101)

Die **Bürgerservicestelle** (0101) wurde im Jahr 2005 eingerichtet. In ihr wurden diverse bürgernahe Agenden anderer Dienststellen zusammengefasst, u.a. wurde auch das **Einwohneramt** (023) integriert. Im Berichtsjahr fielen für diese Einrichtung Aufwendungen von € 529.884,45 an, wovon € 401.038,44 den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) betreffen.

Der Einwohnerstand betrug am Beginn des Jahres 31.788. Im Laufe des Berichtsjahres erfolgten 2.685 Abmeldungen, davon 423 Todesfälle. Im gleichen Zeitraum wurden 2.455 Anmeldungen verzeichnet, wovon 163 auf Geburten entfielen. An-, Ab- und Ummeldungen können nicht in Personen, sondern nur in Wohnsitzen beziffert werden (LMR). Der Einwohnerstand aufgrund des statistischen Jahresberichtes des Meldeamtes betrug am Ende des Berichtsjahres 30.442, worin die Einwohner mit weiterem Wohnsitz (5.587) auch enthalten sind.

1.435 BadenerInnen haben ihren Wohnsitz innerhalb der Stadt gewechselt.

Der Einwohnerstand aufgrund der Registerzählung per 31. Oktober 2021 betrug 25.759.

Das Personalamt: (UA 011)

Das Personalamt hatte die personalrechtlichen Angelegenheiten für sämtliche Bedienstete und Ruhegenussempfänger der Stadt zu erledigen.

Die Aufwendungen für das Personalamt betragen ohne Berücksichtigung des Pensionsaufwandes € 661.978,98, hievon € 120.125,60 für Vergütungen an die EDV-Stelle.

Zentrale Beschaffungsstelle: (UA 013)

Diese Dienststelle ist seit 2019 für die Koordination und **Optimierung von Beschaffungsvorgängen** zuständig.

Die Aufwendungen für die zentrale Beschaffungsstelle betragen € 83.080,37, davon entfallen 82,7 % auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen).

Seit dem Jahr 2021 werden von dieser Dienststelle darüber hinaus - nach Auswahl mittels üblicher Stichprobenverfahren (z.B. Zufallsauswahl, Auswahl typischer Fälle etc.) - periodisch **Einzelprüfungen** in den Abteilungen der Stadtgemeinde Baden durchgeführt, um das **interne Kontrollsystem** zu verstärken.

Prüfungsschwerpunkte sind dabei u.a. die Prüfung erworbener Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und der Verwaltungs- und Betriebsaufwand inklusive erforderlicher Kontrollen vor Ort in der jeweiligen Dienststelle. Ebenso geprüft wird die inhaltliche Zweckmäßigkeit erteilter Aufträge sowie deren Abnahme nach erfolgter Leistungserbringung.

Prüfungsgegenstand ist die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften sowie die Einhaltung der Grundsätze von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Da diese Tätigkeiten im Rahmen jener der Abteilung Finanzangelegenheiten durchgeführt werden, wird der zugehörige Aufwand (Sach- und Personalaufwand) beim UA 900 verrechnet.

Amtsblatt und Öffentlichkeitsarbeit-Pressereferat: (UA 015)

Das Pressereferat ist hauptsächlich mit der Erstellung des Amtlichen Nachrichtenblattes („Unsere Stadt“) befasst. Zur Information der Bevölkerung wurde dieses wieder an sämtliche Haushalte kostenlos versendet. Im Berichtsjahr erschienen 5 Ausgaben des 68. Jahrganges mit insgesamt 208 Seiten mit einer durchschnittlichen Auflage von 17.500 Stück. Die Jahreskosten betragen € 106.642,27. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 21. November 2000 (TOP 19/12) wurde die Möglichkeit geschaffen, ab 1.1.2001 Anzeigen gegen Entgelt abzdrukken und zu veröffentlichen. Die damit im Berichtsjahr erzielten Einnahmen betragen netto € 26.802,07. Weiters wurden vom Pressereferat diverse feierliche Anlässe organisiert, Pressekonferenzen abgehalten und periodische Presseausendungen durchgeführt.

Datenverarbeitung: (UA 016)

Die EDV-Anlage wurde im Laufe der Zeit erweitert, ergänzt und besteht derzeit aus Netzwerkspeicher (Hauptspeicher 4 GB, Plattenkapazität 70 TB), Backup-Server (Windows 2019, 48 GB/9 TB), Virtualisierung (1,12 TB/19 TB, Zentral-USV, Mail-Gateway, Mail-Frontend, Terminalserver, Datenbankserver, Exchange-server, Webserver, Domaincontroller, Patch-Management, Lizenzmanagement, Datei-Druckserver), Zentrale USV (APC Symmetra LX 16000 RM, 12 kVA, Überbrückungszeit aller Server ca. 40 Min.), 170 PCs und 75 Laserdruckern bzw. Multifunktionsgeräten.

Für die EDV-Abteilung sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 923.824,24 angefallen. Davon wurden den die Leistungen empfangenden Dienststellen Vergütungen von € 894.671,47 angerechnet. Für Anlagenanschaffungen wurden im Jahr 2023 € 1.315,46 investiert, diese sind jedoch nur hinsichtlich der Abschreibungen in Höhe von € 164,43 Gegenstand der Ergebnisrechnung.

Krankenfürsorge: (UA 018)

Für die Gebarung der Krankenfürsorge wurde ein eigener Rechnungsabschluss mit angeschlossenem Bericht erstellt.

Standesamt- und Staatsbürgerschaft: (UA 022)

Zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Baden gehören die Stadtgemeinde Baden und die Marktgemeinde Pfaffstätten mit einem gem. § 7 Abs. 4 der Verordnung über die Geschäftsführung der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbände für das Rechnungsabschlussjahr geltenden Einwohnerstand von 25.759 bzw. 3.540. Der Stadtgemeinde Baden wurden anteilige Kosten von € 373.341,43 vorgeschrieben. (Bis zum Rechnungsjahr 2015 wurde der Staatsbürgerschaftsverband separat beim UA 025 ausgewiesen.)

Einwohneramt: (UA 023)

Das Einwohneramt wurde im Jahr 2005 in das Bürgerservice (UA 0101) integriert.

Wahlamt: (UA 024)

Dem Wahlamt obliegt vorwiegend die Führung der Bundes-, Landes-, Gemeinde- und Europa-Wählerevidenz.

Im Jahr 2023 wurde die NÖ Landtagswahl durchgeführt.

Darüber hinaus hat dieses Amt alle statistischen Maßnahmen zu bearbeiten. Hiezu zählt u.a. die Erfassung der Wehrpflichtigen u.dgl.m.

Für diese Dienststelle sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 681.999,79 angefallen.

Im gleichen Zeitraum wurden folgende Erträge verrechnet:

a) für die Führung d. Bundes- u. EU-Wählerevidenz 2020	€	7.665,20
b) für die Durchführung von Volksbegehren Jänner 2021	€	6.173,64
c) für die Durchführung der Landtagswahl Jänner 2023	€	19.448,54
d) für die Durchführung von Volksbegehren 2021	€	6.153,84
		<hr/>
insgesamt:	€	39.441,22

Die Daten des Wahlamtes werden seit 1. Jänner 1979 mittels der EDV-Anlage verarbeitet, wofür das Wahlamt mit € 99.656,13 belastet wurde.

Amtsgebäude: (UA 029)

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb des Amtsgebäudes (Hauptplatz 1 und 2) betragen im Berichtsjahr € 419.472,13, wovon € 3.268,94 auf Instandhaltungsaufwand entfallen.

Das Gebäude wurde mit 1.1.2008 an die Immobilien Baden GmbH & Co KG übertragen. Die Jahresmiete für die Anmietung des Gebäudes von dieser Gesellschaft betrug € 153.005,46.

03 Bauverwaltung:

Hiezu zählen:

Bauamt: (UA 030)

Die Aufwendungen für das städtische Bauamt betragen € 1.262.123,66, wovon € 359.409,15 auf den Pensionsaufwand entfallen. Dieses Amt hat alle baulichen Maßnahmen (Hoch- und Tiefbau) im Bereich der städtischen Einrichtungen zu bearbeiten, soweit diese nicht in den Zuständigkeitsbereich der Immobilien Baden Ges.m.b.H. bzw. der Immobilien Baden GmbH & Co KG fallen.

Die Erträge von € 329.305,87 betreffen vorwiegend Vergütungen für Leistungen an die Abteilung Wasserwirtschaft.

Amt für Raumordnung: (UA 031)

Der Personalaufwand für dieses Amt wurde wie in den Vorjahren beim Bauamt (UA 030) verrechnet.

Im Berichtsjahr fielen für diverse Leistungen Aufwendungen von € 33.684,-- an.

06 Sonstige Maßnahmen:

Hiezu zählen:

Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen: (UA 060)

Die Gemeinde leistete im Berichtsjahr Mitgliedsbeiträge an den Städtebund, die Gemeindevertreterverbände, das Kommunalwissenschaftliche Dokumentationszentrum, die Gesellschaft für das öffentliche Haushaltswesen, die NÖ Juristische Gesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft der Stadtamtsdirektoren in Niederösterreich und an weitere Vereinigungen im Gesamtbetrag von € 69.128,40.

Sonstige Subventionen: (UA 061)

Bei diesem Unterabschnitt wurden nur solche Subventionen verrechnet, die bestimmten Ansätzen nicht zugeordnet werden konnten.

Insgesamt wurden € 14.659,-- ausbezahlt.

Ehrungen und Auszeichnungen: (UA 062)

Für Ehrengeschenke anlässlich von Altersehrungen und für Ehrenzeichen fielen im Berichtsjahr Aufwendungen von € 2.442,10 an.

Von den Altersehrungen entfallen:

36	auf	80– und 85–jährige
20	auf	90– und 95–jährige
5	auf	100– und über 100– jährige

08 Pensionen:

Bei diesem Abschnitt wurden der nicht aufteilbare Pensionsaufwand und der nicht anderen Ansätzen zugeordnete Aufwand für Zusatzrenten im Gesamtausmaße von € 99.628,76 verrechnet.

09 Personalbetreuung:

Hiezu zählen folgende Unterabschnitte:

Bezugsvorschüsse: (UA 090)

Im Berichtsjahr wurden Vorschüsse im Ausmaße von € 30.945,-- ausbezahlt. Für Rückzahlungen wurden € 32.755,-- vereinnahmt.

Personalausbildung und Fortbildung: (UA 091)

Für diese Maßnahmen sind im Berichtsjahr bei diesem Unterabschnitt zu verrechnende Aufwendungen in Höhe von € 32.052,20 angefallen. Der laufende Fortbildungsaufwand wurde direkt bei den jeweiligen Dienststellen bzw. Betrieben verrechnet.

Gemeinschaftspflege: (UA 094)

Für Zwecke der Gemeinschaftspflege fielen im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von € 4.360,-- an.

Personalvertretung: (UA 099)

Für die ab 1.7.1986 eingerichtete Personalvertretung betragen die Aufwendungen € 165.469,23, wovon € 149.864,78 (90,6 %) auf den Pensions- und Personalaufwand und der Rest auf den Sachaufwand entfallen.

Aufgrund des NÖ Gemeindepersonalvertretungsgesetzes hat die Gemeinde den erforderlichen Sach- und Personalaufwand zu tragen.

Die Ausgaben wurden zum Teil auf die betreuten Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen in Form von Vergütungen umgelegt. Hiefür wurde den betroffenen Dienststellen ein Betrag von € 65.162,32 angelastet.

GRUPPE 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	231.789,83	
b) Erträge aus Transfers	€	302.753,99	€ 534.543,82

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	3.363.059,25	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	732.305,89	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	1.698.057,11	
d) Finanzaufwand	€	732,13	€ 5.794.154,38

Saldo Nettoergebnis	€	-5.259.610,56
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	337.178,39
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	0,00
Nettoergebnis	€	-4.922.432,17

Sicherheitspolizei: (UA 120)

Im Berichtsjahre waren

für den Personalaufwand (ohne Rückstellungen)	€	2.993.946,04
für den Pensionsaufwand	€	1.480.491,58
für die restlichen Aufwendungen	€	343.019,79
das sind zusammen:	€	4.817.457,41

Hievon konnten mit Kostenersätzen und sonstigen Erträgen € 391.893,26 abgedeckt werden.

Vom verbleibenden Nettoaufwand im Betrage von € 4.425.564,15, das entspricht einem Betrag von € 171,81 pro Kopf der Bevölkerung gegenüber € 160,36 im Vorjahr, entfallen 33,5 % auf den Pensionsaufwand.

Die Stadtpolizei Baden inkl. der Straßenaufsichtsorgane und Überwachungsorgane gebührenpflichtiger Zonen hatte am 31. Dezember 2023 einen Personalstand von 51,44 Bediensteten, wovon 33 Beamte sowie Vertragsbedienstete (inkl. 2 Dienstnehmer in Karenz) auf die uniformierte Polizei, 6 Beamte auf die Erhebungsabteilung, 3 Vertragsbedienstete auf die Verwaltung und 10 Vertragsbedienstete (eine Teilzeit) für die Kurzparkzonenüberwachung entfielen.

Der Dienstbetrieb erfolgte im Berichtsjahr nach einem Vier-Gruppen-System.

Der Sicherheitspolizei standen im Berichtsjahr 6 Kraftwagen und 2 Motorräder, alle mit Funk ausgestattet, zur Verfügung, womit 103.871 km, hievon 98.076 km mit den Personenkraftwagen und 5.795 km mit den Motorrädern, gefahren wurden.

Für diverse Amtsausstattungsgegenstände sind Aufwendungen in Höhe von € 50.791,67 angefallen.

Die Ausgaben für die Sicherheitspolizei tragen im wesentlichen Ausmaß zum hohen Sicherheitsstandard in der Kultur- und Tourismusstadt Baden bei.

Bau- und Feuerpolizei: (UA 131)

Die ausgewiesenen Aufwendungen von € 426.430,27 betreffen überwiegend den Personal- und Pensionsaufwand der Baupolizei.

Die von der Baupolizei vorgeschriebenen Verwaltungsabgaben in Höhe von € 27.306,59 wurden im Sinne der VRV beim Unterabschnitt „Ausschließliche Gemeindeabgaben“ ausgewiesen. Für Kommissionsgebühren anlässlich der Durchführung von Bauverhandlungen fielen keine an.

Aufgrund des baupolizeilichen Tätigkeitsberichtes wurden im Berichtsjahr u.a. folgende aktenmäßige Erledigungen durchgeführt:

- 182 Baubewilligungsbescheide
- 145 AV-Fertigstellungen (statt Benützungsbewilligung)
- 15 Abbruchsbewilligungen
- 31 Abteilungsbewilligungen & Kenntnisnahmen von Teilungen
- 92 Kenntnisnahmen von Bauanzeigen
- 5 Berufungsentscheidungen
- 18 Fristverlängerungen (bescheidmässig)
- 16 Zurückweisungen bzw. Abweisungen eines Antrages
- 25 Baupolizeiliche Aufträge
- 5.466 Verfahrensleitende Erledigungen

- 23 GEWERBE – Vorprüfung und Stellungnahmen
- 31 Mitteilungen über Grundstückswidmungen, etc.
- 5 Baueinstellungsbescheide
- 1 Aussetzungen des Verfahrens
- 14 Strafanträge an BH
- 3 Vollstreckungen an BH

Die Organe der Baupolizei hatten überdies die Wohnbaustatistik zu führen, Berechnungsgrundlagen zur Vorschreibung von Wasser-, Kanalanschluss- und Ergänzungsgebühren, der Aufschließungsbeiträge u.dgl.m. zu erstellen und Stellungnahmen im Sinne der Gewerbeordnung abzugeben.

Flurpolizei: (UA 134)

Als Beihilfe zur Entlohnung der Flurhüter wurde an den Weinbauverein im Berichtsjahr ein Betrag von € 2.398,-- ausbezahlt.

Freiwillige Feuerwehren: (UA 163)

Für die drei freiwilligen Feuerwehren hat die Stadt im Berichtsjahr im Rahmen der operativen Gebarung € 545.787,11 aufgewendet.

Hievon entfallen:

a) Personalkostenersätze	€	34.721,52
b) Gebäudemiete (Immobilien Baden GmbH & Co KG)	€	86.819,35
c) Energieaufwand (Gas, Strom, Wärme etc.)	€	97.746,45
d) Sonstiger Betriebsaufwand	€	6.173,61
e) Instandhaltungsaufwand	€	3.575,71
f) Abschreibung für Abnutzung	€	248.522,33
g) Zuschüsse für Fahrzeuge und sonstige Geräteanschaffungen	€	67.496,01
h) Zinsaufwand	€	732,13
		<hr/>
zusammen:	€	545.787,11

Als Zuschuss für die Erneuerung und Instandhaltung von Ausrüstungsgegenständen gelangte an die drei freiwilligen Feuerwehren ein Betrag von insgesamt € 49.581,-- zur Auszahlung.

Katastrophendienst: (UA 179)

Im Jahr 2023 sind keine Ausgaben angefallen.

Zivilschutz: (UA 180) und sonstige Maßnahmen der Landesverteidigung: (UA 189)

Die ausgewiesenen Ausgaben betreffen u.a. eine Subventionsleistung an den NÖ Zivilschutzverband im Betrage von € 2.000,--. Für Transportkosten für die Stellungspflichtigen fielen im Berichtsjahr keine Ausgaben an.

GRUPPE 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	2.268.579,55	
b) Erträge aus Transfers	€	257.708,74	€ 2.526.288,29

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	5.501.332,11	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	3.918.997,09	
c) Transferaufwand (Ifd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	2.178.168,56	
d) Finanzaufwand	€	6.991,82	€ 11.605.489,58
Saldo Nettoergebnis			€ -9.079.201,29
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 45.071,60
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Nettoergebnis			€ -9.034.129,69

Schul- und Bildungsreferat: (UA 200)

Ab 1. Jänner 1995 wurde ein eigenes Schul- und Bildungsreferat eingerichtet, welches die Schul-, Bildungs- und Kindergartenbereiche zu betreuen hat.

Von den Gesamtaufwendungen im Betrage von € 345.609,78 entfallen € 292.267,26 auf den Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen) und € 53.342,52 auf den restlichen Aufwand.

Von den Gesamterträgen im Betrage von € 232.003,24 entfallen u.a. € 2.534,-- auf einen Pensionssicherungsbeitrag, € 63.692,70 auf einen Personalkostensatz und € 165.129,10 auf Vergütungen, welchen den vom Referat betreuten Bereichen angelastet wurden.

Sportreferat: (UA 202)

Seit 1. Jänner 1994 besteht ein eigenes Sportreferat, welches die mit dem Sport und der Jugend zusammenhängenden Einrichtungen der Stadt zu betreuen hat. Hierbei handelt es sich um die sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen der außerschulischen Jugendberziehung (UA 259), die Sportanlagen (UA 262), die Sport- und Veranstaltungshalle einschließlich der 2 Tennishallen, die Sporthalle samt Tennisfreiplätze und Jugendkreativzentrum „Halle B“ (UA 263), die sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen der Sportförderung einschließlich der Sportsubventionen (UA 269) und um das Thermalstrandbad (UA 859).

Von den Gesamtaufwendungen im Betrage von € 302.332,70 entfallen € 208.597,21 auf den Personal- (ohne Rückstellungen) und € 93.735,49 auf den restlichen Aufwand.

Die Erträge betragen € 154.767,38, wovon € 135.000,63 auf Vergütungen zu Lasten der vom Sportreferat betreuten Einrichtungen und € 19.766,75 auf Pensionsfonds- und sonstige Erträge entfallen.

Volksschulen: (UA 211)

In Baden bestehen 4 Volksschulen, deren Schulsprengel mit den Gemeindegrenzen übereinstimmt. Für 3 Volksschulen ist die Stadtgemeinde Baden, für eine Volksschule der Bund als Schulerhalter zuständig. Sämtliche Volksschulgebäude der Stadtgemeinde Baden wurden per 1.1.2008 an die Immobilien Baden GmbH & Co KG übertragen und von dieser für Zwecke des Schulbetriebes rückgemietet.

Die Belastungen für die Volksschulen errechnen sich wie folgt:

	2023		2022	
<u>Aufwendungen:</u>	€		€	
b) Zinsaufwand	2.928,53		660,46	
c) Materialaufwand	58.706,79		50.771,33	
d) Personalaufwand	515.277,23		465.896,98	
e) Anlageninstandhaltung	16.724,63		9.835,71	
f) Aufwand für Rückmiete der Gebäude	464.949,48		477.790,41	
g) Sonstiger Aufwand	400.226,10		308.101,39	
h) Leasingraten f. VS-Weikersdorf	2.627,49		3.125,75	
i) Abschreibung für Abnutzung	51.338,22		80.824,58	
j) Weiterleitung Förderungen an Immob.GmbH & Co KG	134.776,92	1.647.555,39	177.911,26	1.574.917,87
<u>Erträge:</u>				
a) Kostenbeiträge (Elternbeiträge)	7.864,00		7.234,50	
b) Mieten und sonstige Erträge	41.725,52		46.548,94	
c) Förderungen Land NÖ	136.230,18	185.819,70	191.030,60	244.814,04
Nettoaufwand:		1.461.735,69		1.330.103,83

Am Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurden die Volksschulen (ohne Übungsvolksschule) von 691 (686) Schülern besucht.

Diese teilten sich wie folgt auf:

Schule	Anzahl der Schüler		Klassenzahl	
Volksschulen Pfarrplatz	354	(351)	17	(16)
Volksschule Uetzgasse	90	(97)	4	(4)
Volksschule Radetzkystraße	247	(238)	11	(12)
Gesamt	691	(686)	32	(32)

Bei einem Nettoaufwand von € 1.461.735,69 (€ 1.330.103,83) wurden im Berichtsjahr **pro Volksschüler € 2.115,39** gegenüber € 1.938,93 im Vorjahr **aufgewendet**.

Volksschulen am Pfarrplatz:

Das Gebäude Pfarrplatz 1-3 wurde von August 2010 bis September 2012 generalsaniert. Im September 2012 wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Die Aufwendungen für die in diesem Gebäude untergebrachten Volksschulen I und II, welche seit dem Schuljahr 2009/10 unter einer gemeinsamen Leitung stehen, betragen € 829.888,87.

Volksschule Uetzgasse:

Vom Gesamtaufwand von € 200.496,95 entfallen u.a. € 71.818,94 auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) und € 38.140,38 auf den Instandhaltungsaufwand.

Volksschule Radetzkystraße:

Die Aufwendungen für diese Schule betragen € 617.169,57 sie beinhalten u.a. € 198.507,33 für den Personal- (ohne Rückstellungen) und € 3.609,60 für den Instandhaltungsaufwand.

Schulgemeinden:

Die Stadtgemeinde Baden stellt der Mittelschulgemeinde, der Sonderschulgemeinde und der Polytechnischen Schule seit Bestehen dieser Schulgemeinden das erforderliche Personal (Schulwarte, Reinigungspersonal) gegen Kostenersatz zur Verfügung.

Mittelschule:

Diese wurde am Beginn des Rechnungsjahres von 327 Schülern besucht, wovon 246 Schüler in Baden wohnhaft waren. Die Stadtgemeinde Baden hatte an die Mittelschulgemeinde pro Schüler eine Schulumlage von € 1.429,72 gegenüber € 1.221,60 im Vorjahr zu entrichten. Die Jahresbelastung (Schulumlage) für die Stadtgemeinde Baden betrug € 351.710,48.

Sonderpädagogisches Zentrum:

Zum Pflichtschulsprenkel des Sonderpädagogischen Zentrums gehören die Gemeinden Baden, Sooss, Pfaffstätten und von der Gemeinde Heiligenkreuz die Katastralgemeinde Siegenfeld.

Die Schule war bis Mitte 2/2008 im Pfarrschulgebäude und ist ab Mitte 2/2008 im neuen Schulgebäude in der Hildegardgasse 8 untergebracht. Sie wurde am Beginn des Rechnungsjahres von 53 Schülern besucht, wovon 37 Schüler in Baden wohnhaft waren. Die Stadtgemeinde Baden hatte an die Sonderschulgemeinde pro Sonderschüler eine Schulumlage (ohne Leasing) von € 9.733,17 gegenüber € 8.554,78 im Vorjahr zu entrichten. Die Jahresbelastung (Schulumlage) für die Stadtgemeinde Baden betrug € 360.127,39. Für die Leasingrate des Schulneubaus mussten zusätzlich anteilig € 94.707,73 aufgewendet werden, sodass die Gesamtbelastung € 454.835,12 betrug.

Polytechnische Schule:

Diese bis Mitte 2/2008 im ehemaligen Volksschulgebäude in der Helenenstraße 4 und ab Mitte 2/2008 im neuen Schulgebäude in der Hildegardgasse 8 untergebrachte Schule wurde am Beginn des Rechnungsjahres von 101 Schülern besucht, wovon 27 Schüler in Baden wohnhaft waren. Die Stadtgemeinde Baden hatte eine Schulumlage von € 78.220,22 zu entrichten. Diese entspricht einer Belastung von € 2.897,05 pro Schüler gegenüber € 2.827,42 im Vorjahr. Für die Leasingrate des Schulneubaus mussten zusätzlich anteilig € 62.882,03 aufgewendet werden, sodass die Gesamtbelastung € 141.102,25 betrug.

Sonstige Maßnahmen des berufsbildenden Unterrichtes: (UA 229)

Gemäß § 65 NÖ Pflichtschulgesetz sind zur Deckung des Schulaufwandes der Berufsschulen von den beteiligten Lehrbetriebsgemeinden (Betriebsstandortgemeinden) des Schulsprengels Schulerhaltungsbeiträge zu leisten, die anteilig nach der Zahl der Lehrlinge der Betriebsstandortgemeinde berechnet werden. Demnach waren im Berichtsjahr für 228 Lehrlinge aus Badener Lehrbetrieben u.a. Schulerhaltungsbeiträge im Ausmaße von € 380.760,-- das entspricht € 1.670,-- pro Lehrling (€ 1.610,-- im Vorjahr) zu bezahlen. Für 4 weitere Lehrlinge an einer Wiener Berufsschule fielen € 11.735,84 an.

Förderung des Unterrichtes: (UA 239)

Hierunter fallen die Auszahlungen von Studienbeihilfen an Mittelschüler.

Kindergärten: (UA 240)

Im Berichtsjahr wurden in Baden 11 NÖ Landeskinderkärten mit 42 Kindergartengruppen geführt, für deren Sachaufwand die Stadt aufzukommen hatte. Der Nettoaufwand betrug € 3.656.280,40.

Der vorangeführte Fehlbetrag errechnete sich wie folgt:

	2 0 2 3		2 0 2 2	
	Erträge €	Aufwendungen €	Erträge €	Aufwendungen €
a) Materialaufwand (Allgemein)	--,-	44.823,66	--,-	49.962,05
b) Materialaufwand (Beschäftigungsmat.)	93.761,14	104.429,41	110.111,71	76.289,53
c) Lebensmittel	253.514,18	242.463,70	214.152,00	206.933,07
d) Personalaufwand (inkl. Rückstellungen)	306.760,24	3.006.481,12	324.631,26	2.532.218,14
e) Anlageninstandhaltung	--,-	34.575,29	--,-	81.171,28
f) Mietaufwand	5.390,00	370.211,40	7.200,00	380.988,71
g) Zinsaufwand	--,-	1.952,36	--,-	440,31
h) Abschreibung für Abnutzung	--,-	26.711,19	--,-	26.705,02
i) Rücklagenentnahmen	--,-	--,-	--,-	27.749,59
j) Sonstiges	105.981,56	590.039,39	83.632,04	475.126,36
	765.407,12	4.421.687,52	739.727,01	3.857.584,06
Nettoaufwand		3.656.280,40		3.117.857,05

Die 11 Kindergärten wurden im Berichtsjahr von 662 (677) Kindern besucht. Es ergaben sich demnach pro Kind Nettojahresaufwendungen von € 5.523,08.

Kinderbetreuungseinrichtungen: (UA 240300)

Im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit dem NÖ Hilfswerk werden im Objekt Erzherzog Rainer-Ring 9 Kleinkinderbetreuungseinrichtungen sowie im Pfarrschulgebäude der „Schülertreff Pfarrplatz“ als Schülerhort betrieben. Als Kostenbeitrag wurde ein Betrag von € 187.821,33 ausbezahlt.

Das Land Niederösterreich und die Niederösterreichischen Gemeinden fördern gem. § 6 des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl. 5065 – 3, Betreiber von NÖ Horten und Tagesbetreuungseinrichtungen, wenn diese „Unterstützung für berufstätige Eltern bei der Kinderbetreuung“ anbieten und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Im Jahr 2023 wurde diversen Betreibern (NÖ Hilfswerk, Kath. Familienverband, „Schloß für Kinder“, Montessori-Kindertreff, !biku-Villa Baden, FSB Dr. Huch, Schulverbund NÖ Mittelschule) direkt insgesamt € 311.821,16 an Gemeindeförderung (Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand sowie Infrastrukturkostenpauschale) zugewiesen. Diese Förderungen wurden bis zum Jahr 2015 beim UA 469 ausgewiesen und betragen in den Vorjahren vergleichsweise:

Jahr	Betrag
2004	€ 76.614,00
2005	€ 96.291,00
2006	€ 91.990,00
2007	€ 107.100,50
2008	€ 101.469,50
2009	€ 106.187,50
2010	€ 104.748,50
2011	€ 88.876,25
2012	€ 90.641,50
2013	€ 89.378,50
2014	€ 107.425,00
2015	€ 255.517,00
2016	€ 160.601,11
2017	€ 178.325,68
2018	€ 207.553,20
2019	€ 218.166,43
2020	€ 225.264,72
2021	€ 239.715,55
2022	€ 214.311,48
2023	€ 311.821,16

Außerschulische Jugenderziehung: (UA 253 und 259)

Für den Betrieb des Schulverkehrserziehungsgartens wurden € 4.377,75 benötigt.

Für Jugendförderungssubventionen wurden Badener Jugendorganisationen € 23.761,06 zugewiesen.

Für die Durchführung des Ferienspieles 2023 wurde ein Betrag von € 17.314,76 aufgewendet.

Sportplätze: (UA 262)

Die Stadtgemeinde Baden hat im Berichtsjahr für die städtischen Sportanlagen in der Dammgasse, in der Haidhofstraße und in der Albrechtsgasse € 203.528,30 aufgewendet. An Erträgen wurden € 12.757,23 verrechnet.

Seit 1.7.2003 sind die Sportanlagen in der Dammgasse an den Badener Athletiksportklub, die Sportanlage in der Haidhofstraße an den Arbeitersportverein Baden und die Sportanlage in der Albrechtsgasse an das BAC-Direktorium bzw. ab 1.7.2011 an den BAC Zweigverein Fußball verpachtet. Nach diesen Verträgen haben die Vereine die Plätze selbst instand zu halten und für die Betriebskosten aufzukommen.

Die Direktzuschüsse an die betreffenden Vereine betragen im Berichtsjahr insgesamt € 66.243,04.

Sport- und Veranstaltungshalle: (UA 263)

Bei Erträgen von € 509.052,95 und Aufwendungen von € 1.292.234,09 hat der Fehlbetrag € 783.181,14 betragen, der größtenteils als zusätzliche Sportförderung zu werten ist.

Die verrechneten Aufwendungen beinhalten die Abschreibung für Abnutzung im Ausmaß von € 237.095,09 und den Instandhaltungsaufwand im Betrage von € 173.917,07.

Die Auslastung der Anlage wurde im Berichtsjahr vorwiegend durch die Vereine erzielt.

Von den möglichen 361 (340) Betriebstagen wurden benützt:

A) Der Vereinsraum Boxen:

Benützt an 232 (235) Tagen insgesamt 699 (614) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Boxen, Stretching, Zirkeltraining	699	614	223
Gesamt:	699	614	223

B) Der Vereinsraum Gewichtheben:

Benützt an 238 (176) Tagen insgesamt 711 (659) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Gewichtheben	711	659	302
Gesamt:	711	659	302

C) Der Tischtennisraum:

Benützt an 312 (301) Tagen insgesamt 2.210 (1.771) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Tischtennis (Training)	1.970	1.546	869
Tischtennismeisterschaft	240	225	97
Gesamt:	2.210	1.771	966

D) Der Musikraum:

Benützt an 134 (115) Tagen insgesamt rd. 387 (550) Stunden.

E) Der Trainingsraum im Untergeschoss:

Benützt an 360 (350) Tagen insgesamt 2.185 (1.856) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Tae Kwon Do	624	540	272
Fechten	154	118	54
Karate	406	394	201
Turnen u. Gymnastik	288	190	91
Tanzen	261	99	45
Sonstiges	453	515	181
Gesamt:	2.185	1.856	844

F) Der Lagerraum:

Wurde umgebaut und ist ab 1.11.1992 vermietet.

G) Die Tennis - Freiplätze:

Benützt an 131 (123) Tagen insgesamt 1.240,50 (1.111) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Tennis (Training + Kinderkurse)	1.232,5	1.111	1.072,5
Turniere etc.	8	---	76,0
Gesamt:	1.240,5	1.111	1.148,5

H) Die Tennishalle I und II:

Benützt an 361 (340) Tagen insgesamt 13.745 (13.015,5) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Tennis (Training + Kinderkurse)	13.288,0	12.004,0	4.340,0
Turniere etc.	457,0	1.011,5	361,5
Gesamt:	13.745,0	13.015,5	4.701,5

I) Die Ballspielhalle:

Ab 9. 9.1996 in Betrieb. Benützt an 361 (340) Tagen insgesamt 2.448 (1.883) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Training	1.784	1.343	255,5
Veranstaltungen (Sport+Div.)	664	540	1.040,0
Gesamt:	2.448	1.883	1.295,5

J) Die Squash-Boxen: (ab 20.3.2002 nur mehr 2 Boxen)

Ab 1.7.1998 beim Sportreferat. Benützt an 280 (252) Tagen insgesamt 546,5 (444,5) Stunden.

	<u>Stunden</u>		
	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	546,5	444,5	232,5

K) Halle B:

Insgesamt 856,5 (702) Stunden bei div.Veranstaltungen benützt.

Die unter lit. A - K angeführten Einrichtungen wurden von insgesamt 354.839 Personen benützt. Für die vorangeführten Inanspruchnahmen wurden Leistungserlöse von insgesamt € 364.610,80 erzielt.

Für Miet- und Pachteinnahmen und dgl.m. wurden überdies € 62.805,68 eingenommen, wovon der Hauptanteil auf Pachteinnahmen und Betriebskostenersätze für das Fitnesscenter, das Buffet, die Kegelbahn und auf die Sporthalle entfällt.

Die Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
a) Personalaufwand (inkl. Rückstellungen)	455.098,82	393.460,49
b) Energieaufwand	183.973,23	157.128,80
c) Instandhaltungsaufwand	173.917,07	295.767,35
d) Sonstiger Betriebsaufwand	240.038,95	235.826,57
Zwischensumme:	1.053.028,07	1.082.183,21
f) Abschreibung für Abnutzung	237.095,09	251.049,58
g) Zinsaufwand	2.110,93	521,17
zusammen:	1.292.234,09	1.333.753,96

Sonstige Maßnahmen des Sportes: (UA 269)

Für sonstige Maßnahmen des Sportes hat die Stadt im Berichtsjahr € 175.726,93 aufgewendet, die sich wie folgt zusammensetzen:

a) Aufwendungen für Pokale & Medaillen	€	650,66
b) Sonstige Aufwendungen	€	9.244,27
c) Laufende Sportförderungssubvention an Sportvereinigungen und Sonder- zuschüsse	€	165.832,00
	€	175.726,93

Erwachsenenbildung: (UA 270)

Für die beiden Volkshochschulen wurden laufende Transferzahlungen von € 31.780,-- aufgewendet. Die von der Gesellschaft der Freunde Badens bis 31.8.2006 und ab 1.9.2006 vom Verein „Volkshochschule Baden“ geführte Volkshochschule ist seit 1.10.1992 in den Räumlichkeiten der Dependence des Kurheimes Johannesbad untergebracht. Der an das Kurheim Johannesbad entrichtete Mietzins betrug € 9.957,60. Die Betriebskosten in Höhe von € 21.148,27, welche direkt beim Ansatz 270 verrechnet wurden, trägt die Stadt.

Volksbücherei: (UA 273)

Für diese Einrichtung wurden Aufwendungen von € 426.958,44 und Erträge von € 23.453,58, somit ein Fehlbetrag von € 403.504,86 (€ 340.132,24) ausgewiesen.

Der Bestand an Büchern und anderen Medien wurde im Berichtsjahr um 1.403 Bände bzw. Medieneinheiten ergänzt. Im gleichen Zeitraum mussten 2.031 Bände bzw. Medieneinheiten ausgeschieden werden. Der Bestand an Büchern und anderen Medien betrug somit am 31. Dezember 2023 31.541 Bände bzw. Medieneinheiten und die Anzahl der Leser 952.

Die Volksbücherei wurde im Berichtsjahr vom Forum NÖ (für Buchanschaffungen) mit € 4.000,-- (€ 3.000,--) gefördert.

Studienbeihilfe: (UA 282)

Für **Studienbeihilfen** an Hochschüler wurden € 400,-- verrechnet.

GRUPPE 3: Kunst, Kultur und Kultus (Ergebnishaushalt):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	1.164.222,54	
b) Erträge aus Transfers	€	615.046,03	€ 1.779.268,57
<u>Operative Gebarung (Aufwendungen):</u>			
a) Personalaufwand	€	2.374.899,88	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	1.810.259,14	
c) Transferaufwand (lfd.Transfer u.Kapitaltransfer)	€	1.696.750,72	
d) Finanzaufwand	€	47.311,09	€ 5.929.220,83
Saldo Nettoergebnis	€		-4.149.952,26
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€		2.207.255,23
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€		229.913,92
Nettoergebnis	€		-2.172.610,95

Von den Gesamtaufwendungen der Ergebnisrechnung (€ 100.362.325,20 ohne Rücklagenzuführungen) entfallen € 5.929.220,83 bzw. 5,9 % (im Vorjahr 6,4 %) auf Aufwendungen für Kunst, Kultur und Kultus.

Von den Gesamterträgen der Ergebnisrechnung (€ 94.692.828,58 ohne Rücklagenentnahmen) entfallen € 1.779.268,57 bzw. 1,9 % (im Vorjahr 1,7 %) auf Erträge für Kunst, Kultur und Kultus.

Der sich daraus unter Einrechnung der Rücklagenzuführungen ergebende Zuschussbetrag von € 2.172.610,95 entspricht 2,2 % der oben angeführten Gesamtaufwendungen bzw. 2,3 % der oben angeführten Gesamterträge bzw. beträgt € 84,34 pro Kopf der Bevölkerung gegenüber € 193,42 im Vorjahr.

Kulturamt: (UA 300)

Von den Aufwendungen für das Kulturamt entfallen 92,8 % auf den Personalaufwand.

Bildenden Künste: (UA 312)

Bei diesem Unterabschnitt fielen Aufwendungen von € 550,-- an. Erträge konnten keine erzielt werden.

Musikschule: (UA 320)

Die Aufwendungen für die Musikschule im Betrage von € 1.257.306,17 konnten zu 22,9 % (im Vorjahr 22,8 %) mit Schulgelderträgen von € 286.518,50 und zu 33,7 % (34,2 %) mit Subventionen von € 423.596,05 abgedeckt werden. Die sonstigen Erträge (aus der Auflösung von Rückstellungen und Vergütungen nach dem Epidemiegesezt) betragen € 62.532,81. Der Restbetrag von € 482.454,41 bzw. 38,4 % (39,5 %) hat die Stadt belastet.

Am Ende des Berichtsjahres wurden in der Musikschule in 354 Einheiten 614 SchülerInnen (musikalische Früherziehung, Stimmbildung, Instrumentalausbildung, Singklassen, Bläserklasse und unentgeltliche Ergänzungsfächer) unterrichtet.

Ab September 2009 wurde in Kooperation mit den Volksschulen I und II (Pfarrplatz) eine Bläserklasse eingerichtet.

Für neue Musikinstrumente u.dgl.m. wurden € 3.360,-- investiert, dies ist jedoch nur hinsichtlich der Abschreibungen Gegenstand der Ergebnisrechnung.

Die Musikschule wurde im Berichtsjahr vom Land Niederösterreich mit € 423.596,05 (€ 407.026,58) aufgrund des NÖ Musikschulgesetzes, LGBl. 5200, in der derzeit geltenden Fassung, gefördert.

Theater: (UA 323)

Die Fortführung der langjährigen Theatertradition erfolgt seit 1. April 2009 im Wege einer **Kooperation** zwischen der Stadt Baden und der NÖ Kulturwirtschafts-gmbH. Zu diesem Zweck wurde als gemeinsame Betriebsgesellschaft die **Theater Baden Betriebsgesellschaft m.b.H.**, an der die Stadt mit 26 % beteiligt ist, gegründet. In diese Gesellschaft wurde der gesamte Betrieb des Stadttheaters einschließlich Orchester eingebracht, wobei die Liegenschaften Stadttheater sowie Sommerarena im Eigentum der Stadt verblieben und ab 1.4.2009 an die Gesellschaft vermietet wurden. In steuerlicher Hinsicht kam es dadurch gleichzeitig zu einer Beendigung des Betriebes gewerblicher Art nach dem Körperschaftssteuergesetz mit anschließender Beschränkung auf eine rein vermögensverwaltende Tätigkeit aufgrund der Vermietung der Liegenschaft. Die dadurch realisierten stillen Reserven konnten nach Absprache mit dem zuständigen Finanzamt aufgrund des Vorliegens einer doppischen Buchführung für körperschaftssteuerliche Zwecke mit den Verlustvorträgen verrechnet werden.

Im Berichtsjahr konnten Mieterträge von € 268.112,06 vereinnahmt werden.

Von den Gesamtaufwendungen von € 1.846.375,28 betreffen € 1.125.788,52 die Förderung an die Betriebsgesellschaft und € 38.198,14 den Instandhaltungsaufwand, € 163.893,90 entfallen auf den Pensionsaufwand für ehemalige Bedienstete.

Sonstige Maßnahmen der Musik und darstellenden Kunst: (UA 329)

Die Ausgaben dieses Unterabschnittes betreffen vor allem Zuschüsse an Kulturveranstalter, wie beispielsweise: „Badener Kammerchor“, „Stadtmusik Baden“, „Badener Männergesangsverein“, „BeyondBühne Baden“ sowie Gebarungen im Zusammenhang mit feministischer Kunst und Forschung.

Museum Kaiserhaus: (UA 340)

Im Jahr 2008 wurde das aus dem 18. Jahrhundert stammende Kaiserhaus am Hauptplatz 17 von der Immobilien Baden GesmbH & Co KG angekauft. In den Jahren 2012 bis 2013 erfolgte die Sanierung, im Oktober 2013 die Eröffnung als Museum.

Die bei diesem Unterabschnitt hierfür verrechneten Aufwendungen betragen € 356.138,64. Dem standen, einschließlich Subventionen, Erträge von € 107.187,74 gegenüber, es ergab sich somit ein Fehlbetrag von € 248.950,90.

Sonstige Kunstpflege: (UA 350)

Die Beethovengedenkstätte wurde im Jahr 2023 von 11.536 (9.034) Personen besucht. Bei diesem Unterabschnitt sind Aufwendungen von € 306.065,32 angefallen.

Die Erträge von € 100.858,49 beinhalten u.a. € 49.887,49 aus Besuchergebühren und € 48.325,02 an Handelswarenerlösen (Museumsshop). Der verbleibende Fehlbetrag errechnet sich mit € 205.206,83.

Kreativzentrum Johannesbad: (UA 3501)

Für das im Gebäude des ehem. Johannesbades befindliche Kreativzentrum, das das kulturelle Angebot für Einheimische und Gäste bereichert, wurden € 267.144,99 aufgewendet. Nach Abzug der verrechneten Erträge von € 82.891,85 verbleibt ein Fehlbetrag von € 184.253,14.

Die Räume des Kreativzentrums wurden im Jahre 2023 an 247 Tagen für insgesamt 193 Veranstaltungen mit rd. 11.900 Besuchern benützt.

Die Benützung der Räume verteilt sich nach Stunden auf Vermieter und Räume wie folgt:

Veranstalter / Benützer	Saal I	Saal II	Arena	Foyer	Tonstudio
Diverse Veranstalter	180	235	---	1.117	156
Badener Urania	60	---	---	---	---
	240	235	---	1.117	156

Ausstellungszentrum Frauenbad: (UA 3502)

Das Ausstellungszentrum „Frauenbad“ wurde nach dem Umbau am 4. November 1994 mit der Ausstellung „Künstlerhaus im Frauenbad“ eröffnet und seither vom Kulturamt verwaltet. Nach neuerlichen Umbaumaßnahmen in den Jahren 2008/09 wird das ehemalige Frauenbad ab 9/2009 als **Arnulf-Rainer-Museum** verwendet, welches von der **Badener KulturbetriebsgesmbH** betrieben wird. Als Finanzierungsbeitrag wurde im Berichtsjahr ein Betrag von € 239.772,72 an diese Gesellschaft ausbezahlt.

Insgesamt wurden € 279.048,83 aufgewendet. Nach Abzug der Erträge von € 123.868,32 verbleibt ein Fehlbetrag von € 155.180,51.

Den Kurbetrieben wurden für beide Objekte Mieten- und Betriebskostenersätze von € 22.000,-- gutgeschrieben.

Haus der Kunst: (UA 3503)

Für das Haus der Kunst wurden € 69.758,23 aufgewendet, wovon € 9.781,44 mit Erlösen aus der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten an Dritte abgedeckt wurden. Erträge aus der Durchführung von Veranstaltungen im Haus der Kunst werden beim Unterabschnitt 381 verrechnet. Für Gebäudeinstandhaltungen wurden € 15.451,13 aufgewendet.

Heimatspflege: (UA 360, 361, 362, 363 und 369)

Rollettmuseum:

Das städtische Museum am Weikersdorferplatz wurde im Berichtsjahr von 4.095 (3.770) Personen besucht. An Besuchergebühren und Handelswarenerträgen wurden € 14.426,36 eingenommen.

Die Aufwendungen für das Rollettmuseum betragen € 412.135,98, davon entfallen € 62.258,56 auf die Rückmiete an die Immobilien Baden GmbH & Co KG, da das Gebäude per 1.1.2008 an diese Gesellschaft übertragen wurde, sowie € 9.967,01 auf Instandhaltungsaufwendungen.

Museum der NÖ Landesfreunde:

Dem Verein „Niederösterreichischer Landesfreunde“ wurde für Zwecke des Museums am Mitterberg ein Zuschuss von € 2.500,-- ausbezahlt.

Puppenmuseum:

Am 24.11.1990 wurde das neu eingerichtete Puppen- und Spielzeugmuseum eröffnet. Es wurde im Berichtsjahr von 4.355 (3.398) Personen besucht. Die Aufwendungen für dieses Museum betragen € 56.318,38.

An Besuchergebühren wurden € 12.969,29 eingenommen.

Stadtarchiv:

Für das Stadtarchiv wurden € 177.096,74 aufgewendet. Hievon entfallen € 124.792,47 auf den Personalaufwand (inkl. Rückstellungen) und der Rest auf den sonstigen Sachaufwand.

Denkmalpflege:

Für Zwecke der Denkmalpflege wurden für diverse Instandhaltungen etc. € --,-- aufgewendet.

Altstadterhaltung und Ortsbildpflege:

Für die Altstadterhaltung und Ortsbildpflege sind Aufwendungen von € 289.502,90 angefallen, wovon € 161.461,76 auf die planmäßige Abschreibung entfallen und € 83.374,62 für die Pflege und gärtnerische Ausgestaltung der Fußgängerzone durch den Stadtgarten erforderlich waren.

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Heimatpflege:

Für diese Einrichtung sind im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von € 400,-- angefallen.

Sonstige Maßnahmen der Kulturpflege: (UA 381)

Für diese Maßnahmen, welche die jährlichen Badener Beethoventage beinhalten, wurden im Berichtsjahr € 451.536,29 aufgewendet und € 126.815,21 an Erträgen verrechnet.

Die Aufwendungen sind überwiegend für kulturelle Veranstaltungen, die vom Kulturamt veranstaltet oder mitveranstaltet wurden, angefallen.

Weitere Aufwendungen wurden für Präsentationen, Vorträge, die Kulturpreisverleihung sowie für Ausstellungen getätigt.

Von den ausgewiesenen Erträgen entfallen € 79.188,61 auf Eintrittseinnahmen und dgl.m. und € 26.000,-- auf Zuschüsse für bestimmte Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Beethoventage).

Kirchliche Angelegenheiten: (UA 390)

Für kirchliche Angelegenheiten wurden € 51.145,35 aufgewendet. Die veranschlagten Zuschüsse an die drei röm.kath. Pfarren, die Rektorate der Frauenkirche und der Helenenkirche und die evangelische Pfarrgemeinde im Betrage von € 12.426,-- wurden aufgrund des Stadtratsbeschlusses ausbezahlt. An die Pfarre St. Christoph wurde die 6. Rate in Höhe von € 8.550,-- als Zuschuss für die Sanierung der Helenenkirche zur Auszahlung gebracht. Ein Betrag von € 5.700,-- wurde an die Pfarre St. Josef als 6. Rate als Investitionszuschuss für die Anschaffung einer neuen Orgel sowie ein weiterer Betrag von € 5.700,-- als 4. Rate an das Evangelische Pfarramt für Sanierungsarbeiten an der Evangelischen Kirche sowie am Pfarrhaus ausbezahlt.

Die Spendeneinnahmen für die Anna-Kapelle betragen im Berichtsjahre € --,--.

GRUPPE 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	4.930,49	
b) Erträge aus Transfers	€	0,00	
c) Finanzerträge	€	0,00	€ 4.930,49
			<hr/>

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	125.361,46	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	157.008,82	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfer)	€	8.120.229,78	
d) Finanzaufwand	€	0,00	€ 8.402.600,06
			<hr/>

Saldo Nettoergebnis	€	-8.397.669,57
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	100.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	0,00
Nettoergebnis	€	-8.297.669,57
		<hr/>

Der Nettoaufwand für Maßnahmen der Sozialen Wohlfahrt betrug insgesamt € 8.397.669,57 und hat die Stadt pro Kopf der Bevölkerung mit € 326,01 gegenüber € 284,94 im Vorjahr belastet.

Sozialamt: (UA 400)

Das Sozialamt hatte im Berichtsjahr im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen die Vollziehung des NÖ Sozialhilfegesetzes und die freiwilligen Sozialhilfemaßnahmen der Stadt durchzuführen. Im Sozialamt waren seit November 2023 3 Bedienstete und ein Sozialarbeiter beschäftigt. Die Gesamtausgaben betragen € 195.498,37.

Die Sozialarbeit der Stadt umfasst v.a. die Beratung und Betreuung von Menschen zu den Themen Finanzen, Behinderungen, Wohnen, Kontakt zu anderen Einrichtungen, Beihilfen, Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, häusliche Gewalt u. dgl. m. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 215 Personen bzw. Familien betreut, 10 davon blieben vorerst in laufender Betreuung.

Maßnahmen der Behindertenhilfe: (UA 413)

Gemäß Beschluss des Stadtrates wurden im Berichtsjahr Zuschüsse v.a. an die Kolpingsfamilie sowie die Lebenshilfe NÖ im Gesamtbetrag von € 20.200,-- ausbezahlt.

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt: (UA 419)

Die Gemeinden, in welchen die hilfsbedürftigen Personen ihren Hauptwohnsitz haben, haben dem Land 50 % des Aufwandes an Leistungen der **Sozialhilfe** zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Wohnbedarfes (§§ 13 und 14 NÖ Sozialhilfe-Ausführungsgesetz) zu entrichten. Für diese Maßnahme wurden im Berichtsjahr € 399.872,20 aufgewendet.

Weiters haben die Gemeinden dem Land jährlich einen Beitrag in der Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den wie o.a. zu entrichtenden Beiträgen und dem Leistungsanteil der Kosten der Sozialhilfe zu leisten, die nicht durch Kostenbeitrags- und Ersatzleistungen oder durch sonstige Zwecke der Sozialhilfe bestimmte Zuschüsse gedeckt sind. Der Leistungsanteil der Gemeinden (Beitrag) für die Kosten der Sozialhilfe beträgt 50 %. Dieser Betrag wird von der Landesregierung auf die einzelnen Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft aufgeteilt.

Überdies wird den Gemeinden vom Land eine **Sozialhilfeumlage** zur Zahlung vorgeschrieben, deren Höhe nicht von den Sozialhilfeleistungen beeinflusst, sondern ebenfalls nach der Finanzkraft der einzelnen Gemeinden berechnet wird. Diese Sozialhilfeumlage betrug einschließlich des Kostenanteils für sonstige Leistungen der Sozialhilfe € 6.268.963,76 (€ 5.386.921,41). In diesen Beträgen nicht enthalten ist der in den Jahren 2013 bis 2017 bei der Voranschlagsstelle 2/925+859700 verrechnete **Finanzierungsanteil der Stadt am Landespflegegeld**, um welchen sich ab Wirksamkeit des Finanzausgleichsgesetzes 2017 **die Anteile der Stadt an den Bundesertragsanteilen direkt vermindern**. Gleiches gilt für den bis zum Jahr 2015 gemäß § 14 NÖ Kindergartengesetz 2006 unter der Voranschlagsstelle 2/240+817000 vereinnahmten **Beitrag des Landes** zum Personalaufwand für die in den Kindergärten tätigen **Kinderbetreuerinnen**, welcher im Gegenzug zu einer Reduktion der Sozialhilfeumlage aufgrund des Beschlusses des Landtages von Niederösterreich vom 18. Juni 2015 (LGBl. Nr. 70/2015 v. 10.8.2015) ab dem Jahr 2016 gänzlich entfallen ist.

In den letzten Jahren entwickelte sich diese Umlage bzw. der Gesamtaufwand wie folgt:

Jahr	Betrag in €	Steigerung zum Vorjahr	
2000	2.321.598,51	+ 5,57 %	
2001	2.401.046,13	+ 3,42 %	
2002	2.442.883,36	+ 1,74 %	
2003	2.566.836,91	+ 5,07 %	
2004	2.573.346,34	+ 0,25 %	
2005	2.626.704,49	+ 2,07 %	
2006	2.781.272,03	+ 5,88 %	
2007	2.858.385,78	+ 2,77 %	
2008	3.002.739,36	+ 5,05 %	
2009	3.262.977,61	+ 8,67 %	
2010	3.838.036,12	+ 17,60 %	
2011	4.338.459,15	+ 13,04 %	
2012	4.754.888,43	+ 9,60 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2013	4.819.269,74	+ 1,35 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2014	5.110.585,73	+ 6,04 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2015	5.242.832,40	+ 2,59 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2016	5.015.984,64	- 4,33 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2017	4.716.568,83	- 5,97 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2018	4.616.687,29	- 2,12 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2019	4.732.399,04	+2,51 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2020	4.886.004,88	+3,25 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2021	5.188.017,30	+6,18 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2022	5.386.921,41	+3,83 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2023	6.268.963,76	+16,37 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)

Die im Jahr 2021 erfolgte pandemiebedingte überdurchschnittliche Erhöhung der Sozialhilfeumlage und der Kinder- und Jugendhilfeumlage (UA 439) wurde im Rahmen der „Corona Hilfe II“ des Landes NÖ abgegolten. Die diesbezüglichen Einnahmen wurden beim UA 947 verrechnet.

Freie Wohlfahrt: (A 42)

Dieser Abschnitt beinhaltet die Unterabschnitte 423, 426, 429, 4291, 4293 und 42931 und betrifft folgende Einrichtungen:

Essen auf Rädern: (UA 423)

Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird seit 1.1.2007 von einer gemeinnützigen Einrichtung besorgt. Hiefür wurde ein Zuschuss von € 52.196,50 gewährt.

Flüchtlingshilfe: (UA 426)

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 29. März 2022 (TOP 3) den Ankauf von Gutscheinen und deren Ausgabe an Personen, welche aufgrund der Kriegshandlungen aus der Ukraine nach Österreich flüchten und in Baden ihren Hauptwohnsitz begründen, einmalig mit einem Gegenwert von insgesamt € 50,-- pro Person im Rahmen eines Gesamtbudgets von € 25.000,--. Diese Mittel wurden bereits im Rechnungsjahr 2022 verbraucht.

Brennstoffaktion: (UA 4291)

Im Rahmen dieser Aktion wurde im Februar und im Dezember 2023 an bedürftige Mitbürger ein Zuschuss ausbezahlt. Hiefür sind Kosten von € 33.980,-- angefallen.

Sonstige Maßnahmen der freien Wohlfahrt: (UA 4293)

Im November 2023 erhielten 75 bedürftige Kinder Gutscheine zum Ankauf von Bekleidung, wofür € 6.140,-- aufgewendet wurden.

Weiters wurden 2023 anlässlich des Weihnachtsfestes an 167 Personen Gutscheine ausgehändigt. Für diese Aktion wurden einschließlich Nebenkosten € 15.495,30 aufgewendet.

Der Gemeinderat beschloss am 30. September 2008 Richtlinien der „Badener Schulbeihilfe“ für sozialbedürftige Badener BürgerInnen. Nach diesen Richtlinien, in der vom Gemeinderat am 20. Dezember 2022 beschlossenen Fassung, erhalten betroffene Familien von der Stadtgemeinde Baden eine Unterstützung von € 200,-- pro schulpflichtigen Kind und Schuljahr. Die Ausgaben für diese Maßnahmen betragen im Berichtsjahr € 8.880,--.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 29. März 2022 wird das Haus der Menschlichkeit des Roten Kreuzes, das Maßnahmen im Bereich der Integration umsetzt, in den Jahren 2022, 2023 und 2024 mit einem Betrag von jeweils € 50.000,-- unterstützt. Im Berichtsjahr wurde daher ein Jahresbetrag von € 50.000,-- zu Lasten der Voranschlagsstelle 1/429300-757000 ausbezahlt.

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen – Vermächtnis Zieglwanger: (UA 42931)

Frau **Leopoldine Zieglwanger**, wohnhaft gewesen in Baden, Horagasse 1/1, hat in ihrem Testament zu Gunsten der Stadtgemeinde Baden ein **Legat** betreffend die Liegenschaften in Baden, **Horagasse 1** und **Bergsteiggasse 36** ausgesetzt. Die Annahme des Legates war daran gebunden, dass die beiden Liegenschaften zu ortsüblichen Preisen verkauft und der Verkaufserlös mündelsicher angelegt wird. Der daraus resultierende jährliche **Zinserlös** ist dann im Jahresrhythmus **im 1. Jahr an das Rote Kreuz, im 2. Jahr an die Feuerwehr, im 3. Jahr an den Tierschutzverein und im 4. Jahr an bedürftige Menschen** weiterzugeben. Diese Art der Zinsenverteilung muss mindestens 20 Jahre durchgeführt werden, danach kann die Gemeinde das Grundkapital für gemeindeeigene Sozialeinrichtungen verwenden.

Die Annahme dieses Legates hat der Gemeinderat am 15.12.1998 (TOP 14), den Verkauf der Liegenschaft Bergsteiggasse 36 um € 465.106,14 am 21.9.1999 (TOP 4) und der Liegenschaft Horagasse 1 um € 327.754,48 am 21.12.1999 (TOP 10) beschlossen.

Der Verkauf der Liegenschaften wurde bei den Unterabschnitten 853700 (2000) und 853900 (1999) verrechnet. Aufgrund des Kupontermins der angekauften Wertpapiere wurde im Berichtsjahr ein Nettozinserlös von insgesamt € 20.507,43 erzielt und im Sinne des Beschlusses des Gemeinderates vom 18. Juni 2019 (Verlängerung des Auszahlungszeitraumes bis 2021) ausbezahlt. Im Sinne der durch das Legat bestimmten Zweckwidmung für bedürftige Menschen konnte im Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von € --,-- zur Auszahlung gebracht werden.

Entsprechend den Beschlüssen des Gemeinderates vom 15. Dezember 1998 (Annahme des Vermächtnisses) und vom 18. Juni 2019 (einmalige Verlängerung der Zinsverteilungsdauer bis 2021) sowie dem Vermächtnis wird das Grundkapital ab 2021 für die Finanzierung der gemeindeeigenen Sozialeinrichtungen verwendet und daher die betreffende Rücklage anteilig mit einem veranschlagten Betrag von zusätzlich € 100.000,-- aufgelöst.

Die Stadtgemeinde dankt an dieser Stelle der großzügigen Erblasserin.

Jugendwohlfahrt: (UA 439)

Im Rahmen der Säuglingsfürsorge wurden im Berichtsjahr für Baby-Gutscheine € 10.440,-- aufgewendet. Darüber hinaus wurden Förderungen an gemeinnützige Vereine, v.a. zur Unterstützung der Jugendarbeit, im Gesamtbetrag von € 81.000,60 ausbezahlt.

Weiters haben die Gemeinden gemäß § 75 Abs. 2 des **NÖ Kinder- und Jugendhilfegesetz** dem Land jährlich einen Beitrag zu den vom Land zu tragenden Kosten der vollen Erziehung und der Unterstützung der Erziehung in der Höhe von 50 % zu leisten, soweit diese dem Land nicht gem. §§ 77 und 78 leg.cit. ersetzt werden.

Dieser Beitrag wird von der Landesregierung auf die einzelnen Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft aufgeteilt.

Für diese **Kinder- und Jugendhilfeumlage** mussten € 1.218.016,72 entrichtet werden. In den Vorjahren betragen die Ausgaben vergleichsweise:

Jahr	Betrag
2004	€ 399.307,38
2005	€ 381.303,11
2006	€ 388.663,40
2007	€ 384.142,54
2008	€ 397.083,10
2009	€ 428.399,89
2010	€ 441.754,33
2011	€ 453.972,46
2012	€ 477.302,70
2013	€ 486.467,92
2014	€ 522.168,46
2015	€ 547.253,25
2016	€ 572.652,05
2017	€ 595.159,93
2018	€ 626.955,50
2019	€ 678.758,92
2020	€ 720.653,13
2021	€ 992.318,37
2022	€ 1.027.994,65
2023	€ 1.218.016,72

Maßnahmen zur Behebung von Notständen: (UA 440)

Im Jahr 2023 fielen für den Betrieb von Notschlafstellen Ausgaben von € 21.362,41 an.

Wohnbauförderung: (UA 480 und 484)

a) Wohnbauförderungsdarlehen:

Der Gemeinderat hat am 19. Februar 1965 bzw. 14. Dezember 1977 Richtlinien über die Vergabe von Wohnbauförderungsdarlehen durch die Stadtgemeinde Baden beschlossen. Im Voranschlag 2023 waren hierfür Ausgaben von € 13.200,-- veranschlagt. Die Rückzahlungsraten betragen im Berichtsjahr € 440,--.

Seit Beginn der Aktion wurden ausbezahlt

2	Förderungsdarlehen à €	4.400,00	d.s.	€	8.800,00
2	Förderungsdarlehen à €	3.600,00	d.s.	€	7.200,00
39	Förderungsdarlehen à €	2.906,91	d.s.	€	113.369,61
173	Förderungsdarlehen à €	1.453,46	d.s.	€	251.448,01
49	Förderungsdarlehen à €	1.090,09	d.s.	€	53.414,53
83	Förderungsdarlehen à €	726,73	d.s.	€	60.318,45
2	Förderungsdarlehen à €	508,71	d.s.	€	1.017,42
4	Förderungsdarlehen à €	363,36	d.s.	€	1.453,46
insgesamt somit 354 Darlehen mit einer Gesamtsumme von:				€	497.021,48

Hierauf wurden bis 31. Dezember 2023 € 496.581,48 zurückbezahlt. Die Darlehensreste betragen am Ende des Berichtsjahres € 440,--.

b) Wohnhausanlage mit zinsgeförderten Wohnungen:

Bezüglich der von der „Familienhilfe“ mittels Baurecht errichteten zinsgeförderten Wohnhausanlage in der Vöslauerstraße 74 wird auf den Beschluss des Gemeinderates vom 17. September 1974 verwiesen, wonach die Stadtgemeinde Baden als Finanzierungshilfe die Zahlung der Annuitätsraten für ein Hypothekendarlehen von € 290.691,34 in Form eines unverzinslichen Darlehens übernommen hat.

Auf die diesbezüglichen Ausführungen im Bericht zum Rechnungsabschluss 1974 (Seite 67) wird verwiesen.

Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat am 22.6.1988 **derart abgeändert**, dass u.a. die Stadt zu den Wärmedämmungsmaßnahmen, welche im Jahr 1988 seitens der „Familienhilfe“ zwecks Energieeinsparung durchgeführt wurden, einen Zuschuss von € 76.306,48 leistete und weiters einer Laufzeitverlängerung des noch aushaftenden Darlehens zugestimmt wurde. Dadurch entfiel der bisher geleistete 50 %ige Anteil der Stadt an der Jahresannuität und begann die Rückzahlung des bisher an die Familienhilfe gewährten Darlehens am 1.7.1989, wobei sich der Rückzahlungsbetrag aus der Differenz der jährlichen Annuitätzahlungen und der von den Mietern einbehaltenen Erhaltungsbeiträgen errechnet.

Mit Beschluss vom 11. Dezember 2007 genehmigte der Gemeinderat eine Verlängerung des Baurechtes um weitere 30 Jahre bei gleichzeitiger Abänderung obiger Vereinbarung dahingehend, dass ab dem Jahr 2008 jährlich ein fixer Tilgungsbetrag von € 35.000,-- an die Stadtgemeinde Baden zu bezahlen ist, um eine raschere Rückzahlung des gewährten Darlehens zu erreichen. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 28. März 2017 wurde darüber hinaus die Möglichkeit von außerordentlichen Tilgungen zusätzlich zu den laufenden Tilgungen in Höhe von € 35.000,-- p.a. durch die Familienwohnbau gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. geschaffen.

Im Jahr 2022 wurden für dieses Darlehen **€ 15.618,82** an Tilgungen geleistet, somit ist dieses Darlehen ausbezahlt.

c) Förderung zur Sanierung von Altbauwohnungen:

In der Sitzung vom 25. Juni 1980 hat der Gemeinderat „Richtlinien für die Gewährung von Förderungsdarlehen zur Sanierung von Altbauwohnungen“ beschlossen. Hiefür waren im Voranschlag 2023 € 5.000,-- veranschlagt. Im Berichtsjahr wurde kein Darlehen beansprucht. Die Darlehensreste betragen am Ende des Rechnungsjahres € --,--.

Weiters hat der Gemeinderat am 23. März 2004 „Richtlinien für die Gewährung von Direktzuschüssen für den Austausch von Bleileitungen“ beschlossen. Im Berichtsjahr wurden nach diesen Richtlinien Zuschüsse in Höhe von € --,-- ausbezahlt.

GRUPPE 5: Gesundheit (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	1.299.086,41	
b) Erträge aus Transfers	€	41.724,06	€ 1.340.810,47
		<hr/>	

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	357.116,88	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	458.876,81	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	10.880.330,33	
d) Finanzaufwand	€	0,00	€ 11.696.324,02
		<hr/>	<hr/>

Saldo Nettoergebnis			€ -10.355.513,55
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
			<hr/>
Nettoergebnis			€ -10.355.513,55

Der Nettoaufwand für Maßnahmen für Gesundheit betrug insgesamt € 10.355.513,55 und hat die Stadt pro Kopf der Bevölkerung mit € 402,02 gegenüber € 375,39 im Vorjahr belastet.

Gesundheitsdienst: (UA 510 und 516)

Hiezu zählen:

Medizinische Bereichsversorgung: (UA 510)

Die Aufwendungen für die Stadtärzte betragen aufgrund des NÖ Gemeindeärztegesetzes im Berichtsjahr € 146.133,31, wovon € 101.910,91 auf die Pensionsumlage und € 44.222,40 auf die Entlohnung für die Durchführung der gemeindeärztlichen Agenden entfallen.

Im Rahmen der Schutzmaßnahmen und der Verhinderung der Ausbreitung von COVID-19 entstanden noch weitere Aufwendungen im 1. Halbjahr 2023 in Höhe von € 15.550,70. Diese betreffen hauptsächlich die entgeltliche Abwicklung der Impfstraßen, vor allem für externe Helfer und Infrastruktur.

Rückersätze von Bundesseite bzw. Landesseite betragen im Berichtsjahr € 32.483,42 und betreffen teilweise auch das Jahr 2022.

Im Jahr 2022 gewährte der Bund einen Zweckzuschuss in Höhe von € 223.964,-- nach § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19 für entsprechende Maßnahmen (Konto +860000). Diesbezügliche Ausgaben erfolgten jedoch nur in einem weit geringeren Ausmaß bzw. wurden nicht anerkannt, so dass der Zweckzuschuss im Wege eines Abzuges von den Ertragsanteilen dem Bund im Berichtsjahr größtenteils (€ 213.896,02) zu erstatten war (Konto -722). Im Wege einer Anpassung des § 6 Abs. 1 Kommunalinvestitionsgesetz 2023 wurde letztlich sichergestellt, dass der Betrag den Gemeinden in Form einer Sonderbedarfszuweisung des Bundes endgültig verbleibt (2/940+860).

Die übrigen Aufwendungen betreffen die Agenden der Familienberatung und des ehemaligen Gesundheitsreferates.

Schulgesundheitsdienst: (UA 516)

Im Rahmen des schulärztlichen Dienstes wurden im Berichtsjahr Untersuchungen an Volksschülern durchgeführt, wofür € 11.139,38 aufgewendet werden mussten.

Umweltschutz: (UA 520 bis 5292)

Für Angelegenheiten des Umweltschutzes wurden netto € 495.508,42 aufgewendet. Hiezu zählen u.a. die Leistungen des Klima- und Energierferates sowie Subventionen an Vereinigungen des Natur- und Landschaftsschutzes.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften (VRV) müssen weitere maßgebliche auch dem Umweltschutz dienende Ausgaben bei den jeweils zugehörigen Ansätzen verrechnet werden. Dies betrifft z.B. die Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Straßenreinigung, Wasserversorgung u.dgl.m.

Die bis zum Rechnungsjahr beim Unterabschnitt 529000 verrechneten Tätigkeiten des bei der Stadtgärtnerei angesiedelten Umweltreferates werden ab dem Rechnungsjahr 2022 direkt von der Stadtgärtnerei durchgeführt und daher dort verrechnet (UA 860).

Klima- und Energierferat: (UA 5292)

Diese Abteilung entwickelt Strategien und Konzepte zur Umsetzung der Ziele im Energie- und Klimaschutzbereich der Stadt Baden und setzt diese in konkreten Maßnahmen und Projekten um. Vorrangiges Ziel ist ein langfristiger Umstieg auf erneuerbare Energien sowie die Steigerung der Effizienz im Energieverbrauch mit gleichzeitiger Kostenreduktion. Die Abteilung berät BürgerInnen, Unternehmen und Organisationen zu den Themen der erneuerbaren Energieversorgung,

Projektumsetzung und Förderung von Maßnahmen. Das Management für die Programme „e5-energieeffiziente Gemeinde“, Klimamodellregion Baden und Elektromobilitäts-Modellregion NÖ, an denen die Gemeinde beteiligt ist, wird von der Abteilung durchgeführt. Die Abteilung koordiniert und organisiert Aktivitäten und Veranstaltungen in den Bereichen Klimaschutz, Erneuerbare Energie, Elektromobilität und Fairer Handel, und schafft damit Bewusstsein bei der Bevölkerung für Energiethemen.

Einschließlich Personalaufwand fielen im Berichtsjahr Aufwendungen von € 583.373,24 an, wovon € 96.340,37 mit diversen Zuschüssen und Förderungen abgedeckt werden konnten. Die Verrechnung von weiteren Einnahmen und Kostenreduktionen, welche aufgrund diverser Maßnahmen erzielt werden, erfolgt bei den jeweiligen Unterabschnitten.

Rettungs- und Warndienste: (UA 530)

Ab dem Berichtsjahr 2021 wird der Rettungsdienstbeitrag nicht mehr angewiesen, sondern als Teil der NÖKAS-Umlage monatlich ohne separaten Ausweis von den Ertragsanteilen einbehalten.

Krankenanstalten: (UA 562100)

Der nach dem NÖ Krankenanstaltengesetz zu leistende Finanzierungsbeitrag betrug im Jahr 2023 € 9.422.486,05 und beinhaltet eine an den NÖKAS zu leistende Umlage von € 8.863.762,78 (inkl. Rettungsdienstbeitrag), sowie einen Standortbeitrag gemäß § 66 a Abs. 1 NÖ Krankenanstaltengesetz in Höhe von € 558.723,27 (€ 470.906,21). Die an den NÖKAS zu leistende Umlage betrug in den Vorjahren:

Jahr	Betrag
2005	€ 3.802.377,00
2006	€ 3.994.478,00
2007	€ 4.146.124,00
2008	€ 4.354.547,00
2009	€ 4.628.485,00
2010	€ 4.991.818,11
2011	€ 5.254.552,72
2012	€ 5.709.601,48
2013	€ 6.043.804,53
2014	€ 6.405.687,30
2015	€ 6.662.617,45
2016	€ 6.855.886,05

Jahr	Betrag
2017	€ 7.050.554,33
2018	€ 7.339.321,24
2019	€ 7.639.275,45
2020	€ 7.808.210,14
2021	€ 8.334.633,17 (inkl. Rettungsdienstbeitrag)
2022	€ 8.529.851,16 (inkl. Rettungsdienstbeitrag)
2023	€ 8.863.762,78 (inkl. Rettungsdienstbeitrag)

Sonstige Maßnahmen: (UA 569)

Der aufgrund der per 1.1.2003 erfolgten Übernahme der Rechtsträgerschaft am Krankenhaus Baden durch das Land NÖ für die dienstzugehörigen pragmatischen bzw. ehemaligen Bediensteten des Thermenklinikums Baden angefallene Personal- und Pensionsaufwand betrug brutto € 1.221.088,19, der dafür seitens des Landes NÖ geleistete Rückersatz betrug vorerst € 1.165.700,33.

GRUPPE 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	14.643,21	
b) Erträge aus Transfers	€	1.374.357,86	
c) Finanzerträge	€	0,00	€ 1.389.001,07

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	274.875,73	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	4.110.164,11	
c) Transferaufwand (Ifd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	149.509,14	
d) Finanzaufwand	€	194.560,06	€ 4.729.109,04

Saldo Nettoergebnis	€	-3.340.107,97
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	2.424.387,48
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	0,00
Nettoergebnis	€	-915.720,49

Straßenbau: UA 610, 611, 612 und 616)

In der Ergebnisrechnung wurden für den Straßenbau (ohne Radwege, Rücklagenzuführungen und UA 612200) Aufwendungen von € 3.828.561,85 und Erträge von € 1.356.759,71 (ohne Rücklagenentnahmen) ausgewiesen.

Diese gliedern sich wie folgt:

Straßenerhalter		Rechnungsabschluss 2023		
		Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
1.)	Bundesstraßen	--,--	114.222,49	114.222,49
2.)	Landesstraßen	--,--	126.167,32	126.167,32
3.)	Gemeindestraßen	1.356.759,71	3.588.172,04	2.231.412,33
		1.356.759,71	3.828.561,85	2.471.802,14

zu 1.) Bundesstraßen:

Beim Unterabschnitt „Bundesstraßen“ sind Aufwendungen von € 114.222,49 angefallen. Sie betreffen größtenteils die Kosten für die Bepflanzung und Pflege der Grünstreifen entlang dieser Straßen.

zu 2.) Landesstraßen:

Für die Bepflanzung und Instandhaltung der Grünstreifen entlang der Landesstraßen sind Aufwendungen von € 126.167,32 angefallen.

zu 3.) Gemeindestraßen:

Von den verrechneten Aufwendungen entfielen:

3.1) auf den Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen)	€	253.872,15
3.2) auf den Instandhaltungsaufwand	€	2.183.202,53
3.3) auf den sonstigen Aufwand	€	1.151.097,36
		3.588.172,04
d.s. zusammen:	€	3.588.172,04

Die Aufwendungen für den Instandhaltungsaufwand beinhalten auch die Ausgaben für die Erhaltung der Grünanlagen entlang von Gemeindestraßen.

Zur teilweisen Abdeckung der im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen für Straßen- und Gehsteiginstandhaltungen wurden im Berichtsjahr € 1.356.759,71 vereinnahmt.

Parkdeck Dammgasse-ÖBB: (UA 612200)

Im Dezember 2012 wurde vom Stadtrat der Abschluss eines Planungsübereinkommens mit den ÖBB und dem Land NÖ zur Erweiterung der Park+Ride Anlage am Bahnhof Baden beschlossen. Demnach wurde zwischen Dammgasse und Bahnsteig ein weiteres Parkdeck mit ca. 560 PKW-Stellplätzen errichtet. Damit stehen in der gesamten Park+Ride Anlage gesamt ca. 880 PKW-Stellplätze zur Verfügung.

Weiters wurde die Anlage durch den Ersatz der Rad-Anlehnbügel durch Doppelstockständer um rd. 200 Plätze auf rd. 650 überdachte Rad-Abstellplätze erweitert. Die Planung und der Bau der Anlage erfolgte durch die ÖBB Infrastruktur AG, wobei seitens der Stadtgemeinde Baden ein Zuschuss an die ÖBB in Höhe von 15 % bzw. rd. € 1,8 Mio. (zuzüglich Valorisierung) zu leisten war (siehe Berichte zum a.o. Rechnungsabschluss 2015 – 2017).

Für die beiden Parkdecks in der Dammgasse entstanden Aufwendungen von € 170.660,59, da die Stadt gemäß Vertrag mit den ÖBB für die laufende Erhaltung, Betreuung, Beleuchtung etc. aufzukommen hat. In diesem Betrag ist jedoch die jährliche Tilgung für das Darlehen, welches zur Finanzierung des Stadtanteils aufgenommen wurde, in Höhe von € 72.625,57 **nicht** enthalten, da diese nur im Finanzierungshaushalt abgebildet wird.

Sonstige Straßen und Wege (Fahrradwege): (UA 616)

Der Aufwand für diese Maßnahmen betrug im Berichtsjahr € 314.194,21, wovon € 186.838,35 auf die jährliche Abschreibung entfällt. Weitere Kosten für Beschilderungen, Markierungen etc. sind im UA 640 enthalten.

Schutzwasserbau: (UA 639)

Der laufende Beitrag an den „Schwechat Wasserverband“ (inkl. Mitgliedsbeitrag für Badener Mühlbach) hat € 47.201,74 betragen. Für diverse Maßnahmen sowie Kostenbeiträge im Zusammenhang mit Schwechat und Mühlbach fielen im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von € 1.036,08 an.

Straßenverkehr: (UA 640)

Für Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung wurden im Berichtsjahr Aufwendungen von € 335.153,80 verrechnet. In diesen sind die Kosten für die Anschaffung von Verkehrszeichen, das Material für Bodenmarkierungen, die Erhaltung und die Stromkosten für die optischen Verkehrsregelungsanlagen sowie die Kosten für die Radarüberwachung und sonstige Ausgaben einschließlich Arbeitseinsatz des Bauhofes enthalten. Diese umfangreichen Arbeiten wurden v.a. durch das Personal des Bauhofes geleistet.

Sonstige Schienenwege: (UA 651)

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 18.6.2013 den Abschluss eines Übereinkommens mit der NÖ Landeskliniken-Holding/HOSPES-Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. und der Aktiengesellschaft der Wr. Lokalbahnen betreffend die Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnkreuzung Waltersdorferstraße/Dr. Julius Hahnstraße. Die Stadtgemeinde Baden hat diesem folgend in den Jahren 2014 und 2015 einen Baukostenzuschuss von insgesamt € 550.000,-- an die Aktiengesellschaft der Wr. Lokalbahnen entrichtet, wovon € 500.000,-- darlehensfinanziert wurden. Die im Berichtsjahr für diesen Unterabschnitt ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von € 11.914,45 betreffen die Zinszahlungen für das genannte Darlehen. Die jährliche Tilgung in Höhe von € 20.174,80 ist im Finanzierungshaushalt ausgewiesen.

Post- und Telekommunikationsdienste: (UA 680)

Die finanzielle Unterstützung für die Poststelle Leesdorf zur Sicherstellung der postalischen Nahversorgung betrug im Berichtsjahr € 20.386,32.

GRUPPE 7: Wirtschaftsförderung (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	244.793,03	
b) Erträge aus Transfers	€	45.000,00	€ 289.793,03
		<hr/>	

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	961.181,46	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	1.751.241,22	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	333.426,42	
d) Finanzaufwand	€	0,00	€ 3.045.849,10
		<hr/>	<hr/>

Saldo Nettoergebnis			€ -2.756.056,07
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Nettoergebnis			€ -2.756.056,07

Wirtschaftsservice: (UA 700)

Für das im Jahr 1994 eingerichtete Wirtschaftsservice (bis 2010 Wirtschaftsreferat) sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 239.265,22 angefallen. Von den Gesamtaufwendungen entfallen € 169.171,14 auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) und € 70.094,08 auf den Sachaufwand. Neben der laufenden infrastrukturellen Arbeit wurden auch im Berichtsjahr die Aufnahme bzw. Pflege von Kontakten zur Badener Wirtschaft und deren Interessenvertretungen fortgesetzt, die Bemühungen zur Förderung der Ansiedelung bzw. des Ausbaues von Betrieben in Baden intensiviert und eine aktive Bewerbung des Wirtschaftsstandortes Badens betrieben.

Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau: (UA 710)

Für Sanierungsmaßnahmen fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen an. Der Weinbauverein erhielt im Berichtsjahr Zuschüsse in Höhe von € 9.447,--.

Tourismusreferat: (UA 770)

Dieser Abschnitt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Tourismusreferates. Dazu zählen die Maßnahmen der Fremdenverkehrsstelle, die Werbeangelegenheiten und die Fremdenverkehrsveranstaltungen.

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I. <u>Erträge:</u>				
1.1.) die Fremdenverkehrsstelle	46.583,57		13.358,09	
1.2.) die kurörtliche Werbung	44.007,63		13.365,64	
1.3.) Welterbe-Management	5.180,96		4.959,04	
1.4.) die Veranstaltungen	130.159,59	225.931,75	193.385,50	225.068,27
II. <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) allgemeine Verwaltung	825.051,55		679.951,96	
2.2.) Kurörtliche Werbung	373.209,03		329.633,62	
2.3.) Welterbe-Management	210.511,33		127.305,26	
2.4.) Kurmusik u.sonstige Veranstaltungen	1.004.500,27	2.413.272,18	895.055,49	2.031.946,33
Fehlbetrag/Überschuss		-2.187.340,43		-1.806.878,06

Die Erträge für Nächtigungstaxen und Interessentenbeiträge werden in der Gruppe 9 (Finanzwirtschaft) ausgewiesen.

Seit dem Jahr 2011 sind die Nächtigungstaxen durch das NÖ Tourismusgesetz 2010 im Gegensatz zu den früheren Ortstaxen als gemeinschaftliche Landesabgabe konzipiert. Die Höhe beträgt pro Person und Nächtigung seit 1.1.2019 € 2,40. 35 % des Abgabenertrages gebühren der Gemeinde, 65 % sind für das Land NÖ vorgesehen. Im Berichtsjahr betrug der Gemeindeanteil an der Nächtigungstaxe € 306.470,64 gegenüber € 289.221,69 im Vorjahr. Hievon entfielen auf Privatgäste € 91.944,93 d.s. 30,0 % (2022 – 35,18 %) und auf Kurpatienten der Sozialversicherungsträger € 214.525,71 d.s. 70,0 % (2022 – 64,82 %).

Die erhobenen anteiligen Nächtigungstaxen werden zur teilweisen Finanzierung der von der Stadtgemeinde Baden betriebenen bzw. finanzierten touristischen Einrichtungen und Anlagen, wie vor allem Badeeinrichtungen, Parkanlagen und Tourismusverwaltung verwendet.

Das im Bereich Außenwerbung tätige Tourismusreferat soll die Einrichtungen der Kur- und Fremdenverkehrsstadt Baden möglichst in Verbindung mit Aktivitäten der Privatwirtschaft (v.a. Hotels und Casino) im In- und Ausland bekannt machen und für eine zweckmäßige Gästeinformation und Betreuung sorgen.

zu 2.1.) Für die **allgemeine Verwaltung**, die seit 1. August 1995 im Leopoldsbad untergebracht ist, sind Aufwendungen von € 825.051,55 angefallen, hievon € 588.661,33 für den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) und € 67.079,42 für den Pensionsaufwand.

Die Mitgliedsbeiträge an Vereinigungen und Institutionen betragen € 15.664,--.

Unter den sonstigen Aufwendungen (Post 720004) wurden für Verwaltungskostenbeiträge an die Zentralverwaltung für Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsarbeiten etc. € 37.960,56 verrechnet.

zu 2.2.) Für den **Werbeaufwand** aufgrund des vom Gemeinderat beschlossenen Werbeplanes sind im Berichtsjahr € 373.209,03 angefallen. Dieser gliedert sich in folgende Sparten:

1.) Prospekte, Werbeschriften und Plakate	€	11.615,86
2.) Versand- und Transportkosten	€	8.013,82
3.) Insertionen und Druckkostenbeiträge	€	52.273,16
4.) Werbegeschenke	€	13.096,71
5.) Bewirtungen	€	33.524,14
6.) Sonstige Werbeaufwendungen	€	254.685,34
	€	<u>373.209,03</u>

Auf das Nächtigungsergebnis von 375.315 (im Vorjahr 349.766) bezogen, betrug der Werbeaufwand (einschließlich Repräsentationskosten) € 0,99 pro Übernachtung gegenüber € 0,94 im Jahr 2022 und € 0,91 im Jahr 2021.

Auf die 120.356 Privatgäste-Übernachtungen bezogen, ergab sich ein Werbeaufwand von € 3,10 pro Übernachtung.

Im abgelaufenen Fremdenverkehrsjahr wurden insgesamt 66.488 (- 2,96 %) Ankünfte gezählt. Es ergibt sich demnach ein Werbeaufwand von € 5,61 pro Ankunft.

zu 2.3.) Am 24. Juli 2021 entschied das Welterbekomitee auf seiner 44. Sitzung in Fuzhou, China, 11 bedeutende Kurstädte aus 7 europäischen Nationalstaaten als serielles, transnationales Welterbe mit Namen „Great Spa Towns of Europe“ auszuzeichnen (Entscheidung 44 COM 8B.16). In Österreich verkörpert nur Baden bei Wien das kulturell einmalige Kurphänomen (Höhepunkt 1700 bis 1930er Jahre) und die daraus, über Jahrhunderte entstandene, einzigartige urbane Typologie, die der UNESCO-Eintragung zugrunde liegen.

Aufgabe des Welterbe-Managements ist die Umsetzung und Begleitung der von der UNESCO empfohlenen Maßnahmen zu Schutz, Erhaltung und Vermittlung des Welterbes. Dazu werden geeignete Maßnahmen und Projekte auf mehreren Ebenen entwickelt, koordiniert und organisiert: Erstens, auf lokaler Ebene unterstützt die Abteilung die Stadt Baden und die Badener bei allen Welterbe-relevanten Aktivitäten. Zweitens, auf nationaler Ebene arbeitet die Abteilung mit den

anderen 11 österreichischen UNESCO-Welterbestätten und den Nationalkomitees relevanter internationaler Organisationen (UNESCO, ICOMOS) zusammen. Drittens, vorrangiges Ziel auf internationaler Ebene ist die Vernetzung mit den anderen 10 europäischen Kurstädten, um gemeinsam den Welterbe Status langfristig zu bewahren, sowie um Kooperationen innerhalb dieser Städte-Vereinigung zu entwickeln, die über das Thema Welterbe hinausgehen.

Für das **Welterbe-Management** sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 210.511,33 angefallen. Hievon entfielen auf den Personalaufwand € 158.241,67.

zu 2.4.) Für die Durchführung der Kurmusik und der sonstigen Veranstaltungen (einschließlich „Foto Festival Baden“ und „Ball Royale der Stadt Baden“) wurden im Berichtsjahr € 1.004.500,27 aufgewendet, wovon € 254.000,-- (davon € 40.000,-- des Landes NÖ als weitergeleitete Förderung) auf Zuschüsse an den Verein „Foto Festival Baden“ und € 241.055,50 auf das Entgelt an die Theater Baden Betriebsgesellschaft m.b.H. entfallen. Weitere Aufwendungen für die Durchführung des „Foto Festivals Baden“ entfallen auf diverse Sachausgaben in Höhe von € 82.095,41 und Vergütungen in Höhe von € 156.645,13, welche im Rahmen der internen Leistungsverrechnung den leistenden Dienststellen gleichzeitig gutgeschrieben wurden.

Sonstige Einrichtungen – Märkte und Veranstaltungen: (UA 789)

Bei diesem Unterabschnitt sind im Berichtsjahr Aufwendungen von insgesamt € **359.028,61** angefallen und betreffen u.a. die Adventmeile und sonstige, lokale Veranstaltungen und Märkte.

Am **19. September 1991** hat der Gemeinderat Richtlinien für die Gewährung von einmaligen, nicht rückzahlbaren **Zuschüssen** an Klein- und Mittelbetriebe und an Buschenschenker **für Lokalrenovierungen und/oder die Erneuerung der Lokaleinrichtung** beschlossen. Aufgrund dieser Richtlinien werden unter gewissen Bedingungen Zuschüsse im Ausmaße von 10 % der Investitionskosten, maximal jedoch € 1.400,-- gewährt. Im Berichtsjahr sind nach diesen Richtlinien keine Zuschüsse zur Auszahlung gebracht worden.

GRUPPE 8: Dienstleistungen (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	27.668.377,68	
b) Erträge aus Transfers	€	780.252,54	
c) Finanzerträge	€	129,09	€ 28.448.759,31

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	12.614.191,06	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	18.966.611,79	
c) Transferaufwand (lfd. Transfer u. Kapitaltransfers)	€	2.927.419,48	
d) Finanzaufwand	€	67.221,16	€ 34.575.443,49

Saldo Nettoergebnis	€	-6.126.684,18
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	1.697.690,01
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	3.019.891,24
Nettoergebnis	€	-7.448.885,41

Diese Gruppe beinhaltet:

A) Öffentliche Einrichtungen:

WC-Anlagen: (UA 812)

Öffentliche WC-Anlagen befinden sich beim Rathaus, im Kurpark, am Josefpfplatz, am Brusattiplatz, im Doblhoffpark, in der Helenenstraße (Sacher), am Weikersdorferplatz (beim Kinderspielplatz) und am Kinderspielplatz Erdzeiselgraben. Bei Aufwendungen von € 262.832,85 und Erträgen von € 22.943,07 (davon € 22.157,46 Benützungsentgelte) ergaben sich Netto-Aufwendungen von € 239.889,78.

Straßenreinigung: (UA 814)

Für Zwecke der Straßenreinigung einschließlich Schneeräumung und Streudienst wurden im Berichtsjahr € 1.768.063,89 aufgewendet.

Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze: (UA 815)

Für die Gestaltung und Instandhaltung der Park- und Gartenanlagen im Stadtgebiet sowie der Kinderspielplätze war die Stadtgärtnerei zuständig. Die Aufwendungen für diese Anlagen betreffen daher vorwiegend Vergütungen an die Stadtgärtnerei.

Von den ausgewiesenen Aufwendungen, die auch den anteiligen Personalaufwand der Stadtgärtnerei beinhalten, entfielen auf

den Kurpark	€	1.167.825,89
den Doblhoffpark	€	1.001.326,30
die sonstigen Grünanlagen	€	766.896,50
das Erholungszentrum Holzrechenplatz	€	14.550,83
die Kinderspielplätze	€	438.305,95
zusammen:	€	<u>3.388.905,47</u>

Die Kinderspielplätze (UA 8154) und die dort befindlichen Spielgeräte wurden laufend gewartet. Im Berichtsjahr wurden für die Erhaltung der Kinderspielplätze € 400.208,89 aufgewendet. Für die Anschaffung von Geräten wurden € 27.707,41 investiert, dies ist jedoch nur hinsichtlich der Abschreibungen in Höhe von € 3.143,29 Gegenstand der Ergebnisrechnung.

Die Neuanlage und Pflege aller Grünanlagen und der Kinderspielplätze hat die Stadt mit € 131,56 pro Kopf der Bevölkerung belastet. Diese Maßnahmen erweitern den Erholungswert der Stadt in besonderem Ausmaße. Sie sind daher zum überwiegenden Teil auch als **fremdenverkehrsbezogene Ausgaben** zu bezeichnen. Die Herstellungs- und Instandhaltungskosten von Grünanlagen entlang von Straßen wurden bei dem für Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen zuständigen Unterabschnitt verrechnet.

Öffentliche Beleuchtung: (UA 816)

Für die öffentliche Beleuchtung sind Aufwendungen von € 930.083,09 angefallen, wovon € 56.811,97 mit Erträgen abgedeckt werden konnten.

Vorwiegend im Zusammenhang mit den Straßenneuherstellungen und Verkabelungen des Stromnetzes wurden Neuanlagen mit Anschaffungswerten von € 264.926,70 (einschließlich Investitionsnachweis) errichtet, welche nicht in der Ergebnisrechnung abgebildet sind.

Die Anzahl der beleuchteten Punkte im Stadtgebiet erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 Stk. auf nunmehr 4.437 Lichtpunkte. Der Anschlusswert beträgt 157,2 kW (158,0 kW). Seit dem Jahr 2011 erfolgt zunehmend ein Einsatz der **LED-Technologie** auch im Bereich der Straßenbeleuchtung. Ab dem 4. Quartal 2011 wurde zur Energieeinsparung zudem die **Halbnachtschaltung** um 1 Stunde auf 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr **ausgeweitet**. Im Berichtsjahr betragen die Aufwendungen für Strom € 140.738,56 (2022 € 179.176,75), wobei dieser Betrag jedoch regelmäßig durch Gutschriften bzw. Nachzahlungen das Vorjahr betreffend beeinflusst wird.

Im Berichtsjahr wurden rd. 2.650 lfm. Erdkabel für neue Anlagen verlegt.

Schließlich mussten 474 Leuchtstoff-, Hochdruck-, Niederdruck- und Sparlampen ausgetauscht werden.

Friedhöfe: (UA 817)

Der österreichische Kriegerfriedhof 1914 - 1918 und der russische Kriegerfriedhof wurden von der Stadtgärtnerei betreut. Hiefür sind Aufwendungen von € 32.733,18 angefallen, wovon für den russischen Kriegerfriedhof vom Bundesministerium für Inneres teilweise Kosten refundiert werden.

Gemäß Punkt II.6 der zwischen der Jüdischen Gemeinde Baden und der Stadtgemeinde Baden abgeschlossenen Vereinbarung vom 26. September 2013 übernimmt die Jüdische Gemeinde Baden gegen einen von der Stadtgemeinde Baden an die Jüdische Gemeinde Baden zu zahlenden Jahresgesamtbetrag von wertgesicherten € 28.500,-- die laufende Instandhaltung des jüdischen Friedhofes in Baden, wofür im Berichtsjahr ein Betrag von € 36.448,50 zur Auszahlung gelangte.

Einsegnungshalle: (UA 8171)

Ab 1.11.2014 gelangten die mit Verordnung des Gemeinderates vom 30. September 2014 festgelegten neuen Tarife zur Anwendung.

Für die Aufbahrungshalle sind im Berichtsjahr Gebühren für 1.621 Liegetage, 165 Aufbahrungen verschiedenster Art und im Urnenfriedhof Gebühren für 11 Beisetzungen angefallen. Hiefür wurden einschließlich Sachbezugsleistungen etc. € 98.710,71 eingenommen. Die Aufwendungen betragen € 204.095,11.

B) Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe:

Bauhof: (UA 8201)

Die Dienstleistungen des Bauhofes betreffen Lastkraftwagenbeistellungen, Baggerbeistellungen und Arbeitsleistungen von Fach- und sonstigen Arbeitern. Sie wurden vorwiegend für städtische Dienststellen ausgeführt, die aufgrund der erbrachten Leistungen in Form von Vergütungen belastet werden. Der überwiegende Teil der Dienstleistungen des Bauhofes wurde für Dienststellen im Hoheitsbereich geleistet.

Die Führung eines Bauhofes ist im Hinblick auf die erforderliche **ständige** Einsatzbereitschaft für dringend anfallende Maßnahmen gerechtfertigt; die verrechneten Stundensätze wurden größtenteils nach kostendeckenden Durchschnittssätzen kalkuliert.

Zu den einzelnen Betriebssparten wird berichtet:

1.) Lastkraftwagenbetrieb:

Mit den eingesetzten Fahrzeugen wurden in 2.563,0 (exkl. 0,0 bereits während des Jahres verrechnete) Arbeitsstunden mit LKW-Beistellung geleistet. Für eine Stunde (mit Kraftfahrer) wurden größtenteils kostendeckende Durchschnittssätze verrechnet, wodurch ohne die bereits während des Jahres verrechneten Stunden Einnahmen des Lastkraftwagenbetriebes von € 195.813,20 erzielt wurden.

2.) Baggerbetrieb:

Der im Berichtsjahr laufend für die Grünschnittentsorgung in der Altstoffsammelstelle verwendete Bagger stand weiters im Rahmen von 442,0 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Für die Leistungen (mit Kraftfahrer) an die verschiedenen Verwaltungsstellen wurden ohne die bereits während des Jahres verrechneten Stunden € 27.448,20 verrechnet. Während des Jahres wurden den Verwaltungsstellen keine Baggerstunden in Rechnung gestellt.

3.) Reparaturdienst:

Die Fach- und Hilfsarbeiter des Bauhofes erhielten im Berichtsjahr

die Entlohnung für	31.638,46	Stunden
ausbezahlt. Nach Abzug von	4.192,50	Urlaubs-
stunden und	1.721,00	Stunden
<hr/>		
für Krankenstände verblieben	25.724,96	tatsächlich
<hr/>		
geleistete Arbeitsstunden.		

Hievon wurden für den Bauhof (ausschließlich der Erfordernisse für den Lastkraftwagen- und Baggerbetrieb) 15.318,92 Arbeitsstunden geleistet. Während des Berichtsjahres wurden den Verwaltungsstellen 0 Arbeitsstunden in Rechnung gestellt, somit verblieben **15.318,92** Arbeitsstunden zur Aufteilung auf die verschiedenen Verwaltungszweige der Stadtgemeinde Baden aufgrund der von der Bauhofverwaltung im Laufe des Berichtsjahres durchgeführte Stundenaufzeichnungen.

Für eine Arbeitsstunde wurden größtenteils kostendeckende Durchschnittsstundensätze in Rechnung gestellt. Ohne die bereits während des Jahres verrechneten Stunden wurden hierfür Einnahmen von insgesamt € 757.890,54 verrechnet.

4.) Allgemeines:

Die Wertabschreibungen vom Anlagevermögen (AfA) des Bauhofes beliefen sich im Berichtsjahr auf € 7.297,31.

Der Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen) ist im Berichtsjahr von € 756.495,58 auf € 888.694,54 gestiegen.

Für die Erledigung der Verwaltungsarbeiten sowie als Kostenanteil für die Personalvertretung wurden Vergütungen im Betrage von € 27.997,24 angerechnet.

Sonstige Märkte: (UA 828)

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen von € 6.747,13 und Erträge von € 33.197,10 angefallen.

C) Liegenschaften:

Grundbesitz: (UA 840)

Für Grundstücksankäufe sind im Berichtsjahr keine Ausgaben angefallen. Im gleichen Zeitraum konnten Erträge für Pachtzinse von € 101.120,05 und Erlöse aus Grundstücksverkäufen von € 60.000,-- erzielt werden. Dem stehen Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen von € 326.769,55 gegenüber, davon entfallen € 268.705,03 auf die Liegenschaft Fabriksgasse 3, welche an die Immobilien Baden GesmbH & Co KG übertragen wurde (gem. Gemeinderatsbeschluss vom 22. Dezember 2022).

Waldbesitz: (UA 842)

Für den städtischen Wald wurden im Berichtsjahr € 278.703,-- aufgewendet. Diese sind vorwiegend für laufende Durchforstungen nach Windbruchschäden und Schädlingsbefall sowie für die Pflege durch den Stadtgarten etc. angefallen.

D) Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (UA 850 – UA 8595):

Wasserversorgung: (UA 850)

Ab 1.12.2011 wurden das Wasserwerk Baden samt Pumpwerk Ebenfurth und die Abwasserbeseitigung zu einer Abteilung „WASSERWIRTSCHAFT“, bestehend aus den Fachbereichen Wasser, Kläranlage und Kanalnetz, zusammengefasst. Dieser Abschnitt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereiches „Wasser“.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	9.240.554,65	9.769.849,93
Immaterielles AV	2.500,00	1.250,00			
Sachanlagen	6.179.498,29	6.261.270,53			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	861.186,45	892.849,50	Darlehen	923.996,85	1.092.452,88
Forderungen	183.489,53	121.860,58	Verbindlichkeiten	146,30	538,42
Verrechnung Zentrale	2.938.023,53	3.585.610,62	Verrechnung Zentrale	-	-
	10.164.697,80	10.862.841,23		10.164.697,80	10.862.841,23

Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2023	€	923.996,85
Schuldenzugang	€	241.768,61
Schuldentilgungen	€	73.312,58
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2023:	€	1.092.452,88

Der Rücklagenstand betrug am 1. Jänner 2023	€	5.203.372,66
Zuführungen	€	674.914,86
Zuführungen (UA 981)	€	0,00
Entnahmen	€	171.971,91
Entnahmen (UA 981)	€	--,-
Der Rücklagenstand betrug daher am 31. Dezember 2023:	€	5.706.315,61

Operatives Ergebnis:

Im operativen Ergebnis wurden Erträge von € 5.799.234,-- und Aufwendungen von € 5.269.938,72, somit ein Gewinn von € 529.295,28 ausgewiesen. In den Aufwendungen sind Rücklagenzuführungen von € 674.914,86 und in den Erträgen Rücklagenentnahmen im Betrag von € 171.971,91 enthalten.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I. Erträge:				
1.1.) Rücklagenentnahmen	171.971,91		134.287,87	
1.2.) Erträge aus Anlagenverkauf	--,-		--,-	
1.3.) Wasserverbrauchs- u. Bereitstellungsgebühren	4.620.480,69		4.776.644,61	
1.4.) Erträge aus der Auflösung v. Investitionszuschüssen (Anschluss- u. Ergänzungsabgaben)	149.941,56		145.610,04	
1.5.) Wasserlieferungen an fremde Gemeinden	552.761,20		341.216,32	
1.6.) Installationserträge	20.686,86		36.981,00	
1.7.) Erträge aus Handelswaren	24.525,03		38.682,71	
1.8.) Sonstige Erträge	224.640,75		109.829,63	
1.9.) Transfers von Bund u. Ländern	34.226,00	5.799.234,00	34.571,00	5.617.823,18
II. Aufwendungen:				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	674.914,86		577.823,32	
2.2.) Rücklagenzuführungen	674.914,86		577.823,32	
2.3.) Zinsaufwand	5.898,82		4.407,74	
2.4.) Materialaufwand	127.719,26		140.398,50	
2.5.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	1.739.079,28		1.614.779,00	
2.6.) Energiebezüge	297.791,13		154.596,96	
2.7.) Instandhaltungsaufwand	897.888,48		859.484,96	
2.8.) Öffentliche Abgaben	89.567,44		117.055,71	
2.9.) Sonstige Aufwendungen	762.164,59	5.269.938,72	722.429,15	4.768.798,66
Fehlbetrag/Überschuss		529.295,28		849.024,52

Zu den Erträgen wird berichtet:

zu 1.3.), 1.4.) u.1.5.) Aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 19. Juni 2018 wurde die Grundgebühr für einen Kubikmeter Wasser zur Berechnung der Wasserbezugsgebühren mit Wirksamkeit ab 1.1.2019 mit € 1,40 festgesetzt. Diese Grundgebühr gelangte für das Berichtsjahr zur Verrechnung. Gemäß Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 betrug der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgaben € 14,50. Der Bereitstellungsbeitrag belief sich auf € 19,80 pro m³/h Nennbelastung. Dieser Tarif wurde durch die Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 nicht abgeändert und hat daher auch für das Berichtsjahr gegolten.

Das städtische Wasserwerk versorgt auch die Gemeinden Ebenfurth, Eggendorf und Zillingdorf mit Wasser. Der **größte** Wasserverbrauch (Förderungen) war im Juli 2023 mit 16.537 m³ (17.940 m³) und der **geringste** Verbrauch im Dezember 2023 mit 9.032 m³ (9.972 m³) zu verzeichnen. Die **gesamte Wasserförderung betrug** im Berichtsjahr 4.882.451 Kubikmeter gegenüber 4.747.651 Kubikmeter im Vorjahr.

Von der geförderten Wassermenge wurden 3.880.467 Kubikmeter (2022 – 3.732.989 Kubikmeter) **als Verbrauch abgelesen** und 0 Kubikmeter (2022 – 0 Kubikmeter) infolge von nachgewiesenen Rohrgebrechen abgeschrieben. Aufgrund der Umstellung auf Funkzähler sind seit dem Jahr 2021 jahresreine Abrechnungen möglich.

Von der abgelesenen Wassermenge entfielen auf:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	m³	m³
Baden	3.245.002	3.193.970
Ebenfurth	171.579	129.237
Eggendorf	280.857	235.780
Zillingdorf	183.029	174.002
	<u>3.880.467</u>	<u>3.732.989</u>

Aufgrund der überwiegenden Ausstattung des Versorgungsgebietes mit Ultraschall- und Funkzählern konnten im Jahr 2023 insgesamt 5.556 Zähler per Funkübertragung abgelesen werden.

Für Wasserbezugsgebühren (Baden) wurden € 4.107.091,44 gegenüber € 4.262.964,28 im Vorjahr vereinnahmt. Die Erträge für Wasserlieferungen an fremde Gemeinden (Ebenfurth, Eggendorf und Zillingdorf) betragen € 552.761,20 gegenüber € 341.216,32 im Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurden 8 Wasserzähler erstmalig eingebaut.

Seit dem Berichtsjahr 2020 sind Anschluss- bzw. Anschlussergänzungsabgaben zu passivieren und über 33 Jahre aufzulösen. Daraus resultierten Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen von € 149.941,56. An Bereitstellungsgebühren wurden € 513.389,25 vereinnahmt.

zu 1.6.) Im Rahmen der Installationstätigkeit wurden 205 Arbeitsstunden, 4 Baggerstunden, 8 LKW-Stunden, 0 Kompressorstunde, 0 Drucklanzenstunde und Entgelte für Wassermessereinbauten und sonstige Leistungen im Gesamtbetrag von € 20.686,86 verrechnet.

zu 1.7.) Für den Verkauf von Installationsmaterial (Handelswaren) wurden € 24.525,03 erzielt.

zu 1.8.) Zu den sonstigen Erträgen von € 224.640,75 zählen u.a. der Ertrag der Stromerzeugung in Ebenfurth von € 616,60 (2022 - € 415,95), Kostenersätze des Fernheizwerkes für anteilige Pensionskosten, Miet- und Pachteinnahmen, Pensionsfondsbeiträge, Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen und Erlöse aus Altmaterialverkäufen.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

zu 2.2.) Der Betriebs- und Erneuerungsrücklage wurden € 674.914,86 zugeführt. Dieser Betrag umfasst die jährliche Abnutzung (AfA) und soll der Vorsorge für künftige Investitionen dienen.

zu 2.4.) Die Kosten für den Materialaufwand betreffen geringwertige Wirtschaftsgüter, den Ankauf von Materialien, die vorwiegend zur Erhaltung der Betriebsanlagen benötigt wurden und weiters den Ankauf von Materialien, die als Handelswaren weiterverkauft wurden bzw. als Lagerbestand vorhanden sind.

zu 2.6.) Zum Antrieb der Pumpen in Ebenfurth waren 1.858 L Dieselöl (2.650 L), 1.685.483 kWh Strom (1.678.620 kWh) **aus der eigenen Erzeugung** und 29.958 kWh Fremdstrom (3.720 kWh) erforderlich.

zu 2.7.) Für den Instandhaltungsaufwand wurden € 897.888,48 aufgewendet. Davon entfällt ein Großteil auf die Sanierung von Rohrsträngen und Hausanschlussleitungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Straßenbauprogrammes 2023 und sonstige Straßenwiederherstellungen. Im Berichtsjahr waren 31 (18) Rohrbruchbehebungen erforderlich.

Bei den einzelnen Wasserabnehmern wurden **1.054** (1.204) Wassermesser ausgewechselt. Die Eichung der Wassermesser wird seit 2015 aufgrund der Umstellung auf Ultraschall-Wassermesser nicht mehr vom Wasserwerk selbst durchgeführt.

zu 2.8.) Für öffentliche Abgaben (Gebrauchsabgabe, Grundbesitzabgaben etc.) wurden € 89.567,44 aufgewendet.

zu 2.9.) Zu den sonstigen Aufwendungen im Gesamtbetrage von € 762.164,59 zählen u.a. Porto- und Telefonausgaben, Versicherungsprämien, Mieten, Mitgliedsbeiträge, Firmenleistungen u.dgl.m.

Weiters wurden bei den sonstigen Aufwendungen € 528.392,58 als Vergütungen an die Zentralverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs-, Gebühreneinhebungs- und Lohnverrechnungsarbeiten, der Personalvertretung und sonstiger Leistungen diverser anderer Dienststellen (Verwaltungsgemeinkostenanteile) verrechnet.

Auf den anschließenden Bericht als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG) aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1997 wird verwiesen.

Report to the financial statement of
Water supply
as an activity with market-determined activity
in the sense of the European System of
economic accounts (ESVG)
according to the GR decision of May 13, 1997 (TOP 10)

- 1.) The operation was conducted in the reporting year according to the principles of frugality, economy and expediency.
- 2.) The **operation** of this enterprise was conducted within the framework of the overall operation in the sub-section 850 **in its own accounting circle (Nr.012)** planned and **accounted** and was thus in accordance with the criterion of the „complete accounting“ in the sense of the ESVG in principle.
- 3.) For this operation, within the framework of the overall asset accounting, a **own asset accounting** is conducted, from which the acquisition- or production costs, the inputs, the outputs, the depreciations and the ending balances are visible. (See also the balance sheet account)
- 4.) The **asset- and liability account** is shown at the end of this report.
- 5.) With regard to the income and expenses as well as the charges and fee rates, reference is made to the previous report.
- 6.) The water supply was conducted without problems in the reporting year and stood at the disposal of the operating manager (Mayor) for further **22,0 full-time positions according to the service post plan**.
- 7.) The **cost coverage ratio** in the sense of the provisions of the ESVG was more than 50 %.
- 8.) Further details can be taken from the previously mentioned report.

Schuldennachweis per 31.12.2023 - Wasserwerk (UA 850)

Posten- gruppe	Darlehen/Zweck	Schuldenstand per 1.1.2023	Zugänge im laufenden Jahr	Abgänge im laufenden Jahr	Schuldenstand per 31.12.2023
34	Schuldaufnahmen für Investitionszwecke	923.996,85	241.768,61	73.312,58	1.092.452,88
341	<u>bei Ländern und Landesfonds</u>				
	BA03 Wasserwerk	39.720,45	403,75	--,--	40.124,20
	BA04 Wasserwerk	70.262,72	714,20	--,--	70.976,92
	BA06 Wasserwerk	13.543,59	137,66	--,--	13.681,25
	BA07 Wasserwerk	12.958,00	131,71	--,--	13.089,71
	BA09 Wasserwerk	12.019,20	122,17	--,--	12.141,37
	BA10 Wasserwerk	25.492,89	259,12	--,--	25.752,01
		173.996,85	1.768,61	--,--	175.765,46
346	<u>bei Kreditinstituten</u>				
	Hauptpumpen	750.000,00	--,--	73.312,58	676.687,42
	Hochbehälter	--,--	240.000,00	--,--	240.000,00
		750.000,00	240.000,00	73.312,58	916.687,42

Abwasserbeseitigung: (UA 851)

Ab 1.12.2011 wurden das Wasserwerk Baden samt Pumpwerk Ebenfurth und die Abwasserbeseitigung zu einer Abteilung „WASSERWIRTSCHAFT“, bestehend aus den Fachbereichen Wasser, Kläranlage und Kanalnetz, zusammengefasst. Dieser Abschnitt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereiches „Kläranlage und Kanalnetz“.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	14.171.567,89	15.137.711,03
Immaterielles AV	536,14	-			
Sachanlagen	16.431.595,64	17.191.020,74			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	3.224.335,01	3.381.843,56
Forderungen	131.735,67	190.453,46	Verbindlichkeiten	-	-
Verrechnung Zentrale	832.035,45	1.138.080,39	Verrechnung Zentrale	-	-
	17.395.902,90	18.519.554,59		17.395.902,90	18.519.554,59

Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2023	€	3.224.335,01
Schuldenzugang	€	454.326,49
Schuldentilgungen	€	296.817,94
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2023:	€	<u>3.381.843,56</u>

Der Rücklagenstand betrug am 1. Jänner 2023	€	6.834.967,12
Zuführungen	€	0,00
Entnahmen	€	1.188.297,13
Entnahmen (UA 981)	€	2.107.726,66
Der Rücklagenstand betrug daher am 31. Dezember 2023:	€	<u>3.538.943,33</u>

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I.) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Rücklagenentnahmen	1.188.297,13		125.871,06	
1.2.) Gesetzliche Gebühren (Benützungsgebühr)	6.211.857,97		6.182.531,57	
1.3.) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Ergänzungs-u.Einmündungsgebühr)	160.148,01		155.551,23	
1.4.) Sonstige Erträge (inkl. Transfers)	256.566,92	7.816.870,03	202.030,78	6.665.984,64
II.) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	1.105.753,01		1.067.146,35	
2.2.) Rücklagenzuführungen	2.344.976,38		2.316.064,98	
2.3.) Zinsaufwand	33.011,99		23.425,09	
2.4.) Materialaufwand	206.715,44		154.265,65	
2.5.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	1.364.514,46		1.131.385,33	
2.5.) Energieaufwand	349.697,61		194.279,14	
2.7.) Anlageninstandhaltung	553.397,52		919.240,46	
2.8.) Sonstiger Aufwand	892.660,48	6.850.726,89	857.484,84	6.663.291,84
Fehlbetrag/Überschuss		966.143,14		2.692,80

Zu den Erträgen wird berichtet:

zu 1.1.) Im Berichtsjahr erfolgten Rücklagenentnahmen in der Höhe von € 1.188.297,13 für die Durchführung von Projekten im Investitionshaushalt.

zu 1.2.) u. 1.3.) Der Einheitssatz zur Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe und der Kanalergänzungsabgabe für den Schmutzwasserkanal wurde aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 ab 1. Jänner 2016 mit € 21,56 neu festgesetzt. Der Einheitssatz zur Berechnung der Kanaleinmündungs- und Ergänzungsabgabe für den Regenwasserkanal wurde mit € 10,17 ab 1. Jänner 2016 festgesetzt. Der Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühr beträgt aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 ab 1. Jänner 2016 € 2,08 und erhöht sich bei zusätzlicher Einleitung von Regenwässern um 10 %.

Am Ende des Jahres 2023 waren in Baden 4.983 Objekte an den öffentlichen Schmutzwasserkanal und 2.129 Objekte an den Regenwasserkanal angeschlossen.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden Kanaleinmündungsabgaben für 5 Neuanschlüsse vorgeschrieben, wovon 5 Neuanschlüsse mit Einmündungsabgaben von € 57.197,60 den Schmutzwasserkanal und 3 Neuanschlüsse mit Einmündungsabgaben von € 4.757,32 den Regenwasserkanal betreffen. Im gleichen Zeitraum wurden im Zusammenhang mit Um-, Zu- und Aufbauten Kanalergänzungsabgaben von € 162.145,61 vorgeschrieben. Diese sind im Zusammenhang mit der VRV 2015 ab dem Rechnungsjahr 2020 zu passivieren und über eine Laufzeit von 50 Jahren aufzulösen. Das bedeutet, dass im Jahr 2023 ein Betrag von € 160.148,01 ergebniswirksam wurde.

Für die laufende Benützung des Schmutz- und Regenwasserkanales wurden Kanalbenützungsgebühren im Gesamtbetrage von € 6.211.857,97 gegenüber € 6.182.531,57 im Vorjahr vorgeschrieben, wobei die Zuschläge für den Regenwasserkanal beinhaltet sind.

zu 1.4.) Von den sonstigen Erträgen entfallen u.a. € 61.234,23 auf Kostenersätze, die von den Gemeinden Pfaffstätten und Traiskirchen aufgrund eines Übereinkommens für die Benützung von Anlagen der Abwasserbeseitigung zu leisten waren.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

zu 2.2.) Es erfolgte eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von € 2.344.976,38, welche im Sinne des Beschlusses des Gemeinderates vom 23. Juni 2015, mit dem die Kanalabgabenordnung i.d.g.F. genehmigt wurde, für den Straßenbau zweckgewidmet ist, um Folgekosten des Kanalbaues abzudecken. Letzterer Betrag wurde beim UA 612 vereinnahmt.

zu 2.3.) € 33.011,99 entfielen auf Kreditzinsen.

zu 2.4.) Für Materialanschaffungen sind Aufwendungen von € 206.715,44 angefallen. Darin sind auch die Kosten für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens und für solche Materialien enthalten, die für Eigenleistungen bei der Instandhaltung der Anlagen benötigt wurden.

zu 2.5.) Der Personal- und Pensionsaufwand betrug € 1.364.514,46. Darin sind Dotierungen für Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Jubiläumsgeld bereits enthalten.

zu 2.6.) Für den Instandhaltungsaufwand wurden € 553.397,52 aufgewendet. Diese waren vorwiegend für die Instandhaltung von maschinellen Anlagen in der Kläranlage und für Instandhaltungsmaßnahmen bei den Fäkal- und Regenwasserkanälen einschließlich erforderlicher Straßen- und Gehsteigwiederinstandsetzungen erforderlich.

zu 2.7.) Von den verrechneten Aufwendungen für Energie entfallen u.a. € 322.598,42 auf Stromkosten für die Kläranlage und € 22.661,93 auf Stromkosten bei den Überpumpanlagen.

zu 2.8.) Zum sonstigen Aufwand zählen u.a. Ausgaben für Porto, Telefon, Versicherungen, öffentliche Abgaben (einschließlich Wasserverbrauchsgebühren), Kanalreinigungen und die Kosten für die Faulschlambeseitigung.

Weiters wurden bei den sonstigen Aufwendungen € 352.969,23 als Vergütungen an die Zentralverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs-, Gebühreneinhebungs- und Lohnverrechnungsarbeiten, der Personalvertretung und sonstiger Leistungen diverser anderer Dienststellen (Verwaltungsgemeinkostenanteile) verrechnet.

Über die im Rahmen der im **Investitionsnachweis** verrechneten Kosten und deren Finanzierung wird auf den diesbezüglichen Bericht verwiesen.

Auf den anschließenden Bericht als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG) aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1997 wird verwiesen.

Bericht zum Rechnungsabschluss der
Abwasserbeseitigung
als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit
im Sinne des Europäischen Systems Volks-
wirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG)
aufgrund des GR-Beschlusses vom 13. Mai 1997 (TOP 10)

- 1.) Der Betrieb wurde im Berichtsjahr nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt.
- 2.) Die **Gebahrung** dieses Betriebes wurde im Rahmen der Gesamtgebahrung beim Unterabschnitt 851 **in einem eigenen Verrechnungs-Kreis (Nr.006)** veranschlagt und **verrechnet** und wurde dadurch dem Kriterium der „vollständigen Rechnungsführung“ im Sinne des ESVG grundsätzlich entsprochen.
- 3.) Für diesen Betrieb wird im Rahmen der Gesamtanlagenbuchhaltung eine **eigene Anlagenbuchhaltung** geführt, aus der die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, die Abgänge, die Abschreibungen und die Endstände ersichtlich sind. (Siehe auch Bilanzkonto)
- 4.) Die **Vermögens- und Schuldenrechnung** ist am Ende dieses Berichtes ausgewiesen.
- 5.) Hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben sowie der Abgaben- und Gebührensätze wird auf den vorherigen Bericht verwiesen.
- 6.) Die Abwasserbeseitigung wurde im Berichtsjahr problemlos durchgeführt und standen dem Betriebsleiter (Bürgermeister) hierfür weitere **15 Bedienstete laut Dienstpostenplan** zur Verfügung.
- 7.) Der **Kostendeckungsgrad** im Sinne der Bestimmungen des ESVG betrug mehr als 50 %.
- 8.) Weitere Details sind dem vorher angeführten Bericht zu entnehmen.

Schuldennachweis per 31.12.2023 - Abwasserbeseitigung (UA 851)

Posten- gruppe	Darlehen/Zweck	Schuldenstand per 1.1.2023	Zugänge im laufenden Jahr	Abgänge im laufenden Jahr	Schuldenstand per 31.12.2023
34	Schuldaufnahmen für Investitionszwecke	3.224.335,01	454.326,49	296.817,94	3.381.843,56
341	<u>bei Ländern und Landesfonds</u>				
	BA 10 Kläranlagenausbau	313.657,03	3.188,20	--,--	316.845,23
	BA 12 Schmutzwasser- hauptsammler	20.392,46	207,28	--,--	20.599,74
	BA 13 Regenwasser- kanalisation/Kanal Lorenzteich	43.513,15	442,29	--,--	43.955,44
	BA 15 Betriebsgebiet Haidhofstraße	21.112,56	214,60	--,--	21.327,16
	BA 16 Erweiterung Schmutzwasserkanal Landesklinikum	26.967,37	274,12	--,--	27.241,49
		425.642,57	4.326,49	--,--	429.969,06
346	<u>bei Kreditinstituten</u>				
	BA 07 Kläranlagenausbau	1.184.562,68	--,--	56.908,05	1.127.654,63
	BA 10 Kläranlagenausbau	364.129,76	--,--	117.722,27	246.407,49
	Siebbandpresse (Dekanter)	450.000,00	--,--	43.987,55	406.012,45
	Feinrechen im Rechenhaus	350.000,00	--,--	34.212,52	315.787,48
	Versickerungsflächen Kurpark	450.000,00	--,--	43.987,55	406.012,45
	Oberflächenentwässerung	--,--	450.000,00	--,--	450.000,00
		2.798.692,44	450.000,00	296.817,94	2.951.874,50

Wohn- und Geschäftsgebäude: (UA 853)

Hiezu zählen:

- | | |
|--|-----------|
| a) die städtischen Miethäuser | UA 853000 |
| b) das Objekt Marchetstraße 7 | UA 853300 |
| c) das Objekt Marchetstraße 12 | UA 853400 |
| d) das Objekt Haidhofstr.74-76 (ehem.Oetker) | UA 853600 |

zu a) Zur Optimierung der Liegenschafts- bzw. Gebäudeverwaltung der Stadtgemeinde Baden wurden gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 6. November 2007 u.a. auch fast alle der bis zum Jahr 2007 beim UA 853 veranschlagten und verrechneten Liegenschaften ab 1.1.2008 ausgegliedert und in die Immobilien Baden GesmbH & Co KG übertragen. Im Eigentum der Stadt verblieben lediglich die Objekte Braitnerstraße 3 und 5 und Brusattiplatz 1, welche von der Immobilien Baden GesmbH verwaltet werden.

Aus diesem Grunde erfolgte eine Verrechnung von sowohl Miet- oder Pachtzinseinnahmen als auch Ausgaben für Gebäudeinstandhaltungen und ähnlichen Gebarungen nur mehr hinsichtlich der im Eigentum der Stadt verbliebenen Objekte.

Den vorgeschriebenen Hauptmietzinseinnahmen und Pachteinnahmen für die im Eigentum der Stadt verbliebenen städtischen Miethäuser von € 56.176,08 stehen Gebäudeinstandhaltungsaufwendungen von € 29.141,87 gegenüber.

Ein Betrag von € 109.490,62 wurde zur Auszahlung von Mietbeihilfen nach der vom Gemeinderat am 24. März 2009 beschlossenen **Richtlinie zur Gewährung einer Mietbeihilfe** aufgewendet.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die Refundierung von anteiligen Baukostenbeiträgen in Höhe von € 2.006,35 sowie Leerstehungskosten von € 8.316,26.

zu b) Der Gemeinderat hat am 25. Juni 1980 eine langfristige Pachtung der Liegenschaft Schmidt in der Marchetstraße 7 beschlossen (siehe Rechnungsabschluss 1980, Seite 238). Auf dieser Liegenschaft befindet sich u.a. das Objekt Marchetstraße 7, dessen Generalsanierung im Jahr 1982 durchgeführt wurde. Es konnten Mieterträge von € 6.186,83 erzielt werden. Die Verwaltung dieser Liegenschaft erfolgt seit 2008 durch die Immobilien Baden GesmbH, welche die Liegenschaft im Oktober 2019 erwarb.

zu c) Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens in der Marchetstraße 12 wurden seinerzeit in 4 Kleinwohnungen umgebaut, sodass das gesamte Objekt als Miethaus verwendet wird. Den Aufwendungen von € 29.095,77 stehen Mieterträge von € 10.404,32 gegenüber. Auch diese Liegenschaft wird seit 2008 für die Stadt von der Immobilien Baden GesmbH verwaltet.

zu d) Für das im Jahr 1992 von der Fa. Oetker angekaufte Objekt Haidhofstr. 74-76 sind Aufwendungen von € 52.263,37 und Mieterträge von € 26.051,95 angefallen. Die Ausgaben beinhalten einen Mietaufwand von € 36.345,92 für die Anmietung der Liegenschaft von der Immobilien Baden GmbH & Co KG, da die Liegenschaft per 1.1.2008 an diese Gesellschaft übertragen wurde.

Thermalstrandbad: (UA 859)

Seit 1. Jänner 1994 wird das **Thermalstrandbad** vom **Jugend- und Sportreferat** verwaltet.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	243.270,49	162.811,56
Immaterielles AV	-	-			
Sachanlagen	1.800.650,07	1.621.353,07			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	74.709,40	60.681,98
Forderungen	619,20	9.142,96	Verbindlichkeiten	-	32.175,43
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	1.483.289,38	1.374.827,06
	1.801.269,27	1.630.496,03		1.801.269,27	1.630.496,03

Zur Darstellung eines positiven Eigenkapitals (Saldo) erfolgte im Berichtsjahr eine Abschreibung der Schuld an die Zentrale in Höhe von € 700.000,--.

Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2023	€	74.709,40
Schuldenzugang	€	--,-
Schuldentilgungen	€	14.027,42
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2023:	€	60.681,98

Beim Anlagevermögen ergaben sich Zugänge von € 96.161,93 und Verminderungen durch Wertabschreibungen und Abgänge um € 275.458,93, der Nettoabgang betrug somit € 179.297,--.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Erträge a.d.Auflösung von sonstigen Rückstellungen	20.591,42		3.910,60	
1.2.) Erträge a.d.Auflösung von Investitionszuschüssen	10.830,80		6.598,73	
1.3.) Rücklagenentnahmen	0,00		0,00	
1.4.) Leistungs- und Nebenerlöse	1.310.528,10		1.100.683,04	
1.5.) Miet- und Pachterträge	104.379,32		92.601,27	
1.6.) Sonstige Erträge	27.967,83		47.594,33	
1.7.) Transfers v.Ländern, Landesfonds u. Landeskammern	0,00	1.474.297,47	2.200,00	1.253.587,97
II) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Rücklagenzuführungen	0,00		0,00	
2.2.) Zinsaufwand	2.208,24		58,05	
2.3.) Materialaufwand	149.431,10		140.824,10	
2.4.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl.Rückstellungen)	563.890,31		531.322,74	
2.5.) Energieaufwand	329.681,45		172.603,00	
2.6.) Instandhaltungsaufwand	489.693,24		456.831,82	
2.7.) Öffentliche Abgaben	598,80		1.080,86	
2.8.) Sonstiger Aufwand	492.519,53		430.605,30	
2.9.) Abschreibung für Abnutzung	226.733,73	2.254.756,40	221.525,67	1.954.851,54
Fehlbetrag/Überschuss		-780.458,93		-701.263,57

Das **Thermal-Strandbad** war vom 29. April bis 24. September 2023 geöffnet. Die Besucherzahl ist von 203.557 im Vorjahr um 9.977 auf 213.534 gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung der Besucherfrequenz um 4,9 %.

Auf einen Besucher umgerechnet betragen die **Aufwendungen** für den Strandbadbetrieb **einschließlich** Wertabschreibungen € 10,56.

Dem gegenüber betragen die Durchschnittserträge pro Besucher € 6,90, das ergibt im Durchschnitt einen Abgang von € 3,66 pro Besucher. Rechnet man jene Einnahmefälle hinzu, die durch diverse vom Gemeinderat beschlossene Ermäßigungen (für Vereinsmitglieder, Familien etc.) theoretisch entstehen, so würden sich die Durchschnittserträge um € 0,48 auf rd. € 7,38 erhöhen und der durchschnittliche Abgangsanteil entsprechend vermindern. Diese Durchschnittswerte sind

jedoch auch von den Saisonkartenbesuchern beeinflusst. Die Anzahl der verkauften Saisonkarten ist von 3.542 im Vorjahr um 40 auf 3.582 gestiegen, bei den Kabanen ist dieser Wert mit 280 gleichgeblieben.

Die **Gesamterträge** betragen € 1.474.297,47, wovon € 1.310.528,10 auf Leistungserlöse (v.a. Besuchereinnahmen), € 104.379,32 auf Miet- und Pachterträge, € 20.591,42 auf Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen sowie € 10.830,80 auf Erträge auf die Auflösung von Investitionszuschüssen entfallen. € --,-- entfallen auf Landesförderungen.

Im Berichtsjahr wurden für die Instandhaltung der Anlagen € 489.693,24 aufgewendet, wovon € 156.862,30 auf Vergütungen an das Stadtgartenamt entfallen.

Für den Energiebezug (Strom und Gas) mussten € 329.681,45 aufgewendet werden.

Weitere Aufwendungen von € 103.946,56 sind für die zentralen Verwaltungsarbeiten (Lohnverrechnung und Buchhaltung etc.) und für die Verwaltung durch das Jugend- und Sportreferat angefallen.

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 28. September 2010, TOP 10, wird das Thermalstrandbad ab 1. Jänner 2011 als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Unterabschnitt 859000 veranschlagt und verrechnet (bis dahin: UA 831200).

Report to the financial statement of
Thermalstrandbades
as Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit
in the sense of the European System of
economic accounts (ESVG)
according to the GR decision of 28. September 2010 (TOP 10)

- 1.) The operation was conducted in the reporting year according to the principles of frugality, economy and expediency.
- 2.) The **Gebahrung** of this operation was conducted within the framework of the overall operation in sub-section 859 **in a separate accounting circle (Nr.008)** planned and **verrechnet** and thus met the criterion of „complete accounting“ in the sense of the ESVG in principle.
- 3.) For this operation, within the framework of the overall asset accounting, a **eigene Anlagenbuchhaltung** is conducted, from which the acquisition- or production costs, the access, the disbursements, the depreciation and the end balances are visible. (See also balance sheet account)
- 4.) The **Vermögens- und Schuldenrechnung** is shown at the end of this report.
- 5.) With regard to income and expenses, reference is made to the previous report.
- 6.) The Thermalstrandbad was operated without problems in the reporting year and stood at the disposal of the operator (Mayor) for further **18 Bedienstete laut Dienstpostenplan**.
- 7.) The **Kostendeckungsgrad** in the sense of the provisions of the ESVG was more than 50 %.
- 8.) Further details can be taken from the previously mentioned report.

Schuldennachweis per 31.12.2023 - Thermalstrandbad (UA 859)

Posten- gruppe	Darlehen/Zweck	Schuldenstand per 1.1.2023	Zugänge im laufenden Jahr	Abgänge im laufenden Jahr	Schuldenstand per 31.12.2023
34	Schuldaufnahmen für Investitionszwecke	74.709,40	-,--	14.027,42	60.681,98
346	<u>bei Kreditinstituten</u> BAWAG PSK 00540-041-520	74.709,40	-,--	14.027,42	60.681,98
		74.709,40	-,--	14.027,42	60.681,98

Pflegeheim: (UA 859500)

Für das Pflegeheim waren im Ergebnisvoranschlag Erträge von € 1.005.900,-- und Aufwendungen von € 1.056.300,-- vorgesehen. Im Berichtsjahr sind in der Ergebnisrechnung tatsächliche Erträge von € 1.001.582,36 und Aufwendungen von € 996.446,35 angefallen. Seit dem 11. Juni 2014 werden die zu pflegenden Patienten durch eine Einrichtung des Landes NÖ betreut. Die verrechneten Aufwendungen und Erträge beinhalten daher seit dem Rechnungsabschluss 2015 im Wesentlichen nur noch den Personalaufwand und die vom Land NÖ hierfür geleisteten Rückersatzes sowie ab dem Rechnungsabschluss 2020 die Erträge aus der Auflösung bzw. Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen im Zusammenhang mit der vom Gemeinderat am 18.12.2012 genehmigten Vereinbarung gemäß § 4 NÖ Personalüberlassungsgesetz und der daraus resultierenden anteiligen Kostentragungspflicht für Abfertigungen und Dienstjubiläen.

E) Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:

Stadtgärtnerei: (UA 860)

Die Stadtgärtnerei hat für die Instandhaltung und gärtnerische Betreuung der öffentlichen Park- und sonstigen Grünanlagen sowie Kinderspielplätze im Stadtgebiet im Gesamtausmaß von rd. 2.000.000 m² zu sorgen und überdies die gärtnerischen Dekorationen bei kurörtlichen und sonstigen städtischen Veranstaltungen durchzuführen. Diese Maßnahmen vergrößern den Erholungswert der Stadt in besonderem Ausmaße. Die dadurch bedingten Aufwendungen sind daher zum überwiegenden Teil auch als **fremdenverkehrsbezogene Ausgaben** zu betrachten.

Von den **Erträgen** für Materialverkäufe (Pflanzen) sowie von den Leistungs- und Nebenerlösen entfallen € 5.278.144,28 auf Vergütungen, die den einzelnen Gemeindedienststellen angelastet wurden. Diese betreffen 99.770,25 Arbeitsstunden, 17.101,25 Arbeitsstunden mit teilweisen Gerätebeistellungen und Pflanzlieferungen im Betrage von € 275.807,--.

Für die Arbeitsleistungen sowie **Fahrzeuge- oder Gerätebeistellungen** einschließlich Bedienungskraft wurden den Gemeindedienststellen größtenteils kostendeckende Verrechnungspreise auf der Grundlage von durchschnittlichen Stundensätzen angelastet.

Es wurden **insgesamt** 129.754,5 Arbeits- und Gerätestunden geleistet.

Für innerbetriebliche Leistungen sind 12.552,5 Stunden angefallen. 116.871,5 Stunden wurden den Gemeindedienststellen, für welche die Leistungen erbracht wurden, angerechnet. Weitere 330,5 Stunden wurden bereits während des Rechnungsjahres den jeweiligen Leistungsempfängern verrechnet.

Von den Erstattungsbeträgen entfielen 92,13 % auf Dienststellen der Hoheitsverwaltung. Aufgrund einer Absprache mit dem Finanzamt für Körperschaften zählt der Gärtnereibetrieb steuerlich als landwirtschaftlicher Betrieb, weshalb eine Körperschaftssteuer nicht anfällt. Da die Stadtgärtnerei darüber hinaus überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dient, gehört diese als Hoheitsbetrieb im Sinne des Umsatzsteuergesetzes nicht zum Unternehmensbereich der Gemeinde.

Die **Aufwendungen** haben im Jahr 2023 € 5.131.467,95 betragen, das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Erhöhung um 13,9 %.

Der Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen) ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von € 3.754.357,65 um 11,7 % auf € 4.193.033,72 gestiegen, das entspricht 81,7 % der Gesamtaufwendungen. Der Rest von 18,3 % entfällt auf den Instandhaltungs-, Erneuerungs-, Energie- und sonstigen Aufwand einschließlich der Dotierung von Rückstellungen.

Im sonstigen Aufwand sind € 132.763,58 enthalten, die der Stadtgärtnerei als Verwaltungskostenbeitrag für die Durchführung der Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsarbeiten und für die Personalvertretung angelastet wurden.

F) Wirtschaftliche Unternehmungen:

1. Fernwärmeversorgung, City-Bus und Parkdecks: (UA 878)

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	2.628.728,50	2.089.200,15
Immaterielles AV	-	-			
Sachanlagen	1.596.876,09	2.890.638,30			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	126.520,14	2.452.768,34
Forderungen	-	-	Verbindlichkeiten	336,72	9.000,00
Verrechnung Zentrale	1.158.709,27	1.660.330,19	Verrechnung Zentrale	-	-
	2.755.585,36	4.550.968,49		2.755.585,36	4.550.968,49

Das Anlagevermögen erhöhte sich unter Berücksichtigung von Zugängen (€ 2.359.511,04), von Abgängen (€ 910.904,22) und der Abschreibung für Abnutzung um € 1.293.762,21 auf € 2.890.638,30.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Pächterträge (inkl.Verm.v.Abstellplätzen)	1.585.766,83		1.417.896,22	
1.2.) Beförderungserlöse City-Bus	54.801,11		52.966,06	
1.3.) Sonstige Erträge	256.715,64	1.897.283,58	268.901,51	1.739.763,79
	<hr/>		<hr/>	
II) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	154.844,61		154.902,82	
2.2.) Öffentliche Abgaben	158.258,02		70.278,37	
2.3.) Personalaufwand (inkl.Rückstellungen)	181.527,80		160.269,54	
2.4.) Sonstige Aufwendungen	1.942.181,50	2.436.811,93	888.940,76	1.274.391,49
	<hr/>		<hr/>	
Fehlbetrag/Überschuss		-539.528,35		465.372,30
		<hr/>		<hr/>

Der von der EVN für das **Rohrleitungsnetz** zu entrichtende wertgesicherte **Pachtzins** betrug für das Rechnungsjahr 2023 **€ 1.070.345,85**.

2.2.) Öffentliche Abgaben:

Für öffentliche Abgaben wurden im Berichtsjahr € 158.258,02 verrechnet.

Hievon entfallen auf

	€
1.) Körperschaftssteuer - Vorauszahlung 2023	118.591,00
2.) Körperschaftssteuer - Festsetzung 2021 und 2022	35.559,00
3.) Sonstige Abgaben	4.108,02
	<hr/>
insgesamt:	158.258,02
	<hr/>

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2023 wird für die Körperschaftssteuer eine Nachzahlung von € --,-- zu erwarten sein.

2.4.) Sonstiger Aufwand:

Als Rückersatz an die Zentrale wurden für die Durchführung der Verwaltungsarbeiten € 1.176,26 verrechnet.

Im Einzelnen wird hiezu festgestellt:

Fernwärmeversorgung und City-Bus: (UA 878000)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. November 1993 den Verkauf des Fernheizwerkes an die EVN-Energie-Versorgung Niederösterreich Aktiengesellschaft beschlossen. Der Kaufpreis betrug € **1.816.820,85** ausschließlich Umsatzsteuer und **wurde** dieser der **Sonderrücklage II zugeführt**. Diese wurde in den darauf folgenden Jahren zur Gänze für verschiedene Investitionen herangezogen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung erfolgte am 1. März 1994 unter GZ.II/1-G-41/16-94 und die Übergabe des Fernheizwerkes an die EVN am 31. März 1994.

Für das Rohrleitungsnetz des Fernwärmeverteilnetzes, **welches nicht Kaufgegenstand war** und vorerst weiterhin im Eigentum der Stadt verbleibt, leistet die EVN **ab 1. April 1994** einen jährlichen, **wertgesicherten** Pachtzins im Betrage von € 566.848,11 (Ausgangsbasis) ausschließlich Umsatzsteuer auf die Dauer von 30 Jahren **und geht der Pachtgegenstand mit Ablauf des 31. Dezember 2024 ohne weiteres Entgelt in das Eigentum der EVN über.**

Mit Jahresbeginn 2010 erfolgte eine organisatorische Zusammenfassung des Fernheizwerkes mit dem Betrieb der City-Busse (UA 6491) unter einheitlicher Leitung. Hiedurch liegt seit 2010 gem. § 2 Abs. 3 KStG ein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art vor und sind daher auch die Ergebnisse beider Betriebsteile für die Erfolgsermittlung zusammenzufassen. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit erfolgt daher ab dem Jahr 2013 auch eine Zusammenfassung in einem Buchungskreis beim Unterabschnitt 878000 „Fernwärmeversorgung und City-Bus“.

Mit Jahresbeginn 2016 wurden in diesem Betrieb auch die Parkdecks „Römertherme“ und „Zentrum-Süd“ organisatorisch eingegliedert und unter einheitliche Leitung gestellt.

Am 22.11.1989 hat der Gemeinderat den Betrieb der City-Bus Linie I beschlossen und wurde der Betrieb am 1.12.1989 aufgenommen. Die City-Bus Linie II nahm ihren Betrieb am 1.12.1992 auf.

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 19.9.2000 nahm schließlich am 25.11.2000 die City-Bus Linie III ihren Betrieb auf und wurde mit gleichem Tag eine Fahrtstreckenausweitung der Linie II (Gegenläufigkeit zur neuen Linie III) umgesetzt.

Im Jahr 2011 wurde der Betrieb dieser Linien (Kfl. 357, 358, 359) umfangreich evaluiert und unter Einschaltung eines externen Verkehrsplaners ein neues Konzept zur Optimierung des innerstädtischen öffentlichen Verkehrs entwickelt. Zur Schaffung eines integrierten Angebotes unter Berücksichtigung der anderen

innerstädtischen öffentlichen Verkehrsmittel erfolgte ab 12. Dezember 2011 auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 20. September 2011 eine Umstellung mit direkter Erreichbarkeit des Zentrums und des Bahnhofes aus allen Stadtteilen sowie eine neue Strukturierung der Citybuslinien mit einem zentralen Umsteigepunkt am Josefsplatz.

Für den City-Bus Betrieb sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 923.512,67 (€ 775.906,47) angefallen. Nach Abzug von Erträgen und Zuschüssen im Ausmaße von € 305.257,02 (€ 238.596,59) betrug der Netto-Zuschussbetrag der Stadt € 618.255,65 (€ 537.309,88), das entspricht einer Kopfquote pro Einwohner (lt. RZ) von € 24,-- (€ 21,41).

Parkdeck Römertherme: (UA 878200)

Im Jahr 2023 sind **Aufwendungen** von **€ 274.262,89** und **Erträge** von **€ 467.120,48** angefallen.

Die Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>	<u>2 0 2 2</u>
	€	€
1.) Abschreibung für Abnutzung	66.106,62	66.164,84
2.) Rücklagenzuführungen	--,-	--,-
3.) Zinsaufwand	3.739,09	98,30
4.) Materialaufwand einschließlich Strom	30.488,06	17.892,47
5.) Personalaufwand (inkl. Rückstellungen)	139.217,55	122.137,13
6.) Instandhaltungsaufwand	14.227,30	24.272,84
7.) Sonstiger Aufwand	20.484,27	18.542,92
insgesamt:	<u>274.262,89</u>	<u>249.108,50</u>

Am 30. September 2014 beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Gratisparkdauer von maximal 3 Stunden auf der obersten Ebene. Mit dieser Maßnahme sollen zusätzliche Benützer für das Parkdeck gewonnen und so die Wirtschaftlichkeit mittelfristig verbessert werden. Mit Beschluss des Stadtrates vom 4. August 2020 wurde diese Regelung wieder aufgehoben.

Parkdeck Zentrum Süd: (UA 878300)

Für dieses Parkdeck, welches im Frühjahr 1997 eröffnet wurde, sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 1.066.127,80 und Erträge (davon € 52.482,18 aus der Vermietung von Abstellplätzen) von € 54.493,22 angefallen. Am 30. September 2014 beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Gratisparkdauer von maximal 3 Stunden auf der obersten Ebene. Mit dieser Maßnahme sollten zusätzliche Benutzer für das Parkdeck gewonnen und so die Wirtschaftlichkeit mittelfristig verbessert werden. Mit Beschluss des Stadtrates vom 21. September 2021 wurde diese Regelung wieder aufgehoben.

In den Sitzungen vom 29. Juni 2021, TOP 1 (Grundsatzbeschluss) sowie 20. Dezember 2022, TOP 19 (Vergabe Totalunternehmerleistung) genehmigte der Gemeinderat die Neuerrichtung des Parkdecks. Das alte Parkdeck wurde im Jahr 2023 abgetragen, die zu Lasten des Ergebnishaushaltes verrechnete Restbuchwertabschreibung betrug € 910.904,22.

Baden Mobil: (UA 878500)

Die Stadtgemeinde Baden ist vor allem aufgrund ihrer Rolle als Bezirkshauptstadt und Kur- sowie Tourismusstadt mit einem hohen Verkehrsaufkommen konfrontiert. In Ergänzung zu dem seit September 2021 umgesetzten **Parkraumkonzept** wurde daher für unterschiedliche Zielgruppen von Verkehrsteilnehmern ein Angebot eines vielfältigen **Mobilitätspaketes** für die „letzte Meile“ geschaffen, welches zum Umstieg auf alternative Verkehrsmittel anregen soll.

Ende Dezember 2021 erfolgte in diesem Zusammenhang eine europaweite Ausschreibung einer **Dienstleistungskonzession** nach dem Bundesvergabe-Konzessions-Gesetz 2018, die die Bereitstellung und der Betrieb eines alternativen Mobilitätsangebotes in der Stadtgemeinde Baden zum Gegenstand hatte.

Aufgrund der Ausschreibung wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 21. Juni 2022 der BIEGE ÖBB 360 Baden unter der Federführung der ÖBB Personenverkehr AG, welche sich verschiedener Kooperationspartner bzw. Subunternehmer bedient, der Zuschlag für die Umsetzung des Mobilitätspaketes für die „letzte Meile“ erteilt.

Dieses umfasst u.a. ein **Shuttle-Service** (für Kur- und Übernachtungsgäste), ein **stationsbasiertes E-Carsharing** mit E-Cars, einen **touristischen E-Bike-Verleih** mit Bikes in einer Bike-Lounge, ein **E-Citybike Sharing** mit Bikes an mehreren Standorten, **E-Scooter** an mehreren Standorten sowie den Betrieb einer **digitalen Applikation**, mit der die Nutzer der angebotenen Dienstleistungen die jeweils passende Mobilitätsvariante suchen und buchen können.

Für die Stadtgemeinde verbleibt jedoch im Zuge der Konzessionserteilung ein vertraglich vereinbarter, jährlicher Pauschalbetrag an den Konzessionsnehmer, wenn dessen Kosten die erwirtschafteten Erträge übersteigen. Dieser Betrag stellt einen verlustabdeckenden Zuschuss dar. Der diesbezüglich im Berichtsjahr verrechnete Betrag von € 685.125,90 umfasst das 2. Halbjahr des Vorjahres und die ersten drei Quartale des Berichtsjahres. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung in Höhe von € 160.965,30 wurde ertragswirksam aufgelöst.

Die übrigen verrechneten Ausgaben bzw. Aufwendungen betrafen seitens der Stadtgemeinde zu erbringende verschiedene infrastrukturelle Leistungen wie die Schaffung und Instandhaltung von Ladeinfrastrukturen (€ 21.730,15), das Errichten von Bodenmarkierungen und Hinweistafeln, den Winterdienst und diverse

sonstige Fremdleistungen. Der Aufwand für letzteren Maßnahmen (ohne zu aktivierende Anlagen) betrug im Berichtsjahr € 18.813,43, wodurch sich der Gesamtaufwand (inkl. des Pauschalbetrages an den Konzessionsnehmer) auf € 703.939,33 beläuft.

Im Berichtsjahr standen zuletzt durchschnittlich **70 E-Scooter** auf insgesamt **40 Standorten** (davon 39 auf öffentlichem Grund und einer am Bahnhof ÖBB) und **4 E-Carsharing** Fahrzeuge auf **zwei E-Carsharing Standorten** (ÖBB Park & Ride und im Parkdeck der Römertherme) zur Verfügung.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer der E-Scooter betrug 7,3 Minuten, die durchschnittliche zurückgelegte Distanz 2,2 Kilometer. Die 4 am meisten genutzten Parkierungszonen für E-Scooter waren Bahnhof (9.249 Abfahrten und 8.841 Ankünfte), Josefsplatz (2.751 und 2.307), Thermalstrandbad (2.463 und 2.089) und Weikersdorfer Park (1.555 und 1.535).

Die Anzahl der Fahrten je Mobilitätsbaustein und Monat betrug im Berichtsjahr:

Fahrzeugkategorien	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
E-Carsharing	21	24	26	28	37	60	37	63	40	59	58	56	509
Touristische E-Bikes	-	-	-	11	41	29	32	30	39	15	9	2	208
Touristische Bikes	-	-	-	4	3	12	6	5	14	9	2	1	56
City E-Bikes	-	-	-	14	54	40	32	30	79	52	26	16	343
City Bikes	-	-	-	1	16	14	14	13	24	11	7	8	108
E-Scooter	2.128	1.632	2.342	2.230	3.061	3.822	4.603	4.203	4.787	4.101	2.828	1.747	37.484
Gästeshuttle	2	4	8	9	9	11	9	4	11	7	16	7	97
Gesamtfahrten													38.805

2. Werbebetriebe: (UA 882)

Die Aufwendungen im Betrage von € 103.258,75 betreffen die Subventionen nach den vom Gemeinderat am 13. Dezember 2011 beschlossenen **Richtlinien zur Subvention von Plakatankündigungen**. Nach diesen Richtlinien werden unter bestimmten Voraussetzungen die mit der Aufstellung bzw. Anbringung von Plakaten pro Standort verbundenen finanziellen Belastungen durch Gewährung einer Subvention, deren Höhe sich an den an die Stadtgemeinde Baden zu entrichtenden Gemeindeabgaben bemisst, gemindert.

Ein weiterer Betrag von € 959,74 konnte als Anteil an den Einnahmen der „EPAMEDIA – Europ. Plakat- und Außenmedien GmbH“ (frühere „heimatwerbung Ges.m.b.H.“) aufgrund der vertraglichen Vereinbarung vereinnahmt werden.

3. Bestattungsunternehmen: (UA 888)

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	78.310,50	49.152,88
Immaterielles AV	5.610,00	3.366,00			
Sachanlagen	19.376,09	18.001,60			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	77.525,08	88.390,47	Darlehen	-	-
Forderungen	132.739,05	98.911,04	Verbindlichkeiten	31.508,36	19.807,47
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	125.431,36	139.708,76
	235.250,22	208.669,11		235.250,22	208.669,11

Zur Darstellung eines positiven Eigenkapitals (Saldo) erfolgte im Berichtsjahr eine Abschreibung der Schuld an die Zentrale in Höhe von € 100.000,--.

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr um € --,-- erhöht. Im gleichen Zeitraum hat sich das Anlagevermögen um die durchgeführten Wertabschreibungen im Ausmaße von € 3.618,49 vermindert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Warenvorräte und die Forderungen des Bestattungsunternehmens. Die Forderungen werden als Nettobetrag ausgewiesen, eine kumulierte Wertberichtigung von € 376.004,27 wurde dabei bereits saldiert.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung ergab bei Aufwendungen von € 1.712.413,20 und Erträgen von € 1.583.255,58 ein Nettoergebnis von € - 129.157,62 (Verlust).

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I.) <u>Erträge:</u>				
1.2.) Betriebserträge	1.151.698,31		1.035.252,49	
1.3.) Sonstige Erträge	431.557,27	1.583.255,58	50.274,91	1.085.527,40
II.) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Materialaufwand	103.584,59		125.755,74	
2.2.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	448.986,48		432.599,37	
2.3.) Energiebezüge	3.127,50		2.377,63	
2.4.) Anlageninstandhaltung	12.170,74		5.971,18	
2.5.) Öffentliche Abgaben (ohne Kommunalsteuer)	3.386,79		4.713,67	
2.6.) Anrechenbare Barauslagen	591.250,18		512.286,75	
2.7.) Abschreibung für Abnutzung	3.618,49		3.618,49	
2.8.) Sonstige Aufwendungen	546.288,43	1.712.413,20	130.732,34	1.218.055,17
Fehlbetrag/Überschuss		-129.157,62		-132.527,77

Zu den Erträgen wird berichtet:

Die sonstigen Erträge beinhalten eine Auflösung der Wertberichtigung zu Forderungen in Höhe von € 412.048,73 (siehe sonstige Aufwendungen) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 17.821,38.

Vom städtischen Bestattungsunternehmen wurden im Berichtsjahr insgesamt 331 (im Jahr 2022 - 315) Leistungen erbracht.

Von den erzielten Bestattungserträgen entfallen auf die operative Gebarung € 1.151.698,31, wovon € 591.472,18 (€ 512.281,41) Barauslagenrückersätze betreffen.

Ohne Berücksichtigung der Barauslagenrückersätze betragen die **durchschnittlichen** Betriebserträge pro Bestattungsleistung € 1.692,53 gegenüber € 1.660,23 im Vorjahr.

Einschließlich der Barauslagenrückersätze betragen die durchschnittlichen Betriebserträge pro Bestattungsleistung € 3.479,45 gegenüber € 3.286,52 im Vorjahr.

Für die 331 Gesamtleistungen wurden vom Bestattungsunternehmen Särge, Flugtransportsärge, Gebeinskistchen, Urnen und Einbettungsmaterial mit Gesamteinstandskosten von € 82.627,56 beigestellt.

Die folgende Übersicht zeigt die Leistungen des städtischen Bestattungsunternehmens:

A r t	2023	2022	2021
1.) Erdbestattungen	107	98	101
2.) Gruftbestattungen	4	4	7
3.) Feuerbestattungen	121	104	113
4.) Urnen von extern	15	10	4
5.) Exhumierungen	0	0	0
6.) Überführungen	11	14	16
7.) Anatomie	14	15	9
8.) Fremdbestatter	27	26	24
9.) Abholung	14	18	26
10.) Sozial Erde	11	16	0
11.) Sozial Feuer	0	4	5
12.) Kind	0	0	0
13.) Kleinaufträge/Sonstiges	7	6	19
	331	315	324

Im Berichtsjahr gelangten die vom Gemeinderat am 22.6.2010 mit Wirksamkeit 1.9.2010 beschlossenen Tarife zur Verrechnung.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

zu 2.1.) Die Aufwendungen für den Materialaufwand beinhalten die Einstandskosten für Särge und Einbettungsmaterial und betragen € 85.575,61.

zu 2.2.) Für den Personal- und Pensionsaufwand (einschließlich Kommunalsteuer, ohne Rückstellungen) wurden € 440.400,84 aufgewendet. (Dieser beinhaltet auch die Entlohnung der nur teilbeschäftigten Träger). Die Dotierung von Personalrückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube beträgt € 8.585,64.

zu 2.3.) Der Energieaufwand (€ 3.127,50) ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

zu 2.4.) Der Instandhaltungsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt € 12.170,74.

zu 2.5.) Für öffentliche Abgaben wurden € 3.386,79 verrechnet.

Hievon entfallen auf

Körperschaftssteuer - Vorauszahlung - 2023	€	0,00
Handelskammerumlagen, KFZ - Steuer u.ä.	€	3.386,79
insgesamt:	€	<u>3.386,79</u>

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2023 wird im Jahr 2024 für die Körperschaftssteuer eine Gutschrift von € --,-- zu erwarten sein.

zu 2.6.) Von den anrechenbaren Barauslagen entfallen € 460.856,38 auf öffentliche Abgaben und € 130.393,80 auf sonstige Barauslagen. Beide Beträge wurden namens der Auftraggeber aufgewendet und sind von diesen in voller Höhe zu refundieren.

zu 2.7.) Die Wertabschreibungen vom Anlagevermögen betragen € 3.618,49.

zu 2.8.) Die sonstigen Aufwendungen beinhalten u.a. € 38.484,12 für Vergütungen an die Datenverarbeitung und an die Finanzverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsarbeiten sowie die anteilige Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Liegenschaft Neustiftgasse 6. Weiters wurden im Berichtsjahr zeitlich weit zurückreichende, uneinbringliche Forderungen in einer Gesamthöhe von € 412.048,73 aufgrund von Verjährung ausgebucht. Die in den Vorjahren dafür gebildete Wertberichtigung wurde in gleicher Höhe ertragswirksam aufgelöst.

4. Gast- und Schankbetriebe: (UA 891)

Die bei diesem Unterabschnitt verrechneten Gast- und Schankbetriebe waren im Berichtsjahr verpachtet.

Im Einzelnen wird hiezu festgestellt:

Rudolfshof: (UA 8910)

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen von € 11.961,54 angefallen.

Die Erträge aus der Verpachtung betragen im Jahr 2023 € 19.894,41.

Kurpark-Kaffeehaus: (UA 8911)

Im Berichtsjahr wurden Pachterträge von € 6.427,-- erzielt. An Aufwendungen sind € 10.137,88 angefallen.

Restaurant im Doblhoffpark: (UA 8912)

Im Juli 1982 wurde der vom Pächter errichtete und eingerichtete Restaurantbetrieb eröffnet. Für die Stadt sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 37.685,37 angefallen. Der Pachtertrag hat € 22.384,68 betragen.

5. Kongresshaus: (UA 894)

Am 21. März 1990 hat der Gemeinderat die Vermietung des Kongresshauses ab 1.6.1990 an die Immorent Ges.m.b.H. zwecks Umbau und Erweiterung des Spielcasinos genehmigt. Danach hat die Mieterin, welche ihrerseits das Gebäude bis Ende 2014 an die Casinos Austria AG untervermietet hatte, die laufenden Betriebskosten des Objektes selbst zu tragen und einen jährlichen Bestandzins an die Stadt zu entrichten. Im Jahr 2015 trat die Casinos Austria AG anstelle der Immorent Ges.m.b.H. in den Mietvertrag ein und hat seither den Mietzins selbst zu entrichten. Dieser betrug im Berichtsjahr € 240.305,13.

Die Vermietung des Kongresshauses stellt steuerlich eine vermögensverwaltende Tätigkeit dar und ist daher nur für den umsatzsteuerlichen Unternehmensbereich der Stadt relevant. Es besteht somit keine Körperschaftsteuerpflicht, wodurch auch keine Steuerbilanz erstellt werden muss. Aus diesem Grunde erfolgt ab dem Berichtsjahr 2004 die Verrechnung nicht mehr in einem eigenen Teilrechnungsabschluss, sondern beim Unterabschnitt 894000.

6. Kur-, Thermen- und Beherbergungsbetriebe:

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	9.561.599,95	8.732.336,84
Immaterielles AV	2.132,00	2.132,00			
Sachanlagen	10.896.389,92	10.715.002,00			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	273.461,40	260.589,70
Forderungen	245.302,46	255.230,20	Verbindlichkeiten	-	-
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	1.308.763,03	1.979.437,66
	11.143.824,38	10.972.364,20		11.143.824,38	10.972.364,20

Beim Anlagevermögen ergaben sich Zugänge von € 626.630,12 und Verminderungen infolge von Abgängen (€ 337.505,--) und des auf die Wertabschreibung entfallenden Betrages von € 470.513,04, somit ein Nettoabgang von € 181.387,92. Zum Bilanzstichtag scheint kein Umlaufvermögen auf.

Die Passiven beinhalten Darlehensverbindlichkeiten von € 260.589,70.

Die „Kur-, Thermen- und Beherbergungsbetriebe“ beinhalten die Heilbäder und Quellen, das Kurheim Johannesbad und die Römertherme.

	Heilbäder und Quellen	Kurheim Johannesbad	Römertherme
	€	€	€
Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2023	241.928,92	--,--	31.532,48
Schuldenzugang	--,--	--,--	--,--
Schuldentilgungen	11.292,42	--,--	1.579,28
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2023:	230.636,50	--,--	29.953,20

Im Berichtsjahr wurden Erträge von € 458.948,10 und Aufwendungen von € 1.288.211,21, somit ein Verlust von € 829.263,11 ausgewiesen.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I.) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Erträge aus Lieferungen & Leistungen	99.431,79		143.198,69	
1.2.) Miet- und Pächterträge	250.752,12		204.116,39	
1.3.) Sonstige Erträge	88.442,94		58.768,61	
1.4.) Rücklagenentnahmen (aus Betriebsrücklage)	--,-		--,-	
1.5.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.321,25	458.948,10	235,38	406.319,07
	<hr/>		<hr/>	
II.) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	476.096,38		459.267,91	
2.2.) Rücklagenzuführungen (an Allgemeine Rücklage)	--,-		--,-	
2.3.) Zinsaufwand	8.826,76		1.898,28	
2.4.) Materialaufwand	4.590,12		5.485,66	
2.5.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl.Rückstellungen)	366.827,42		352.175,33	
2.6.) Energieaufwand	15.019,79		6.787,17	
2.7.) Instandhaltungsaufwand	274.600,94		210.273,56	
2.8.) Öffentliche Abgaben	16.427,25		11.620,52	
2.9.) Sonstige Aufwendungen	125.822,55	1.288.211,21	38.642,22	1.086.150,65
	<hr/>		<hr/>	
Fehlbetrag/Überschuss		-829.263,11		-679.831,58

Kurheim Johannesbad: (UA 8922)

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 10. Juni 2003 wurde im Jahr 2003 mit Rückwirkung per 1.1.2003 der Betrieb des Kurheimes Johannesbad samt Vermögen, jedoch ohne Liegenschaften, in die Badener KurbetriebsgesmbH (Betriebsgesellschaft) gemäß Art. III Umgründungssteuergesetz eingebracht. Das Hauptgebäude in der Johannesgasse 12 war von Jänner 2004 bis 31. Juli 2013 an die Badener Kurbetriebsges.m.b.H. zur Beherbergung von Kurgästen vermietet. Vom 1. September 2013 bis 31. Mai 2015 hatte der gewerbliche Berufsschulrat für NÖ dieses Gebäude für die Zeit des Umbaus des Schülerheimes der Landesberufsschule für Bäcker und Konditoren als Unterbringungsmöglichkeit für die Berufsschüler dieser Schule angemietet. Von 24. August 2015 bis Ende 2018 wurde es dem Verein „menschen.leben“ zur organisierten Unterbringung von weiblichen Flüchtlingen aller Altersgruppen bzw. weiblichen Flüchtlingen mit minderjährigen Kindern zur Verfügung gestellt. Davon ausgenommen war die Dependance, welche seit Oktober 1992 der Volkshochschule Baden zur Verfügung gestellt wird. Hiefür hatte die VHS Miete im Gesamtbetrag von € 8.298,-- zuzüglich Umsatzsteuer zu entrichten.

Die **Aufwendungen** von € 86.194,94 betreffen hauptsächlich den Pensionsaufwand für ehemalige pragmatische Bedienstete.

Heilbäder und Quellen: (UA 8971)

Die Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. hat zur teilweisen Finanzierung der Errichtungskosten des Kurmittelhauses und Hallenbades seinerzeit ERP-Kredite unter der Auflage erhalten, dass die Stadtgemeinde Baden die Gebäude der ehemaligen Heilbadebetriebe mit den unter den Gebäuden befindlichen jeweiligen Quellen weiterhin erhält und den Erfordernissen des Denkmalschutzes Rechnung trägt. Damit war die Notwendigkeit einer Verwendung dieser Anlagen gegeben. Das Gebäude des ehemaligen **Frauenbades** wird im Rahmen des Kulturamtes verwendet, welches dieses nach den Umbaumaßnahmen in den Jahren 2008/2009 für den Betrieb des Arnulf-Rainer-Museums weitervermietet hat. Das Gebäude des ehemaligen **Johannesbades** wird als Kreativzentrum verwendet. Beide Einrichtungen werden in der Gruppe 3 verrechnet, wofür zu deren Lasten Mieten angerechnet wurden. Diese betragen im Berichtsjahr insgesamt € 22.000,--.

Das **Josefsbad** wurde von 5/2006 bis 6/2011 an die Neumann, Bellino & Koppensteiner GmbH. und ab 6/2011 an die Grossauer el Gaucho Steakhouse GmbH. zwecks Führung eines gastgewerblichen Betriebes neu verpachtet.

Das Gebäude des **Franzensbades** wurde in den Jahren 2003 und 2004 einer umfassenden Renovierung unterzogen und zum Zwecke des Betriebes eines türkischen Bades (Hamam) auf Grundlage des vom 6. Mai 2003 beschlossenen Vertrages an die Brüder Öztürk vermietet. Der Betrieb wurde im Jahr 2004 aufgenommen und im Jahr 2020 musste der Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie weitgehend eingestellt werden, das Mietverhältnis wurde mit 30. September 2023 beendet.

Das Gebäude des **Leopoldsbades** wurde 1995 saniert und in ein „Haus des Kurgastes“ umgebaut und steht seit 1. August 1995 dem Tourismusreferat und seit 1.1.1999 auch dem Wirtschaftsreferat zur Verfügung.

Für obige Verpachtungen und Vermietungen wurden Bestandszinse und Betriebskostenersätze von insgesamt € 117.139,29 verrechnet. Für die laufende Instandhaltung der Anlagen der ehemaligen Heilbadegebäude und Quellen sind Kosten von € 19.213,78 angefallen. Aufgrund eines vom Gemeinderat am 26. September 2023 genehmigten Vergleiches wurden vorgeschriebene Mieterlöse in Höhe von € 38.604,04 abgeschrieben. Zu den Aufwendungen zählen weiters der Pensionsaufwand für ehemalige pragmatische Bedienstete sowie die öffentlichen Abgaben.

Folgende Abnehmer wurden mit Schwefelwasser gegen Bezahlung eines vereinbarten Tarifes beliefert:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	m ³	m ³
Badener KurbetriebsgesmbH	94.593	98.207
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	211	308
NÖ Gebietskrankenkasse	4.351	4.672
Sozialversicherungsanstalt d.gewerbl.Wirtschaft	453	421
Thermalstrandbad	209.831	228.850
	<hr/>	<hr/>
	309.439	332.458

Für diese Schwefelwasserlieferungen wurden € 99.431,79 verrechnet.

Römertherme: (UA 8975)

Die umsatzabhängigen Erträge aus der Verpachtung dieses Betriebes an die Badener Bäderbetriebsges.m.b.H. betragen € 125.314,83.

Die Aufwendungen betreffen v.a. Leistungen des Stadtgartenamtes (€ 86.308,63) sowie diverse sonstige Aufwendungen. Die Abschreibung für Abnutzung betrug € 363.197,97. Die Verrechnung der Zuschüsse an die Badener Bäderbetriebsges.m.b.H. zur Abdeckung der Jahresfehlbeträge erfolgt beim Unterabschnitt 914.

7. Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen: (UA 899)

Parkdeck beim Kongresshaus (Casino): (UA 899100)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14. Dezember 1993 (TOP 21) zwecks Errichtung eines Parkdecks beim Kongresshaus (Casino) den hierfür erforderlichen Baurechtsvertrag mit der Firma Immorent-Romulus und ein Übereinkommen mit der Casinos Austria AG beschlossen, wobei letzteres Übereinkommen die Finanzierung durch die Stadtgemeinde Baden bzw. die Finanzierungsgarantie über die erhöhte Spielbankabgabe durch die Casinos Austria AG regelte.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. Mai 2014 hat die Stadtgemeinde Baden auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes hinsichtlich des Parkdecks zum Ende der Grundlaufzeit (31.12.2014) verzichtet und dem Eintritt der Casinos Austria AG in den Baurechtsvertrag anstelle der Immorent zugestimmt. Ab dem Rechnungsjahr 2015 ist daher keine Leasingrate mehr als Ausgabe und ab dem Rechnungsjahr 2016 keine Refundierung mehr als Einnahme zu verrechnen. Ab dem Jahr 2016 wird daher nur noch der von Casinos Austria AG an die Stadt zu leistende Mietzins (Baurechtszins) verrechnet.

8. Mülltransportunternehmen: (UA 8995)

Anmerkung zur Entstehung des Mülltransportunternehmens:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. November 1989 den Beitritt der Stadtgemeinde Baden zum Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Verwaltungsbezirk Baden beschlossen. Aufgrund des § 3 der Satzung für diesen Gemeindeverband obliegt diesem u.a. die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes. Dies bedeutet, dass der Verband die Entsorgung des Hausmülls u.dgl.m. durchzuführen hat und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen jedoch auch ermächtigt und verpflichtet ist, die Müllbeseitigungsgebühren und die Abfallbehandlungsabgaben einzuheben und hiefür somit die Abgabehoheit besitzt.

Ab 1. Oktober 1993 übernahm der Gemeindeverband die Agenden im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes, womit auch in Baden ab diesem Zeitpunkt die getrennte Müllsammlung verbunden war. Ab diesem Zeitpunkt gelangen auch die Abgaben und Gebühren durch den Verband zur Vorschreibung. Die technische Durchführung der Hausmüll- und Sperrmüllbeseitigung wurde jedoch durch die Müllbeseitigung der Stadtgemeinde Baden gegen Leistung eines Kostenersatzes durch den Verband im Rahmen des Mülltransportunternehmens durchgeführt.

Im Rahmen des Unterabschnittes 852 wurden **ab 1996** daher nur mehr die übrigen Tätigkeiten verrechnet. Diese umfassen u.a. die Führung der Wertstoffsammelstelle auf dem Bauhof, die Betreuung der Wertstoffsammelstellen im gesamten Stadtgebiet und die Beseitigung eventueller „wilder Müllablagerungen“. **Ab dem Jahr 2002** wurde auch dieser Bereich aus steuerrechtlichen Gründen verrechnungsmäßig mit dem Mülltransportunternehmen zusammengefasst.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023	PASSIVA:	per 01.01.2023	per 31.12.2023
Anlagevermögen			Eigenkapital	576.057,60	433.316,28
Immaterielles AV	-	-			
Sachanlagen	683.481,28	572.015,28			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	-	-
Forderungen	370.570,40	431.124,00	Verbindlichkeiten	-	356,00
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	477.994,08	569.467,00
	1.054.051,68	1.003.139,28		1.054.051,68	1.003.139,28

Beim Anlagevermögen ergaben sich Zugänge von € 6.400,-- und Verminderungen durch Wertabschreibungen um € 117.866,--, der Nettoabgang betrug somit € 111.466,--.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 3</u>		<u>2 0 2 2</u>	
	€		€	
I) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Betriebserträge	1.993.637,14		1.836.465,24	
1.2.) Sonstige Erträge	55.199,94	2.048.837,08	139.593,58	1.976.058,82
II) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Materialaufwand	82.948,59		89.081,30	
2.2.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	1.252.085,55		1.205.134,75	
2.3.) Anlageninstandhaltung	75.291,63		71.817,04	
2.4.) Öffentliche Abgaben	6.756,54		10.907,86	
2.5.) Abschreibung für Abnutzung	117.866,00		138.449,02	
2.6.) Sonstige Aufwendungen	656.630,09	2.191.578,40	669.317,93	2.184.707,90
Fehlbetrag/Überschuss		-142.741,32		-208.649,08

Zu den Erträgen wird berichtet:

Die sonstigen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 44.325,41.

1.1.) Aufgrund der mit dem Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Verwaltungsbezirk Baden abgeschlossenen Verträge hat dieses Unternehmen die periodische Abfuhr des Hausmülls, des Biomülls und des Sperrmülls zu besorgen. Für die Abfuhr des Haus- und Biomülls entrichtet der Verband ein Entgelt, welches sich nach der Anzahl und der Größe der Mülltonnen und der Entleerungen richtet. Für die Sperrmüllabfuhr wird ein Stundensatz vergütet, welcher den LKW, den Fahrer und 2 Begleitpersonen beinhaltet.

Die Gebarungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Wertstoffsammelstellen, der Führung der Übernahmestelle am Bauhof und der Entfernung „wilder Deponien“ wurden bis zum Rechnungsjahr 2001 beim Unterabschnitt 852 – **Müllbeseitigung** verrechnet. Hiefür leistet der Abfallverband einen Kostenbeitrag

pro Einwohner und Jahr. Ab dem Rechnungsjahr 2002 werden auch diese Tätigkeiten im Rahmen des **Mülltransportunternehmens** verrechnet, da aus steuerrechtlicher Sicht von einem **einheitlichen** Betrieb gewerblicher Art auszugehen ist. Dies wurde vom Finanzamt für Körperschaften im Jahr 2002 im Rahmen einer Betriebsprüfung bestätigt.

Für die diversen Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr **Betriebserträge** von **€ 1.993.637,14** erzielt. Diese beinhalten € 170.320,73 als Vergütungen für Leistungen des Personals für andere städtische Dienststellen im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten für 9.862,23 Arbeitsstunden.

1.2.) Die **sonstigen Erträge** betragen **€ 55.199,94**.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

2.1.) Für den **Materialaufwand** waren € 82.948,59 erforderlich, wovon € 58.769,65 auf Treibstoffe entfallen.

2.2.) Für den **Personal- und Pensionsaufwand** (einschließlich Kommunalsteuer, ohne Rückstellungen) wurden € 1.197.786,89 aufgewendet. € 54.298,66 entfallen auf die Dotierung von Rückstellungen.

2.3.) Für den **Instandhaltungsaufwand** sind € 75.291,63 angefallen, welche hauptsächlich die Instandhaltung der Fahrzeuge betreffen.

2.4.) Für **öffentliche Abgaben** wurden netto € 6.756,54 verrechnet.

2.6.) Die **sonstigen Aufwendungen** beinhalten u.a. € 43.872,50 für Vergütungen an die Datenverarbeitung und an die Finanzverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs-, Lohnverrechnungs- und Fakturierungsarbeiten sowie den Anteil an den Kosten der Personalvertretung.

GRUPPE 9: Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	53.107.942,17	
b) Erträge aus Transfers	€	2.589.514,18	
c) Finanzerträge	€	162.458,29	€ 55.859.914,64

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	1.074.465,00	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	872.660,27	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	3.668.006,92	
d) Finanzaufwand	€	103.973,28	€ 5.719.105,47

Saldo Nettoergebnis			€ 50.140.809,17
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 2.107.726,66
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 7,59
Nettoergebnis			€ 52.248.528,24

Finanzverwaltung: (UA 900)

Für den Personal-, Pensions- und Sachaufwand (ohne Rücklagenzuführungen) der Finanzverwaltung waren € 2.022.929,49 erforderlich. Infolge der zentralen Bearbeitung aller Finanzangelegenheiten der Stadt obliegt der Finanzverwaltung nicht nur die Erledigung der finanziellen Agenden der Hoheitsverwaltung, sondern auch die haushalts- und rechnungsmäßige Betreuung der Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt. Für diese Arbeiten zuzüglich der von der Personalabteilung durchgeführten Lohnverrechnungsarbeiten sowie Leistungen sonstiger Verwaltungsbereiche wurden den verschiedenen Verwaltungsstellen und Betrieben Vergütungen im Betrage von € 638.041,38 angelastet. Für sonstige Kostenersätze wurden € 30.500,-- ver-einnahmt.

Im Jahr 2023 sind in der Finanzverwaltung ca. 326.954 **Buchungssätze** (Einzelbuchungen) angefallen. Davon entfallen auf den Steuern- und Abgabensektor ca. 224.023, davon ca. 153.942 automatische und 70.081 manuelle und auf den Bereich der Finanzbuchhaltung ca. 102.931, davon ca. 44.712 automatische und 58.219 manuelle.

Weiters wurden 12.359 **Eingangsrechnungen** in der Fakturdatei manuell erfasst und verarbeitet und 2.920 **Buchungsbelege** zum Großteil manuell erstellt und verbucht.

Im Rahmen der Hauptkassenabwicklung sind 11.559 **Kassenbelege**, davon 3.055 betreffend den Barverkehr, angefallen, wurden be- und verarbeitet und anschließend in der Finanzbuchhaltung verbucht.

Neben der Verwaltung des Gemeindehaushaltes werden in der Finanzbuchhaltung zusätzlich die Buchhaltungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, der Krankenfürsorge, der Mittelschulgemeinde, der Sonderschulgemeinde, der Polytechnischen Schule sowie der Haftrückklasse, der Begräbniskostenvorauszahlungen und der Allgemeinen Unterstützungstiftung geführt.

Im Bereich des **Steuern- und Abgabensektors** werden laufend ca. 20.000 Konten mit ca. 40.000 Abgabensätzen und im Bereich der **Finanzbuchhaltung** ca. 3.000 Konten betreut.

Die in diesem Zusammenhang zusätzlichen Arbeiten (Bescheiderstellungen, Mahnungen etc.) sind ihrer Menge nach nicht quantifizierbar.

Geldverkehr: (UA 910)

Die ausgewiesenen Erträge beinhalten Zinsenerträge von € 5.888,43. Für Geldverkehrsspesen und Kapitalertragssteuer wurden der Stadt € 65.830,56 angelastet.

Darlehenshingaben: (UA 911)

Seinerzeit wurden der Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. für die Errichtung des Kurmittelhauses und Hallenbades u.a. ein Darlehen im Betrage von € 1.598.802,35 gewährt, wofür im Berichtsjahr Zinsenersätze im Betrage von € 9.813,01 angefallen sind. Im Jahr 1997 hat die v.a. Gesellschaft einen Betrag von € 912.044,07, im Jahr 2001 € 105.375,61, im Jahr 2002 € 81.382,67 und im Jahr 2003 € 172.899,57 zurückbezahlt, sodass noch € 327.100,43 aushaften. Die in der Vermögensrechnung enthaltene Wertberichtigung wurde dem aktuellen Rückstand angepasst.

Rücklagen: (UA 912)

Die zur Rücklagendeckung bestimmten Spareinlagen und Kassenobligationen erbrachten im Berichtsjahr Zinsenerträge von € 138.117,80. Für die Kapitalertragssteuer II von 25 % mussten € 34.529,46 entrichtet werden. Der Zinsenertrag ist wesentlich vom Halten eines größtmöglichen Standes von Einlagen und der laufenden Zinssatzentwicklung beeinflusst.

Beteiligungen: (UA 914)

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 der **Badener Bäderbetriebsges.m.b.H.** in Höhe von € 1.722.524,15 war entsprechend den vom Gemeinderat genehmigten Verlustabdeckungsverträgen im Berichtsjahr abzudecken. Die geleisteten Akontozahlungen sind als Forderungen auszuweisen und daher nicht Gegenstand der Ergebnisrechnung. Die Rückstellungen für die Jahresfehlbeträge des Folgejahres sind in der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Öffentliche Abgaben: (UA 920, 921 und 925)

Die ausgewiesenen Erträge gliedern sich wie folgt auf:

	Rechnungsergebnis 2023 €	Voranschlag 2023 €	Rechnungsergebnis 2022 €
a) eigene Steuern (Gemeindeabgaben)	14.833.471,56	14.916.800,00	14.078.987,22
b) gemeinsch. Landesabgaben	306.198,04	545.400,00	284.357,34
c) Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	35.771.047,20	34.824.600,00	36.697.854,86
d) Ertragsanteile aus der Spielbankabgabe	1.182.364,00	953.900,00	987.146,00
zusammen:	52.093.080,80	51.240.700,00	52.048.345,42

Es ergaben sich gegenüber dem

	<u>Voranschlag 2023</u>		<u>Rechnungsabschluss 2022</u>
	+ Mehrerträge		+ Mehrerträge
	- Wenigererträge		- Wenigererträge
	€		€
a) bei den eigenen Gemeindesteuern	- 83.328,44	+	754.484,34
b) bei den gemeinschaftlichen Landesabgaben	- 239.201,96	+	21.840,70
c) bei den Ertragsanteilen gemeinsch. Bundesabgaben	+ 946.447,20	-	926.807,66
d) bei den Ertragsanteilen an der Spielbankabgabe	+ 228.464,00	+	195.218,00
zusammen:	+ 852.380,80	+	44.735,38

Insgesamt ergaben die **Steuereinnahmen** einen **Mehrertrag** gegenüber dem Voranschlag 2023 von rd. 1,7 % bzw. **Mehrertrag** gegenüber dem Rechnungsergebnis 2022 von rd. 0,09 %.

Der Ertrag aus eigenen **Gemeindesteuern** und Abgaben erbrachte im Vergleich zum Vorjahr Mehreinnahmen um 5,4 % und gegenüber den veranschlagten Beträgen Wenigereinnahmen von 0,6 %.

Die zwischen Ländern und Gemeinden geteilten Abgaben (gemeinschaftliche Landesabgaben) betragen im Berichtsjahr € 306.198,04. Der Entfall des Interessenbeitrages wurde von Land NÖ ersetzt und in Höhe von € 266.805,05 vereinnahmt.

Die **Ertragsanteile** an gemeinschaftlichen Bundesabgaben (ohne Spielbankabgabe) erbrachten im Vergleich zum Vorjahr Wenigereinnahmen von 2,5 %; gegenüber dem Voranschlag gestalteten sich diese Einnahmen um 2,7 % **günstiger**.

Gemeindesteuern - Allgemein: (UA 920)

Im Rahmen der ab 2003 eingeführten gemeinsamen Prüfungen lohnabhängiger Abgaben durch die Finanzämter bzw. Gebietskrankenkassen erfolgten im Berichtsjahr Kommunalsteuerprüfungen bei 83 Betrieben. Daraus resultierten (einschließlich der durch Organe der Stadtgemeinde durchgeführten Überprüfungen) **12 Nachforderungen von insgesamt € 6.536,79** (€ 18.814,38).

Diese Beträge sind in den Jahresergebnissen der jeweiligen Steuern, Abgaben etc. enthalten.

Grundsteuer:

Die Grundlagen zur Einhebung der Grundsteuer bildeten die vom Finanzamt festgesetzten Einheitswerte bzw. Grundsteuerermessbescheide.

Diese wurden für den Grundbesitz des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (**Grundsteuer A**) zum 1. Jänner 2014 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2015 neu festgestellt (Hauptfeststellung).

Die Hauptfeststellung des Grundvermögens (**Grundsteuer B**) erfolgte letztmalig zum 1. Jänner 1973 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1974. Diese zum 1. Jänner 1973 festgesetzten Einheitswerte wurden ab 1. Jänner 1977 um 10 v.H., ab 1. Jänner 1980 um 20 v.H. und ab 1. Jänner 1983 um 35 v.H. erhöht.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben betrug 500 v.H. und für die Grundsteuer B von den übrigen Grundstücken ebenfalls 500 v.H. Für das Rechnungsjahr 2023 wurde ein Gesamtbetrag von € 3.281.200,-- (2022 € 2.804.800,--) veranschlagt.

Aufgrund dieser Unterlagen und nach Berücksichtigung aller bisher eingetretenen Abänderungen bzw. der aufgrund des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes gewährten Grundsteuerbefreiungen wurde im Jahr 2023 ein Grundsteuerertrag von insgesamt € 2.930.121,15 vereinnahmt, wovon auf die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe € 24.187,74 und auf die Grundsteuer B für alle sonstigen Grundstücke € 2.905.933,41 entfielen.

Am Ende des Berichtsjahres betrugen die Grundsteuerermessbeträge für die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke € 3.451,23 und für die übrigen Grundstücke € 588.189,63, worin auch die Messbeträge für von der Grundsteuer zeitlich für Wohnzwecke befreiten Objekte in Höhe von € 15.867,35 enthalten sind.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Grundsteuereinnahmen um 0,1 % gesunken. Der veranschlagte Betrag wurde um 10,7 % unterschritten.

Kommunalsteuer:

Im Zuge einer ab 1.1.1994 wirksam gewordenen Steuerreform wurden die Gewerbesteuer und die 2 %ige Lohnsummensteuer abgeschafft und als teilweiser Ersatz für diesen maßgeblichen Einnahmenentfall der Gemeinden die 3 %ige **Kommunalsteuer ab 1.1.1994** eingeführt.

Hiefür wurden für das Jahr 2023 € 8.326.200,-- veranschlagt. Tatsächlich betrugen die Einnahmen für den Zeitraum Dezember 2022 bis November 2023 € 8.797.596,48, das sind um € 471.396,48 mehr als veranschlagt.

Vergnügungsabgabe:

Der Landtag von Niederösterreich hat am 16. Dezember 2010 das NÖ Spielautomatengesetz 2011 beschlossen.

Im § 22 NÖ Spielautomatengesetz 2011 werden die Gemeinden gemäß § 8 Abs. 5 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948, BGBl. Nr. 45/1948 in der Fassung BGBl. I Nr. 103/2001 ermächtigt, durch Verordnung des Gemeinderates eine Vergnügungsabgabe, die nicht in Hundertteilen des Eintrittsgeldes bemessen wird, für den öffentlichen Betrieb von Spielapparaten (§19 Abs. 1 NÖ Spielautomatengesetz 2011), zu erheben.

Als Spielapparate gelten gemäß § 19 Abs. 1 alle technischen oder elektronischen Vorrichtungen, die zur Durchführung von Spielen bestimmt sind, bei denen der Spielerfolg nicht ausschließlich oder überwiegend vom Zufall abhängt (Geschicklichkeitsapparate).

Bis Ende 2010 wurde für diese Spielapparate eine Lustbarkeitsabgabe nach dem NÖ Lustbarkeitsabgabegesetz eingehoben, welches jedoch per 1. Jänner 2011 außer Kraft gesetzt wurde.

Im Berichtsjahr wurden Vergnügungsabgaben im Betrage von € 4.200,-- vereinnahmt.

Lustbarkeitsabgabe:

Die Gesamteinnahmen betragen € 15.639,82.

Gegenüber dem veranschlagten Betrag wurden um € 5.639,82 weniger eingenommen.

Hundeabgabe:

Der Ertrag der Hundeabgabe betrug im Berichtsjahr € 98.272,28, er ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % gestiegen. Der Voranschlagsbetrag wurde um € 3.272,28 überschritten.

Mit Stichtag 31.12.2023 waren in Baden 1.539 (1.586) Hunde angemeldet.

Gebrauchsabgabe:

Die Einnahmen aus der Gebrauchsabgabe sind im Berichtsjahr mit € 332.764,65 im Vergleich zum Vorjahr um € 6.662,97 gestiegen. Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich Mehreinnahmen von € 27.164,65.

Kurzparkzonenabgabe (Parkometerabgabe):

Aufgrund des NÖ Krafffahrzeugabstellabgabegesetzes, LGBl. 3706 in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat am 23.3.1988 und am 20.11.1990 die Verordnung betreffend die Einhebung einer Kurzparkzonenabgabe ab 1.7.1988 in gewissen **Kurzparkzonen** beschlossen. Am 27.9.2011 beschloss der Gemeinderat die Einbeziehung bisher ausgenommener Straßenbereiche in die Abgabepflicht. Am 24. September 2013 beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der Verordnung ohne Änderung der Abgabensätze.

Mit Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 19. November 2013 wurde die abgabefreie Abstellzeit von bislang zehn Minuten auf fünfzehn Minuten ausgedehnt. Mittels Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 22. Juni 2021 wurde im Rahmen eines Mobilitätspaketes und Parkraumkonzeptes für Baden die Abgabenverordnung unter erstmaliger Berücksichtigung einer gebührenpflichtigen „**Grünen Zone**“ neu erlassen. Gemäß dieser Verordnung beträgt die Abgabe für sämtliche Kurzparkzonen für jede angefangene halbe Stunde in der blauen Zone € 1,-- und in der grünen Zone € 0,50. Die ebenfalls zu dieser Abgabe zählende pauschalisierte Abgabe für die sogenannte Anrainerparkberechtigung wurde in der blauen Zone mit € 250,-- und in der grünen Zone mit € 125,-- festgesetzt. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 2023 € 2.153.659,46 vereinnahmt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von € 96.530,59 bzw. + 4,7 %. Gegenüber dem veranschlagten Betrag ergaben sich Wenigereinnahmen von € 462.340,54. Die tatsächliche Frequenz der Parkzonen ist bei Erstellung des Voranschlages nicht abschätzbar.

Aufschließungsabgabe:

Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Bauordnung und der Verordnung des Gemeinderates vom 4. Dezember 1969 bzw. zuletzt vom 23. Juni 2015 werden anlässlich von Erklärungen eines Grundstückes zum Bauplatz im Zuge von Grundabteilungs- bzw. Baubewilligungen Aufschließungsabgaben eingehoben. Diese ausschließliche Gemeindeabgabe erbrachte im Berichtsjahr vorgeschriebene Einnahmen von € 186.509,57. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 17,3 % gesunken; gegenüber dem veranschlagten Betrag wurden um € 96.509,57 mehr vorgeschrieben. Der Ertrag dieser Abgabe ist jedoch vom Baugeschehen abhängig und aus diesem Grund nicht berechenbar.

Stellplatz-Ausgleichsabgaben:

Diese Abgabe wird seit 1. Jänner 1982 aufgrund der NÖ Bauordnung bzw. der Verordnung des Gemeinderates vom 16. Dezember 1981 bzw. zuletzt vom 22. November 2022 eingehoben. Im Berichtsjahr wurden € 91.236,-- vorgeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von € 80.917,-- und gegenüber dem veranschlagten Betrag Mehreinnahmen von € 41.236,--. Auch diese Abgabe ist vom Baugeschehen abhängig und daher ebenfalls nicht berechenbar.

Spielplatzausgleichsabgabe:

Diese Abgabe wird aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 27. Juni 1984 in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 14. Juni 2011 eingehoben. Im Jahr 2023 wurden keine Einnahmen erzielt. Gegenüber dem veranschlagten Betrag ergaben sich Wenigereinnahmen von € 1.000,--. Auch diese Abgabe ist vom Baugeschehen abhängig und daher ebenfalls nicht berechenbar.

Grundabtretungsausgleichsabgabe:

Diese Abgabe ist aufgrund der NÖ Bauordnung im Falle des Zutreffens bestimmter Voraussetzungen vorzuschreiben. Im Berichtsjahr wurden keine Einnahmen erzielt. Gegenüber dem veranschlagten Betrag ergaben sich Wenigereinnahmen von € 1.000,--. Auch diese Abgabe ist nicht berechenbar.

Nebenansprüche:

Hiezu zählen Mahngebühren, Säumniszuschläge und Verspätungszuschläge, die bei säumigen Zahlungen bzw. bei verspäteter Abgabe von Abgabeerklärungen aufgrund der Bestimmungen der NÖ Abgabenordnung eingehoben wurden. Stundungszinsen und Zwangsstrafen wurden ebenfalls bei den Nebenansprüchen verrechnet. Die Einnahmen aus Nebenansprüchen betragen € 16.965,51 und sind ebenfalls nicht berechenbar.

Verwaltungsabgaben:

Für Verwaltungsabgaben wurden € 206.506,64 gegenüber € 188.011,14 im Vorjahr vereinnahmt.

Hievon entfallen:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
auf die Baupolizei	27.306,59	28.978,29
auf die Totenbeschau	28.126,40	28.498,00
auf sonstige Dienststellen	151.073,65	130.534,85
insgesamt:	206.506,64	188.011,14

Kommissionsgebühren:

Für Amtshandlungen außerhalb der Dienststellen wurden keine Kommissionsgebühren eingehoben.

Zwischen Ländern und Gemeinde geteilte Abgaben (UA 921):

Interessentenbeiträge:

Ab dem Jahr 2011 sind die Interessentenbeiträge aufgrund des NÖ Tourismusgesetzes 2010 als gemeinschaftliche Landesabgabe (davor: ausschließliche Gemeindeabgabe) konzipiert. Die Einhebung haben die Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich zu besorgen. 95 % der Einnahmen gebühren der Gemeinde und 5 % dem Land NÖ.

Der Gemeindeanteil für das Berichtsjahr betrug € - 272,60. Gemäß § 15 a (Sonderbestimmung im Zusammenhang mit COVID-19) NÖ Tourismusgesetz 2010 war für das Berichtsjahr kein Interessentenbeitrag einzuheben und wurde jedoch der Ausfall vom Land NÖ in Höhe von € 266.805,05 (Konto +861) ersetzt.

Nächtigungstaxen:

Ab dem Jahr 2011 sind auch die Nächtigungstaxen aufgrund des NÖ Tourismusgesetzes 2010 im Gegensatz zu den früheren Ortstaxen als gemeinschaftliche Landesabgabe konzipiert. Die Höhe betrug im Berichtsjahr pro Person und Nächtigung seit 1. Jänner 2019 € 2,40. Diese Beträge werden durch Verordnung der NÖ Landesregierung wertgesichert. 35 % des Abgabenertrages gebühren der Gemeinde, 65 % sind für das Land NÖ vorgesehen. Im Jahr 2023 wurde ein Gemeindeanteil von € 306.470,64 vereinnahmt.

Von den Gesamteinnahmen entfielen auf Kurpatienten der Sozialversicherungsträger € 214.525,71 (2022: € 187.487,16) und auf Privatgäste € 91.944,93 (2022: € 101.734,53).

Sonstige Erträge (Konto +861):

Neben dem Ersatz des Ausfalls des Interessentenbeitrages durch das Land NÖ in Höhe von € 266.805,05 werden ab 2021 die bis Ende September des jeweiligen Jahres eingelangten Gemeindeanteile vom Zuschlag zur Bundesautomaten- und VLT-Abgabe in der Höhe von € 125.519,74 und von der Wettterminalabgabe in der Höhe von € 15.884,02 für das Jahr 2023 vereinnahmt.

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben (UA 925):

Die Stadt erhielt in der laufenden Finanzausgleichsperiode aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes 2017 Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Diese wurden teilweise unter Heranziehung der von der Bundesanstalt Statistik Österreich gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017 jährlich neu ermittelten Bevölkerungszahl (2023: 25.759) und des sich daraus aufgrund des Vervielfältigers von 2 ergebenden abgestuften Bevölkerungsschlüssels für das Berichtsjahr **vorläufig** errechnet und betragen (**einschließlich Endabrechnung 2022**) **€ 36.953.411,20**, wovon auf die Spielbankabgabe € 1.182.364,-- entfallen.

Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2022 ergaben sich daher Wenigereinnahmen von € 731.589,66.

Ertragsanteile an der Spielbankabgabe:

Die Stadtgemeinde Baden ist ab 1. Jänner 1973 aufgrund der jeweiligen Finanzausgleichsgesetze an den Erträgen der Spielbankabgabe beteiligt.

Diese Abgabe ist vom Ertrag des Casinos abhängig und von der Stadt nicht direkt beeinflussbar. Gemäß Finanzausgleichsgesetz i.d.g.F. fließt ein vom Spielcasino Baden geleisteter Mehrbetrag an Spielbankabgabe nur zu einem Teil der Stadt zu. Es erhalten der Bund 49 v.H., die Länder 7 v.H. und die Stadt 44 v.H. bis zu einem jährlichen Aufkommen von € 725.000,--; von dem darüber liegenden Aufkommen erhalten der Bund 61 v.H., die Länder 20 v.H. und die Stadt 19.v.H..

Die Entwicklung des Ertrages dieser Abgabe war in den Jahren 2005 bis 2008 durch verschiedene gesetzliche Änderungen beeinflusst und daher nicht ausschließlich vom Spielaufkommen abhängig. Aufgrund einer Anpassung des Umsatzsteuergesetzes an EU-Recht und einer gleichzeitigen Änderung (Verringerung) des Steuersatzes gemäß § 28 Abs. 3 des Glücksspielgesetzes kam es in den Jahren 2005 bis 2007 zu einer deutlichen Verminderung des Aufkommens an Spielbankabgabe. Gem. § 23 a (1) FAG 2005, in der Fassung BGBl. I Nr. 105/2005, gewährte jedoch der Bund den Ländern und Gemeinden Bedarfszuweisungen in der

Höhe, in der sich ihre jeweiligen Anteile an der Spielbankabgabe durch die Verringerung des Aufkommens an der Spielbankabgabe in Folge der Änderung des Steuersatzes gem. § 28 Abs. 3 des Glücksspielgesetzes für Glücksspielautomaten verringern.

Aufgrund dieser rückwirkenden Änderung des Steuersatzes für die Jahre 1999 – 2005 entstand ein Übergenuss an Ertragsanteilen an der Spielbankabgabe, der von Ländern und Gemeinden dem Bund im Jahr 2005 zurückzuzahlen war. Der Rückzahlungsbetrag **entsprach der Höhe der Bedarfszuweisungen** an Ländern und Gemeinden im Jahr 2005, weshalb in diesem Jahr keine Überweisungen erfolgten. Die Bedarfszuweisungen wurden beim UA 941 verrechnet. Ab dem Jahr 2008 (FAG 2008) wurden die Bedarfszuweisungen wieder abgeschafft und dafür der Beteiligungsanteil der Gemeinden wieder erhöht.

Aufgrund der Festlegung eines zum Teil erheblich geringeren Steuersatzes von einheitlich 30 % infolge der Glücksspielgesetz-Novelle 2010 kam es ab dem Jahr 2010 abermals zu einer deutlichen Verringerung des früheren Aufkommens an Ertragsanteilen an der Spielbankabgabe. Im Berichtsjahr betrug der Anteil der Stadt € 1.182.364,--.

Die (verrechneten) Ertragsanteile an der Spielbankabgabe betragen im Jahr:

1974	452.249,81	1999	1.962.609,25
1975	594.138,06	2000	2.065.890,42
1976	726.740,48	2001	2.235.495,81
1977	703.915,83	2002	2.147.895,99
1978	756.720,71	2003	2.041.689,00
1979	757.122,96	2004	1.848.628,00
1980	1.193.907,47	2005	- 1.378.361,00
1981	984.458,04	2006	1.110.814,00
1982	952.204,31	2007	1.089.974,00
1983	1.056.701,89	2008	1.277.350,00
1984	1.231.381,07	2009	1.187.790,00
1985	1.170.070,86	2010	998.892,00
1986	1.371.041,40	2011	839.726,00
1987	1.372.361,07	2012	806.670,00
1988	1.679.117,03	2013	783.438,00
1989	1.846.155,61	2014	665.461,00
1990	1.978.659,19	2015	934.725,00
1991	1.784.640,89	2016	970.311,00
1992	1.738.298,66	2017	1.007.812,00
1993	1.839.356,34	2018	966.929,00
1994	1.673.663,73	2019	1.037.657,00
1995	1.759.173,35	2020	815.270,00
1996	1.829.828,13	2021	560.771,00
1997	2.020.310,39	2022	987.146,00
1998	1.964.523,01	2023	1.182.364,00

Bedarfszuweisungen: (UA 940)

Aufgrund der mittelfristigen Entwicklung, v.a. im Zusammenhang mit den zu veranschlagenden Steuereinnahmen bei gleichzeitig inflationsbedingten Ausgaben-erhöhungen sowie vorzusehenden Mehraufwendungen wie z.B. für den Kindergartenbetrieb sowie für Sozialhilfe-, Kinder- und Jugendhilfe- und NÖKAS-Umlagen (UA 240, 419, 439 und 5621) mussten zum Ausgleich des Ergebnisvoranschlags Bedarfszuweisungen von € 4.900.000,-- veranschlagt werden. Tatsächlich konnte im Berichtsjahr ein Betrag von € 1.230.813,02 vereinnahmt werden. Seitens des Landes NÖ wurde darüber hinaus ein Betrag von € 74.884,82 als Bedarfszuweisung aus dem Garantiebetrug gem. § 26 FAG 2017 geleistet. Ein weiterer Betrag von € 223.964,-- betrifft eine Sonderbedarfszuweisung des Bundes gem. § 6 Abs. 1 Kommunalinvestitionsgesetz 2023. (siehe UA 510)

Sonstige Finanzaufweisungen nach dem FAG: (UA 941)

Die Stadt erhielt im Berichtsjahr Finanzaufweisungen gemäß **FAG** in Höhe von € 600.245,--.

Haushaltsausgleich: (UA 981)

Zur Herstellung des **Haushaltsausgleichs** wurden **kreditierte Entnahmen aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage des Wasserwerkes (€ 3.100.000,--)** und der **Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung (€ 5.000.000,--)** sowie **Entnahmen von € 1.724.900,-- aus sonstigen Rücklagen**, somit insgesamt **€ 9.824.900,--**, veranschlagt.

Zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes gemäß § 72 NÖ Gemeindeordnung 1973 erfolgte eine kreditierte Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung in Höhe von € 2.107.726,66. Weitere Rücklagenentnahmen waren aufgrund des Haushaltsergebnisses **nicht erforderlich**.

VIII. Der Bericht zum Investitionsnachweis:

Im Nachweis der Investitionstätigkeit für das Jahr 2023 wurden für 11 Vorhaben Ausgaben von € 14.568.500,-- (rücklagenbereinigt) veranschlagt. Tatsächlich sind Ausgaben von € 9.395.532,74 (rücklagenbereinigt) angefallen. Diese wurden mit Rücklagenentnahmen (€ 4.135.450,74), Darlehensaufnahmen (€ 4.140.000,--) und sonstigen Einnahmen von € 1.120.082,-- (diverse Förderungen und Kostenbeteiligungen) sowie Erlöse aus Anlagenverkäufen abgedeckt.

IX. Zusammenfassung:

Die Grundlage für die Durchführung der laufenden Investitionen im Jahr 2023 bildete der vom Gemeinderat am 22. November 2022 beschlossene **Voranschlag**. Sowohl der Ergebnisvoranschlag mit einem Volumen von € 107.935.500,-- als auch die im Nachweis der Investitionstätigkeit aufgelisteten Vorhaben mit einem Volumen von € 14.568.500,-- wurden unter Einbeziehung von Bedarfszuweisungen und Rücklagenentnahmen **ausgeglichen** erstellt.

Es konnte somit neuerlich eine fundierte finanzielle Ausgangsbasis geschaffen werden, die nicht nur die Erfüllung der laufenden Verpflichtungen erwarten ließ, sondern auch die Fortsetzung bzw. Inangriffnahme von im Nachweis der Investitionstätigkeit aufgelisteten Vorhaben gewährleistete.

Die Realisierung hatte jedoch zur Voraussetzung, dass vor allem die erwarteten **Steuereinnahmen** auch tatsächlich erzielt werden. Tatsächlich entwickelten sich die Steuereinnahmen im Berichtsjahr zwar insgesamt etwas günstiger als veranschlagt, jedoch konnten sie die größtenteils inflationsbedingt enormen Ausgabenerhöhungen bei weitem nicht kompensieren. Insgesamt betrug die Steuereinnahmen € 52.093.080,80. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2022 war ein **Mehrertrag** von € 44.735,38 und gegenüber dem Voranschlag ein solcher von € 852.380,80 zu verzeichnen.

Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände konnten, trotz der wirtschaftlichen Führung der Gemeindeverwaltung und der ihr angeschlossenen Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen, die für 2023 geplanten Aktivitäten dennoch nur zum Teil realisiert werden.

Zur teilweisen Finanzierung der im **Nachweis der Investitionstätigkeit aufgelisteten Vorhaben** wurden den **Rücklagen** € 4.135.450,74 entnommen und gleichzeitig Darlehen in Höhe von € 4.140.000,-- aufgenommen. Der **Rücklagenstand** wurde im Berichtsjahr zu Lasten der Ergebnisrechnung, welche ein Nettoergebnis von € --,-- ausweist, um rd. € 5,7 Mio verringert. Da die Ergebnisrechnung auch Abschreibungen von € 5.696.633,68 beinhaltet, ist das ausgewiesene Nettoergebnis als positiv zu werten. Darüber hinaus hat sich der Stand der Darlehensverbindlichkeiten aufgrund von Darlehensaufnahmen und Tilgungen um € 3.127.080,80 erhöht.

So wie im Vorjahr ist die Stadt allen ihren Verpflichtungen, vor allem jenen den Schuldendienst betreffend, termingerecht nachgekommen.

Die nur im notwendigen Ausmaße in Anspruch genommenen Darlehensaufnahmen und die getätigten Rücklagenzuführungen werden wieder eine, wenngleich gegenüber früheren Jahren **geringere Basis** für künftige notwendige Investitionen ergeben, doch ist auf die Entwicklung der Konjunktur und der Steuereinnahmen **größtes Augenmerk** zu legen.

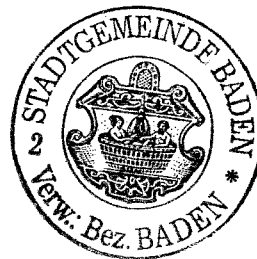
Die im Jahr 2023 von der Stadt für ihre Bewohner erbrachten Leistungen waren wieder nur aufgrund der Steuerleistungen sowie durch Zuschüsse des Bundes und des Landes NÖ möglich, **wofür hier der Bevölkerung Badens und den Dienststellen des Bundes und des Landes der herzlichste Dank ausgesprochen wird.**

Stadtgemeinde Baden, am 1. Februar 2024

Der Kammeramtsdirektor:



Dr. Ferdinand Schütz



Der Bürgermeister:



Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek

Bericht zum Investitionsnachweis
für das Jahr 2023

Bericht zum Investitionsnachweis für das Jahr 2023

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf jene Vorhaben, welche im Investitionsnachweis gemäß § 73 Abs. 3 lit. a NÖ Gemeindeordnung 1973 in Verbindung mit § 6 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (Einzelnachweis) darzustellen sind.

1) Freiwillige Feuerwehr:

(163031)

Nach den Bestimmungen des NÖ Feuerwehrgesetzes 2015 ist die Gemeinde verpflichtet, den freiwilligen Feuerwehren die erforderlichen Geräte zur Verfügung zu stellen. Im Voranschlag für das Jahr 2023 wurden daher diverse Fahrzeuersatzanschaffungen nach der Ausrüstungsverordnung mit einem Gesamtbetrag von € 590.000,-- vorgesehen. Diese betrafen zwei Mannschaftstransportfahrzeuge, ein Kommandofahrzeug und ein Hilfeleistungsfahrzeug I.

Diese Fahrzeuge wurden aufgrund der inzwischen langen Lieferzeiten bisher nicht ausgeliefert, weshalb dafür noch keine Ausgaben angefallen sind.

Hingegen wurde im Berichtsjahr das Hilfeleistungsfahrzeug II für die Feuerwehr Weikersdorf zum Preis von **€ 425.678,39** ausgeliefert, welches im Voranschlag für das Jahr 2022 vorgesehen war (Beschluss des Gemeinderates vom 28. September 2021, Top 4).

Die Finanzierung dieses Betrages erfolgte durch eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** (€ 337.178,39), **Förderungen des Landes Niederösterreich** (€ 55.000,--) sowie **Erlösen aus dem Verkauf von Altfahrzeugen** (€ 33.500,--). Im Sinne des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. Juni 2021 (Top 5) wurden 50 Prozent der Verkaufserlöse an die Feuerwehr überwiesen (1/163-757).

2) Sport- und Veranstaltungshalle:

(263031)

Im Berichtsjahr war geplant, das Dach bei der Sport- und Veranstaltungshalle zu sanieren und eine Photovoltaikanlage auf diesem zu errichten. Für dieses Vorhaben wurde ein Betrag von € 1.170.000,-- (Jahresanteil) in den Voranschlag für das Jahr 2023 aufgenommen. Tatsächlich fielen im Berichtsjahr jedoch erst Ausgaben für diverse Vorarbeiten in Höhe von **€ 36.070,--** an, welche im Sinne des Voranschlages durch eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** finanziert wurden.

3) Theater und Arena:

(323001)

Für die Fortsetzung der Sanierung der Sommerarena wurde, einschließlich der Neugestaltung des Vorplatzes, ein Jahresanteil von € 2.570.000,-- veranschlagt. Im Berichtsjahr fielen für dieses Vorhaben tatsächlich Ausgaben von **€ 2.233.163,64** an, welche durch **Förderungen des Landes (€ 145.000,--)** sowie **Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage** (€ 2.088.163,64), finanziert wurden.

Die bisherigen Ausgaben sowie deren Finanzierung stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Finanziert durch		
		Rücklagen	Förderung Bund	Förderung Land
2018	€ 7.176,75	-€ 28.198,25	€ 35.375,00	€ -
2019	€ 7.950,00	€ 7.950,00	€ -	€ -
2020	€ 23.065,52	-€ 121.934,48	€ -	€ 145.000,00
2021	€ 184.115,57	-€ 160.884,43	€ 200.000,00	€ 145.000,00
2022	€ 1.478.700,45	-€ 721.299,55	€ 2.200.000,00	€ -
2023	€ 2.233.163,64	€ 2.088.163,64	€ -	€ 145.000,00
	€ 3.934.171,93	€ 1.063.796,93	€ 2.435.375,00	€ 435.000,00

4) Altstadterhaltung und Ortsbildpflege:

(363031)

Für Sanierungen in Teilbereichen der Fußgängerzone (Wassergasse) wurde ein Betrag von € 500.000,-- im Voranschlag vorgesehen. In der Sitzung am 16. Mai 2023 (Top 4) beschloss der Gemeinderat verschiedene Arbeitsvergaben im Zusammenhang mit diesem Vorhaben. Bisher fielen im Berichtsjahr hierfür Ausgaben von **€ 300.191,59** an, welche durch eine **Förderung des Bundes (KIG 2023)** in Höhe von € 181.100,-- abgedeckt werden konnte und eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** (€ 119.091,59).

5) Gemeindestraßen:

(612021)

Zur weiteren teilweisen Realisierung des Straßenbauprogrammes (Straßen- und Gehsteigenerstellungen einschließlich Grünanlagen sowie die Sanierung von Brücken und Überführungen) wurden im **Investitionsnachweis** darzustellende Maßnahmen mit einem Ausgabenvolumen von **€ 2.000.000,--** veranschlagt.

Tatsächlich sind im Berichtsjahr Ausgaben wie folgt angefallen für:

1.) Straßenbauten	€	643.076,87
2.) Straßenbauten - Gehsteige	€	242.917,64
3.) Straßenbauten - Brücken	€	389.856,50
4.) Straßenbauten - Grünanlagen	€	207.080,09
insgesamt	€	1.482.931,10

Die Ausgaben wurden wie folgt finanziert:

1.) Darlehen bei einem Kreditinstitut	€	1.100.000,00
2.) Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	€	79.411,10
3.) Förderungen des Bundes (KIG 2023 und BDA).....	€	303.520,00
insgesamt	€	1.482.931,10

6) Öffentliche Beleuchtung

(816031)

Zur Fortsetzung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie wurden € 100.000,-- veranschlagt. Die, im Investitionsnachweis dargestellten Ausgaben, betragen im Berichtsjahr **€ 137.044,81** und wurden durch **ESPG-Bedarfszuweisungen des Landes NÖ** (€ 22.800,--), **Förderungen des Bundes** im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes (KIG) 2023 (€ 66.600,--) und eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** (€ 47.644,81) finanziert. Die Überschreitung des veranschlagten Betrages wird durch eine Unterschreitung bei der Voranschlagsstelle 1/816-050 weitestgehend kompensiert.

7) Wasserversorgung:

(850001, 850031 und 850032)

(850001)

Für die im Voranschlag für das Jahr 2022 vorgesehene Erneuerung der Hauptpumpen im Pumpwerk Ebenfurth (Ersatz durch moderne Tauchmotorpumpen) fielen im Berichtsjahr noch restliche Ausgaben von **€ 23.891,18** an, die mit einer **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage des Wasserwerkes** abgedeckt wurden.

(850031)

Im Voranschlag für das Jahr 2023 war unter anderem die Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen am Dach des Gebäudes des Wasserwerkes mit einem Betrag von € 220.000,-- veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf **€ 167.056,57** und wurden durch **Förderungen** in Höhe von € 27.562,-- (davon € 49,43 % aus Mitteln des **europäischen Landwirtschaftsfonds** für die Entwicklung des ländlichen Raums und 50,57 % aus **Bundesmitteln**) sowie einer **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage des Wasserwerkes** in Höhe von € 139.494,57 finanziert.

(850032)

Weiteres war im Berichtsjahr der Beginn der Neuerrichtung des Hochbehälters am Badener Berg geplant, wofür ein Jahresanteil von € 1.600.000,-- in den Voranschlag aufgenommen wurden. Die tatsächlichen Ausgaben betragen im Berichtsjahr **€ 248.586,16** und wurden durch ein **Darlehen bei einem Kreditinstitut** (€ 240.000,--) sowie eine **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage des Wasserwerkes** (€ 8.586,16) finanziert.

8) Abwasserbeseitigung:

(851012, 851021 und 851031)

(851012)

Für die Fortsetzung der Adaptierung der Versickerungsflächen im Kurpark samt Wiederherstellung der Oberflächenbeläge wurde ein Betrag von € 570.000,-- im Voranschlag vorgesehen. Die tatsächlichen Ausgaben betragen im Berichtsjahr **€ 627.002,45** und wurden durch ein **Darlehen bei einem Kreditinstitut** (€ 450.000,--) und eine **Entnahmen aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung** (€ 177.002,45) finanziert.

(851021)

Ein weiterer Betrag von € 410.000,-- wurde für die Fertigstellung der Erneuerung eines Feinrechens im Rechenhaus der Kläranlage veranschlagt. Der Gemeinderat genehmigte diese Maßnahme in der Sitzung am 21. Juni 2022 (Top 10). Die im Berichtsjahr angefallenen Ausgaben von € **372.336,33** und wurden durch eine **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung** abgedeckt.

(851031)

Für die ebenfalls im Voranschlag vorgesehene und mit Ausgaben von € 560.000,-- veranschlagte Sanierung der elektrischen Anlage einschließlich der Errichtung einer Photovoltaikanlage fielen im Berichtsjahr Ausgaben von € **416.804,36** an, die durch eine **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung** finanziert wurden.

9) Parkdeck Zentrum Süd:

(878311)

In den Sitzungen vom 29. Juni 2021, TOP 1 (Grundsatzbeschluss) sowie 20. Dezember 2022, TOP 19 (Vergabe Totalunternehmerleistung) genehmigte der Gemeinderat die Neuerrichtung des Parkdecks Zentrum Süd. Für dieses Vorhaben fielen bisher folgende Ausgaben an:

1.) 2021	€	22.562,95
2.) 2022	€	74.062,59
3.) 2023	€	2.352.011,04
insgesamt	€	2.448.636,58

Die Finanzierung der Ausgaben des Berichtsjahres von € **2.352.011,04** erfolgte durch eine **Darlehensaufnahme bei einem Kreditinstitut** (genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. November 2023, TOP 8) in Höhe von € **2.350.000,--** und eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** in Höhe von € **2.011,04** finanziert.

10) Kurbetriebe – Heilbäder und Quellen:

(897111)

Für die Generalsanierung der Marienquelle wurde ein Betrag von € 417.500,-- veranschlagt. Im Berichtsjahr fielen für dieses Vorhaben jedoch noch **keine Ausgaben** an.

11) Römertherme:

(897531)

Für das Jahr 2023 war die Sanierung des Sportbeckens in der Schwimmhalle sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage vorgesehen, wofür ein Gesamtbeitrag von € 861.000,-- veranschlagt wurde. Diese Vorhaben genehmigte der Gemeinderat in den Sitzungen vom 21. Juni 2022, TOP 14 (PV-Anlage) bzw. 28. März 2023, TOP 16 (Sportbeckensanierung).

Tatsächlich fielen für diese Maßnahmen Ausgaben von **€ 572.765,12** an, die durch **Förderungen des Bundes** nach dem **Kommunalinvestitionsgesetz 2023** in Höhe von € 285.000,-- (davon € 50.000,-- für die PV Anlage) und eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** in Höhe von € 287.765,12 finanziert wurden.

Übersicht über die Steuereinnahmen der Stadtgemeinde Baden

Art	lt. Rechnungsabschluss					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€	€
Grundsteuer	2.741.541,67	2.731.598,27	2.777.188,74	3.269.812,10	2.933.938,98	2.930.121,15
Kommunalsteuer	7.301.683,39	7.654.654,11	7.156.091,01	7.342.016,51	8.144.826,58	8.797.596,48
Parkometerabgaben	634.250,80	716.251,97	599.930,56	1.259.458,05	2.057.128,87	2.153.659,46
Lustbarkeitsabgabe	26.686,65	20.739,34	63.222,38	3.371,31	12.208,74	15.639,82
Vergnügungsabgabe	5.400,00	5.400,00	4.275,00	1.725,00	4.350,00	4.200,00
Hundeabgabe	91.731,58	90.441,56	98.064,66	98.841,20	97.492,20	98.272,28
Gebrauchsabgabe	312.490,44	325.470,43	309.197,25	314.514,16	326.101,68	332.764,65
Nebengebühren	21.705,44	22.450,49	11.569,22	18.512,01	12.404,40	16.965,51
Aufschliessungsabgabe	89.972,74	121.524,59	326.115,79	505.642,44	225.580,63	186.509,57
Stellplatz - Ausgleichsabgabe	56.276,00	170.690,00	71.276,00	45.957,00	10.319,00	91.236,00
Kinderspielplatzablöse	0,00	0,00	0,00	0,00	66.625,00	0,00
Verwaltungsabgabe	148.287,21	175.834,68	116.970,37	144.131,37	188.011,14	206.506,64
Kommissionsgebühren	165,60	0,00	110,40	0,00	0,00	0,00
Interessentenbeiträge	270.102,34	266.003,09	-247,02	-903,35	-4.864,35	-272,60
Nächtigungstaxen	345.071,50	381.501,87	210.941,59	238.875,28	289.221,69	306.470,64
Ertragsanteile	29.691.084,08	30.975.979,48	28.216.256,76	32.419.797,10	36.697.854,86	35.771.047,20
Ertragsanteile an Spielbankabgabe	966.929,00	1.037.657,00	815.270,00	560.771,00	987.146,00	1.182.364,00
	42.703.378,44	44.696.196,88	40.776.232,71	46.222.521,18	52.048.345,42	52.093.080,80

Gegenüberstellung der am **31. Dezember 2023** besetzten Dienstposten mit dem Dienstpostenplan 2023

Schema: (pragm.)	Stand am 31.12.2023					
	lt. Dienstpostenplan 2023		Anzahl in einer			Gesamt
	Funktions-/ Verw. Gr.	Anzahl	FGr.	LVGr.	Verw. (GV)	
Allgemeines Schema (ab Dzw. 32)	XII	1	1	-	-	1
	XI	3	3	-	-	3
	X	1	1	-	-	1
	VIII	0	-	-	-	0
	VII	1	1	-	-	1
	V	1	-	-	1	1
(Dzw. 1 - 17)	VII	1	1	-	-	1
Gemeindewachbeamte	E1 /8	1	1	-	-	1
	E1 /4	1	1	-	-	1
	E2a/5	1	1	-	-	1
	E2a/3	6	6	-	-	6
	E2a/2	6	6	-	-	6
	E2a	1	-	-	-	0
	E2b	22	-	-	19	19
Summe d. pragmatisierten Bediensteten		46				42

Erläuterung:

LV-Gruppe ist die Ernennung in die nächsthöhere Verwendungsgruppe (NÖ GBGO 1976 § 16 Abs. 1 lit. b) bzw. **Leistungsentlohnungsgruppe** in die nächsthöhere Entlohnungsgruppe (NÖ GVVG 1976 § 18a Abs. 1 lit. b), ohne Änderung des Dienstzweiges. Im Dienstpostenplan ist daher nur die nächstniedrigere Grundverwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe vorgesehen.

Schema: (nicht pragm.)	lt. Dienstpostenplan 2023		Stand am 31.12.2023			
	Funktions-/ Entlohnungsgruppe	Anzahl	Anzahl in einer			Gesamt
			F. Gr.	L-Entl. Gr.	Entl. Gr.	
Allgemeines Schema Ab Dzwg. 32:	10	4,00	2,000	0,000	0,000	2,000
	9	4,00	5,000	0,000	0,000	5,000
	8	15,00	11,875	0,000	0,000	11,875
	7	13,00	5,750	5,750	6,750	18,250
	6	46,25	2,000	22,825	25,576	50,401
	5	61,73	0,000	1,000	39,000	40,000
	4	16,00	0,000	0,000	12,375	12,375
Dzwg. 1-17:	7	2,00	2,000	0,000	0,000	2,000
	6	2,00	1,000	13,000	0,000	14,000
	5	98,50	1,000	4,000	62,000	67,000
	4	39,00	2,000	39,100	23,900	65,000
	3	109,80	0,000	1,000	56,930	57,930
	2	43,00	0,000	0,000	46,000	46,000
	1	28,81	0,000	0,000	53,948	53,948
Sanitätsberufe:	mt1	1,00	0,000	0,000	0,750	0,750
	s1	5,00	0,000	0,000	4,000	4,000
	s2	9,00	0,000	0,000	6,250	6,250
Musikschullehrerinnen:	ms1 (Leiter)	1,00	0,000	0,000	1,000	1,000
	ms1-4	13,00	0,000	0,000	11,430	11,430
	l2a1	0,00	0,000	0,000	0,840	0,840
	l2a2	0,00	0,000	0,000	0,720	0,720
Exekutive:	E2a /E2b	0,00	0,000	0,000	3,000	3,000
Summe der Vertragsbediensteten:		512,09				473,769

Sonderverträge		1,00			0,000
KV, ABGB, AngGes.		0,00			8,940
Summe der sonstigen DV:		1,00			8,940

Pragmatische Bedienstete *)		46,00			42,000
Vertragsbedienstete **)		512,09			473,769
sonstige Bedienstete		1,00			8,940
Gesamtsumme		559,09			524,709

*) davon sind dem Land NÖ 1 DP (Thermenklinikum Baden) zugeteilt.

***) davon sind dem Land NÖ 15 DP (Pflegeheim) zugeteilt.

Anlagevermögen

	Stand per 01.01.2022	Zugang (netto)	Abschreibung	Stand per 1.1.2023
Stadtgemeinde Baden	158.957.015,41	6.626.692,76	8.564.890,13	157.018.818,04
Badener BäderbetriebsgmbH.	3.336.720,49	434.197,83	354.194,90	3.416.723,42
Immobilien Baden GmbH. & Co KG	93.428.659,46	136.922,64	1.721.756,65	91.843.825,45
Immobilien Baden GmbH.	57.416,72	23.947,79	27.091,90	54.272,61
Event Baden GmbH.	2.000,07	0,00	1.999,93	0,14
	255.781.812,15	7.221.761,02	10.669.933,51	<u>252.333.639,66</u>

Geldmittel

	Stand per 01.01.2022	Zugang	Abgang	Stand per 1.1.2023
Stadtgem. Baden (inkl. Wertpapiere)	13.582.598,31	185.964.071,56	177.928.425,01	21.618.244,86
Badener BäderbetriebsgmbH.	154.381,67	85.822,85	0,00	240.204,52
Immobilien Baden GmbH. & Co KG	4.006.693,60	893.366,15	0,00	4.900.059,75
Immobilien Baden GmbH.	8.139,44	183.936,01	0,00	192.075,45
Event Baden GmbH.	19.243,25	0,00	1.492,43	17.750,82
	17.771.056,27	187.127.196,57	177.929.917,44	<u>26.968.335,40</u>

Darlehen/Kredite

	Stand per 01.01.2022	Zugang	Abgang	Stand per 1.1.2023
Stadtgemeinde Baden	-12.700.521,63	-1.164.639,11	1.061.094,33	-12.804.066,41
Badener BäderbetriebsgmbH.	-758.088,54	0,00	322.827,60	-435.260,94
Immobilien Baden GmbH. & Co KG	-42.217.559,28	0,00	1.446.307,75	-40.771.251,53
Immobilien Baden GmbH.	0,00	0,00	0,00	0,00
Event Baden GmbH.	0,00	0,00	0,00	0,00
	-55.676.169,45	-1.164.639,11	2.830.229,68	<u>-54.010.578,88</u>
Saldierung	217.876.698,97	193.184.318,48	191.430.080,63	<u>225.291.396,18</u>

Kautionen im Jahr 2 0 2 3

Stand am 1. Jänner 2023	€	1.269.377,56	
Zugang pro 2023	€	1.100.290,53	
Abgang pro 2023	€	451.990,37	
Ergibt einen Abgang von			+ € 648.300,16
Stand am 31. Dezember 2023	€	1.917.677,72	

Der Stand per 31. Dezember 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

1.) Barbeträge

Verwahrgeldkonto 363000	€	147.198,56	
Verwahrgeldkonto 363100	€	570.028,44	€ 717.227,00

2.) Haftbriefe (diverse) € 1.200.450,72

insgesamt: € **1.917.677,72**

Stadtgemeinde Baden, am 1. Februar 2024

Der Kammeramtsdirektor:
Dr. Ferdinand Schütz e.h.

Der Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek e.h.

Rechnungsabschluss 2023

Zahl der verbandsangehörigen Gemeinden: 2

Einwohnerzahl des Verbandbezirkes

gemäß § 7 Abs. 4 Verordnung über die Geschäftsordnung der

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbände:

29.299

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband führt die ihm durch das Personenstandsgesetz 2013 und das Staatsbürgerschaftsgesetz 1985 übertragenen Geschäfte für die verbandsangehörigen Gemeinden.

Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses gem. § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 iVm § 14 Abs. 1 VRV 2015 aufgrund des Beschlusses der Verbandsversammlung v om 8. März 2021, TOP 4: 15. Jänner

Kostenaufteilung

auf die verbandsangehörigen Gemeinden

Kopfquote:

424.648,88

29.299

= Euro 14,4936

(Fehlbetrag)

(Gesamteinwohnerzahl)

Gemeinde	Einwohner	Kostenbeitrag (Einwohnerzahl x Kopfquote) Euro
Baden	25.759	373.341,43
Pfaffstätten	3.540	51.307,45
Summe	29.299	424.648,88

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89	
I. Querschnitt					
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben					
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	24.268,60	0,00	24.268,60
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859		0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852		0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	424.648,88	0,00	424.648,88
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	67,08	0,00	67,08
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	4.444,00	0,00	4.444,00
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880		0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879		0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829		0,00	
19	Summe 1 (Erträge)		453.428,56	0,00	453.428,56
Aufwendungen der operativen Gebarung					
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten		0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761		0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721		0,00	
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	10.670,12	0,00	10.670,12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	442.758,44	0,00	442.758,44
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657		0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754		0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781		0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769		0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		453.428,56	0,00	453.428,56
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)		0,00	
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)		0,00	
32 Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
33 Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871		0,00	
34 Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308		0,00	
39 Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063		0,00	
41 Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175		0,00	
42 Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
43 Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774		0,00	
44 Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786		0,00	
49 Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
92 SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

ZW	Code	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Stand 31.12.2023	Auszug Nr.	Datum
521	1151	200001	Kassa 1		250,00	7.189,60	7.189,60	250,00		
522	1151	200002	Kassa 2		250,00	13.657,95	13.657,95	250,00		
523	1151	200003	Kassa 3		250,00	13.020,25	13.020,25	250,00		
524	1151	200004	Kassa 4		250,00	15.931,65	15.931,65	250,00		
525	1151	200005	Kassa 5		250,00	10.422,15	10.422,15	250,00		
526	1151	200006	Kassa 6		280,00	8.882,25	8.882,25	280,00		
Bar					1.530,00	69.103,85	69.103,85	1.530,00		
512	1151	210100	Sparkasse Baden	AT05 2020 5010 0003 3132	41.003,64	133.394,42	150.163,35	24.234,71	160	29.12.2023
Bankkonto					41.003,64	133.394,42	150.163,35	24.234,71		
519	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	59.342,15	59.342,15	0,00		
51	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	441.933,15	441.933,15	0,00		
Verrechnung					0,00	501.275,30	501.275,30	0,00		
Gesamtsumme					42.533,64	703.773,57	720.542,50	25.764,71		

		Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks	42.533,64	25.764,71	-16.768,93
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel	42.533,64	25.764,71	-16.768,93

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte			
Sachanlagen			
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen			
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel	25.764,71		25.764,71
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	25.764,71		25.764,71

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)				
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse				
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		25.764,71		25.764,71
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		25.764,71		25.764,71

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	453.428,56		453.428,56
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	453.428,56		453.428,56
Nettoergebnis	0,00		0,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00		0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	448.917,48	491.500,00	-42.582,52
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	4.444,00	4.400,00	44,00
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	67,08	100,00	-32,92
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	453.428,56	496.000,00	-42.571,44
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	453.071,04	491.500,00	-38.428,96
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	357,52	500,00	-142,48
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	453.428,56	492.000,00	-38.571,44
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	0,00	4.000,00	-4.000,00
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000,00	-4.000,00
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	56.442,00		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	99.008,71		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	94.894,30		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	250.345,01		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	56.442,00		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	115.777,64		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	94.894,30		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	267.113,94		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-16.768,93		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	-16.768,93		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	42.533,64		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	25.764,71		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	448.917,48	491.500,00	-42.582,52
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	24.268,60	26.000,00	-1.731,40
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen	424.648,88	465.500,00	-40.851,12
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit			
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen			
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	4.444,00	4.400,00	44,00
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	4.444,00	4.400,00	44,00
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	67,08	100,00	-32,92
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen	67,08	100,00	-32,92
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	453.428,56	496.000,00	-42.571,44
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	453.071,04	491.500,00	-38.428,96
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	10.670,12	7.500,00	3.170,12
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.020,89	10.200,00	820,89
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	14.194,41	15.000,00	-805,59
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	3.034,57	8.500,00	-5.465,43
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	414.151,05	450.300,00	-36.148,95
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	357,52	500,00	-142,48
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen	357,52	500,00	-142,48
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	453.428,56	492.000,00	-38.571,44
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	0,00	4.000,00	-4.000,00
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	4.000,00	-4.000,00
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.000,00	-4.000,00
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	56.442,00		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	56.442,00		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	99.008,71		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	99.008,71		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	94.894,30		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	94.894,30		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	250.345,01		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	56.442,00		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	56.442,00		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	115.777,64		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	115.777,64		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	94.894,30		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	94.894,30		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	267.113,94		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-16.768,93		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	-16.768,93		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	42.533,64		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	25.764,71		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung										
01	Hauptverwaltung									
010	Zentralamt									
010000	Zentralamt									
Operative Gebarung										
2/010000+816000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2114	3114	13	424.648,88	465.500,00	-40.851,12	424.648,88	465.500,00	-40.851,12
2/010000+823000	Sonstige Zinserträge	2131	3131	14	67,08	100,00	-32,92	67,08	100,00	-32,92
2/010000+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landesammern	2121	3121	15	4.444,00	4.400,00	44,00	4.444,00	4.400,00	44,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				429.159,96	470.000,00	-40.840,04	429.159,96	470.000,00	-40.840,04
1/010000-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	7.497,27	3.000,00	4.497,27	7.497,27	3.000,00	4.497,27
1/010000-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.177,11	1.000,00	177,11	1.177,11	1.000,00	177,11
1/010000-457000	Druckwerke	2221	3221	23	1.006,11	2.000,00	-993,89	1.006,11	2.000,00	-993,89
1/010000-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	989,63	1.500,00	-510,37	989,63	1.500,00	-510,37
1/010000-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	2.334,45	2.100,00	234,45	2.334,45	2.100,00	234,45
1/010000-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	4.433,68	4.500,00	-66,32	4.433,68	4.500,00	-66,32
1/010000-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24		1.500,00	-1.500,00		1.500,00	-1.500,00
1/010000-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	3.034,57	7.000,00	-3.965,43	3.034,57	7.000,00	-3.965,43
1/010000-630000	Postdienste	2222	3222	24	1.780,43	1.600,00	180,43	1.780,43	1.600,00	180,43
1/010000-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	2.472,33	2.000,00	472,33	2.472,33	2.000,00	472,33
1/010000-659000	Geldverkehrs- und Bankspesen	2244	3244	24	357,52	500,00	-142,48	357,52	500,00	-142,48
1/010000-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24	14.194,41	15.000,00	-805,59	14.194,41	15.000,00	-805,59
1/010000-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	16,78	500,00	-483,22	16,78	500,00	-483,22
1/010000-724000	Reisegebühren	2225	3225	24	28,47	500,00	-471,53	28,47	500,00	-471,53
1/010000-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen	2225	3225	24	14.377,69	17.200,00	-2.822,31	14.377,69	17.200,00	-2.822,31
1/010000-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	12.600,00	14.800,00	-2.200,00	12.600,00	14.800,00	-2.200,00
1/010000-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	387.128,11	415.300,00	-28.171,89	387.128,11	415.300,00	-28.171,89
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				453.428,56	490.000,00	-36.571,44	453.428,56	490.000,00	-36.571,44
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-24.268,60	-20.000,00	-4.268,60	-24.268,60	-20.000,00	-4.268,60
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-24.268,60	-20.000,00	-4.268,60			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00

		MVAG		VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
1/010000-042000	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Amtsgebäude		3415	41					4.000,00	-4.000,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-24.268,60	-24.000,00	-268,60
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-24.268,60	-24.000,00	-268,60
09	Personalbetreuung									
091	Personalausbildung und Personalfortbildung									
091000	Personalausbildung und Personalfortbildung									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/091000-729300	Schulungs- und Fortbildungskosten	2225	3225	24		2.000,00	-2.000,00		2.000,00	-2.000,00
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				0,00	2.000,00	-2.000,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 – 32)				0,00	-2.000,00	2.000,00	0,00	-2.000,00	2.000,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				0,00	-2.000,00	2.000,00			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							0,00	-2.000,00	2.000,00
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							0,00	-2.000,00	2.000,00

		MVAG MVAG VCQU			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
9 Finanzwirtschaft										
92	Öffentliche Abgaben									
920	Ausschließliche Gemeindeabgaben									
920000	Öffentliche Abgaben									
Operative Gebarung										
2/920000+856000	Verwaltungsabgaben	2111	3111	10	12.628,60	14.000,00	-1.371,40	12.628,60	14.000,00	-1.371,40
2/920000+857000	Kommissionsgebühren	2111	3111	10	11.640,00	12.000,00	-360,00	11.640,00	12.000,00	-360,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				24.268,60	26.000,00	-1.731,40	24.268,60	26.000,00	-1.731,40
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 – 32)				24.268,60	26.000,00	-1.731,40	24.268,60	26.000,00	-1.731,40
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				24.268,60	26.000,00	-1.731,40			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							24.268,60	26.000,00	-1.731,40
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							24.268,60	26.000,00	-1.731,40

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	56.442,00	56.442,00	0,00
	Summe	0,00	56.442,00	56.442,00	0,00
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	42.533,64	76.743,04	59.974,11	25.764,71
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	94.894,30	94.894,30	0,00
369000	Sonstige Erläge (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	39.034,60	39.034,60	0,00
	Summe	42.533,64	210.671,94	193.903,01	25.764,71

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287300	Forderung an die Marktgemeinde Pfaffstätten	0,00	56.442,00	56.442,00	0,00
	Summe	0,00	56.442,00	56.442,00	0,00
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Finanzlandesdirektion - Stempelgebühren	7.933,00	40.550,20	42.142,40	6.340,80
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	31.700,49	14.289,36	31.700,49	14.289,36
361300	Guthaben der Marktgemeinde Pfaffstätten	2.900,15	5.134,55	2.900,15	5.134,55
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	94.894,30	94.894,30	0,00
369000	Sonstige Erläge - Totenbeschauegebühren	0,00	27.736,00	27.736,00	0,00
369020	Irrläufer etc.	0,00	11.298,60	11.298,60	0,00
	Summe	42.533,64	193.903,01	210.671,94	25.764,71

ZUSAMMENSTELLUNG

Kostenersätze an die Sitzgemeinde

Vergütungspauschale - 1/010-729	12.600,00
Personalaufwand - 1/010-7291	387.128,11
Schreib-, Zeichen- und sonst. Büromaterial	
Beleuchtung, Strom	
Beheizung	
Telefon	
Mietzinse	
Summe der Kostenersätze an die Sitzgemeinde	<hr/> 399.728,11

Der Rechnungsabschluss 2023 wird in der Sitzung der Verbandsversammlung beschlossen werden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:

Der Verbandsobmann

Der Kassenverwalter

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

K r a n k e n f ü r s o r g e d e r B e a m t e n

der Stadtgemeinde Baden

für das Jahr

2 0 2 3

Bericht zum Rechnungsabschluss der „KRANKENFÜRSORGE“

Die Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden hatte am 31. Dezember 2023 (31. Dezember 2022) folgenden Mitgliederstand:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>zusammen</u>		
Beamte des Dienststandes	37	(37)	7	(7)	44 (44)
Ruhegenussempfänger	69	(69)	4	(6)	73 (75)
Versorgungsgenussempfänger Witwen	2	(1)	25	(26)	27 (27)
Stand der Versicherten:	108	(107)	36	(39)	144 (146)
Angehörige von Beamten des Dienststandes	14	(16)	22	(18)	36 (34)
Angehörige von Ruhe- und Versorgungs- genussempfängern	1	(3)	9	(11)	10 (14)
Gesamtzahl aller Versicherten und Ange- hörigen (Anspruchsberechtigte):	123	(126)	67	(68)	190 (194)

Im Berichtsjahr ergaben sich

Erträge	€	569.558,69 (einschl. Rücklagenentnahmen von € 1.023,46)
Aufwendungen	€	569.558,69 (einschl. Rücklagenzuführungen von € 23.779,98)

Der Stand des im Bilanzkonto ausgewiesenen Reservefonds (liquide Mittel) ist im Berichtsjahr von € 1.980.333,90 um € 10.244,22 auf € 1.990.578,12 gestiegen und ist wie folgt gedeckt:

1.) Sparkasse Baden	Spareinlagenkonto	IBAN AT58 2020 5000 0601 0128	€	993.277,00
2.) Raiffeisenbank Baden	Spareinlagenkonto	IBAN AT30 3204 5000 0107 1265	€	997.301,12
		Summe:	€	1.990.578,12
3.) Verbindlichkeit gegenüber Stadtge- meinde Baden		(Konto 361200)	€	-1.023,46

Die zum Rechnungsabschlussstichtag bestehende Verbindlichkeit gegenüber der Stadtgemeinde Baden von € 1.023,46 (Vorjahr: Verbindlichkeit von € 12.710,30) kann aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften (VRV 2015) erst nach dem Abschlussstichtag ausgeglichen werden und **vermindert daher den Reser-
vefonds** entsprechend.

Die Zinserträge aus den Veranlagungen bei diversen Banken sind gemäß § 21 Abs. 2 KStG i.V.m. § 94 Z. 6 lit. c EStG von der Kapitalertragssteuer befreit.

Die Erledigung der Geschäfte der Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden erfolgte im Sinne der jeweils vom Gemeinderat genehmigten Satzungen unter Beachtung der diesbezüglichen Bestimmungen der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung.

Aufgrund der **Einführung der elektronischen Gesundheitskarte** (e-card) durch die österr. Sozialversicherung im Jahr 2005 wurde mit der KF-Wien ein Übereinkommen hinsichtlich der Durchführung der EDV-Abrechnungen im Zusammenhang mit der e-card geschlossen. Die KF-Wien führt daher seit August 2006 sämtliche EDV-Abrechnungen zwischen Ärzten (mit e-card), Labors, Krankenanstalten und Apotheken durch.

Verrechnungen mit Wahlärzten, Rehab- und Kuranstalten erfolgen hingegen wie bisher von der KF-Baden selbst.

Die ausgewiesenen Beitragseinnahmen haben sich durch folgende Beitragsprozente und Höchstberechnungsgrundlagen, wie sie für die Beamtenkrankenversicherungsanstalt bzw. in der Gemeindebeamtendienstordnung gesetzlich geregelt sind, ergeben:

<u>Art</u>	<u>im Jahre 2023</u>
Höchstbeitragsgrundlage für laufende Bezüge	€ 5.850,--
Höchstbeitragsgrundlage für Sonderzahlungen	€ 11.700,--
Mindestbeitragsgrundlage (ab 1.1.2006 abgeschafft)	€ --,--
Dienstnehmerbeiträge a) Aktive:	4,30 %
b) Pensionisten:	5,10 %
Dienstgeberbeiträge a) Aktive:	3,535 %
b) Pensionisten:	3,535 %

Ab 1.1.2017 wurde der Dienstgeberbeitrag von 3,205 % auf 3,535 % erhöht.

Auch im Berichtsjahr wurden für die Inanspruchnahme von Arzt- und Laborleistungen an die Mitglieder **Behandlungskostenbeiträge** je Arztbesuch verrechnet. Die diesbezüglichen Einnahmen betragen im Jahre 2023 € 13.496,--.

Seit 1. Jänner 1997 ist die Krankenfürsorge unecht von der Umsatzsteuer befreit. Seit diesem Zeitpunkt dürfen keine Vorsteuerabzüge mehr in Anspruch genommen werden. Als Ausgleich hierfür werden aufgrund des Gesundheits- und Sozialbeihilfengesetzes Beihilfen gewährt. Im Berichtsjahr wurden Beihilfen im Gesamtbetrag von € 5.292,80 vereinnahmt.

Auf die Gesamtanspruchsberechtigten (190) umgerechnet, betragen die Durchschnittseinnahmen für Dienstgeber- und Dienstnehmerbeiträge im Berichtsjahr € 2.809,86 pro Anspruchsberechtigten.

Dem gegenüber betragen die Durchschnittsausgaben pro Anspruchsberechtigten für:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	€	€	€	€	€	€
Medikamente	498,74	456,31	550,37	516,52	327,47	471,08
Arztleistungen	654,69	670,72	622,67	491,68	548,03	589,55
zahnärztliche Leistungen	216,63	172,27	186,35	169,76	246,34	233,89
Krankenhaus-Leistungen	264,42	341,26	568,32	1.074,61	618,29	307,98
Laboruntersuchungen (ohne Ärzte)	181,03	170,87	208,78	193,20	154,58	181,96
Transporte	90,52	29,69	27,07	15,08	33,51	46,16
diverse Heilbehelfe <u>und</u> Kurmittel	307,15	384,39	255,13	303,89	342,20	304,55
Kuraufenthalte	445,55	244,12	119,39	120,79	168,88	181,14
	<u>2.658,73</u>	<u>2.469,63</u>	<u>2.538,08</u>	<u>2.885,53</u>	<u>2.439,30</u>	<u>2.316,31</u>
abzüglich Beihilfe aufgrund des Gesundheits-u. Sozialbeihilfengesetzes	27,86	40,36	35,14	29,95	62,13	37,74
insgesamt	<u>2.630,87</u>	<u>2.429,27</u>	<u>2.502,94</u>	<u>2.855,58</u>	<u>2.377,17</u>	<u>2.278,57</u>

Stadtgemeinde Baden, am 1. Februar 2024

Der Kammeramtsdirektor:
 Dr. Ferdinand Schütz e.h.

Der Obmann:
 Reg.Rat Dir. Wilfried Frankmann e.h.

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	13.496,00	13.496,00
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	7.012,39	7.012,39
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	539.166,15	539.166,15
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	8.860,69	8.860,69
19	Summe 1 (Erträge)		568.535,23	568.535,23
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	34.019,59	34.019,59
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	0,00	
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	94.780,10	94.780,10
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	332.126,75	332.126,75
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	84.654,27	84.654,27
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		545.580,71	545.580,71
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	22.954,52	22.954,52

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)		0,00	
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)		0,00	
32 Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
33 Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871		0,00	
34 Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308		0,00	
39 Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063		0,00	
41 Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175		0,00	
42 Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
43 Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774		0,00	
44 Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786		0,00	
49 Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
92 SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	22.954,52
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		22.954,52

ZW	Code	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Stand 31.12.2023	Auszug Nr.	Datum
60	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	575.256,60	575.256,60	0,00		
			Verrechnung		0,00	575.256,60	575.256,60	0,00		
602	1152	294100	KRFS Spareinlagenkonto Sparkasse	AT58 2020 5000 0601 0128	993.261,00	16,00	0,00	993.277,00	1	30.01.2023
605	1152	294300	KRFS Spareinlagenkonto Raiba Baden	AT30 3204 5000 0107 1265	987.072,90	23.996,39	12.744,71	998.324,58	7	29.12.2023
			Zahlungsmittelreserve		1.980.333,90	24.012,39	12.744,71	1.991.601,58		
			Gesamtsumme		1.980.333,90	599.268,99	588.001,31	1.991.601,58		

		Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks	0,00	0,00	0,00
1152	Zahlungsmittelreserven	1.980.333,90	1.991.601,58	11.267,68
	Zahlungsmittelreserven für zweckgebundene Haushaltsrücklagen	1.980.333,90	1.991.601,58	11.267,68
	294100 Sparkasse Baden Spareinlagenkonto AT58 2020 5000 0601 0128	993.261,00	993.277,00	16,00
	294300 Raiba Baden Spareinlagenkonto AT30 3204 5000 0107 1265	987.072,90	998.324,58	11.251,68
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel	1.980.333,90	1.991.601,58	11.267,68

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	568.535,23		568.535,23
Personalaufwand	34.019,59		34.019,59
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	511.561,12		511.561,12
Nettoergebnis	22.954,52		22.954,52
Entnahme von Haushaltsrücklagen	1.023,46		1.023,46
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	23.977,98		23.977,98
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00		0,00

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte			
Sachanlagen			
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen			
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel	1.991.601,58		1.991.601,58
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	1.991.601,58		1.991.601,58

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)		1.990.578,12		1.990.578,12
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse				
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		1.023,46		1.023,46
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		1.991.601,58		1.991.601,58

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	22.356,69	10.000,00	12.356,69
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	539.166,15	527.000,00	12.166,15
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	7.012,39	2.500,00	4.512,39
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	568.535,23	539.500,00	29.035,23
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	34.019,59	30.000,00	4.019,59
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	426.906,85	512.300,00	-85.393,15
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	84.654,27	25.000,00	59.654,27
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	545.580,71	567.300,00	-21.719,29
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	22.954,52	-27.800,00	50.754,52
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	22.954,52	-27.800,00	50.754,52

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	22.954,52	-27.800,00	50.754,52
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	1.023,46		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	29.710,30		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	30.733,76		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	12.710,30		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	29.710,30		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	42.420,60		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-11.686,84		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	11.267,68		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	1.980.333,90		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	1.991.601,58		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	1.991.601,58		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	22.356,69	10.000,00	12.356,69
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen	13.496,00	6.000,00	7.496,00
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit			
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	8.860,69	4.000,00	4.860,69
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	539.166,15	527.000,00	12.166,15
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	539.166,15	527.000,00	12.166,15
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	7.012,39	2.500,00	4.512,39
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen	7.012,39	2.500,00	4.512,39
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	568.535,23	539.500,00	29.035,23
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	34.019,59	30.000,00	4.019,59
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)	34.019,59	30.000,00	4.019,59
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	426.906,85	512.300,00	-85.393,15
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	94.780,10	110.200,00	-15.419,90
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	17.199,11	5.000,00	12.199,11
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand			
3224	Auszahlungen für Instandhaltung			
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	314.927,64	397.100,00	-82.172,36
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	84.654,27	25.000,00	59.654,27
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	84.654,27	25.000,00	59.654,27

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	545.580,71	567.300,00	-21.719,29
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	22.954,52	-27.800,00	50.754,52
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	22.954,52	-27.800,00	50.754,52
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	22.954,52	-27.800,00	50.754,52
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen			
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	1.023,46		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	1.023,46		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	29.710,30		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	29.710,30		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	30.733,76		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen			
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	12.710,30		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	12.710,30		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	29.710,30		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	29.710,30		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	42.420,60		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-11.686,84		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	11.267,68		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	1.980.333,90		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	1.991.601,58		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	1.991.601,58		

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung										
01	Hauptverwaltung									
018	Geschäftsstelle der Kranken- und Unfallfürsorge									
018000	Krankenfürsorge									
Operative Gebarung										
2/018000+816800	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Behandlungskosten	2114	3114	13	13.496,00	6.000,00	7.496,00	13.496,00	6.000,00	7.496,00
2/018000+823000	Sonstige Zinserträge	2131	3131	14	7.012,39	2.500,00	4.512,39	7.012,39	2.500,00	4.512,39
2/018000+828000	Rückersätze von Aufwendungen	2116	3116	18	1.381,94		1.381,94	1.381,94		1.381,94
2/018000+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	7.478,75	4.000,00	3.478,75	7.478,75	4.000,00	3.478,75
2/018000+861300	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern - VSt.-Rückverrechnung	2121	3121	15	5.292,80	7.000,00	-1.707,20	5.292,80	7.000,00	-1.707,20
2/018000+862000	Transfers von Gemeinden, Gemeinderverbänden und Gemeindefonds	2121	3121	15	533.873,35	520.000,00	13.873,35	533.873,35	520.000,00	13.873,35
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				568.535,23	539.500,00	29.035,23	568.535,23	539.500,00	29.035,23
1/018000-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23		100,00	-100,00		100,00	-100,00
1/018000-457000	Druckwerke	2221	3221	23	20,00	100,00	-80,00	20,00	100,00	-80,00
1/018000-458100	Pharmazeutische Spezialitäten	2221	3221	23	94.760,10	110.000,00	-15.239,90	94.760,10	110.000,00	-15.239,90
1/018000-500000	Personalaufwand laut Sammelnachweis	2211	3211	20	34.019,59	30.000,00	4.019,59	34.019,59	30.000,00	4.019,59
1/018000-620000	Personen- und Gütertransporte	2222	3222	24	17.199,11	5.000,00	12.199,11	17.199,11	5.000,00	12.199,11
1/018000-724000	Reisegebühren	2225	3225	24	271,03	100,00	171,03	271,03	100,00	171,03
1/018000-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen	2225	3225	24	22.915,95	45.000,00	-22.084,05	22.915,95	45.000,00	-22.084,05
1/018000-728100	Entgelte f.sonst.Leistungen Unters.Fremd.Anst.	2225	3225	24	34.395,10	45.000,00	-10.604,90	34.395,10	45.000,00	-10.604,90
1/018000-728200	Entgelte f.sonst.Leistungen Krankenanstalten	2225	3225	24	50.238,96	140.000,00	-89.761,04	50.238,96	140.000,00	-89.761,04
1/018000-728300	Entgelte f.sonst.Leistungen Kurmittelabgaben	2225	3225	24	35.442,50	20.000,00	15.442,50	35.442,50	20.000,00	15.442,50
1/018000-728400	Entgelte f.sonst.Leistungen von Einz.Pers.-Ärztzohn.	2225	3225	24	124.391,93	100.000,00	24.391,93	124.391,93	100.000,00	24.391,93
1/018000-728500	Entgelte f.sonst.Leistungen von Einz.Pers.-Zahnbeh.	2225	3225	24	41.158,86	35.000,00	6.158,86	41.158,86	35.000,00	6.158,86
1/018000-728600	Entgelte f.sonst.Leistungen von Einz.Pers.-Ausgl.%Satz	2225	3225	24	569,78	6.000,00	-5.430,22	569,78	6.000,00	-5.430,22
1/018000-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	34,41	1.000,00	-965,59	34,41	1.000,00	-965,59

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
1/018000-729500	Sonstige Ausgaben - beihilfenfähige Vorsteuer	2225	3225	24	5.509,12	5.000,00	509,12	5.509,12	5.000,00	509,12
1/018000-768100	Sonst.lfd.Transf.Zlg.an priv.Haush.-Kur-Erh.Zusch	2234	3234	27	84.654,27	25.000,00	59.654,27	84.654,27	25.000,00	59.654,27
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				545.580,71	567.300,00	-21.719,29	545.580,71	567.300,00	-21.719,29
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				22.954,52	-27.800,00	50.754,52	22.954,52	-27.800,00	50.754,52
2/018000+894000	Entnahmen von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen	2301			1.023,46	27.800,00	-26.776,54			
1/018000-794000	Zuweisung an zweckgebundene Haushaltsrücklagen	2401			23.977,98		-23.977,98			
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				-22.954,52	27.800,00	-50.754,52	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				0,00	0,00	0,00			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							22.954,52	-27.800,00	50.754,52
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							22.954,52	-27.800,00	50.754,52

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	12.710,30	12.710,30	1.023,46	1.023,46
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	29.710,30	29.710,30	0,00
	Summe	12.710,30	42.420,60	30.733,76	1.023,46
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
		0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
		0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361200	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht vc	12.710,30	1.023,46	12.710,30	1.023,46
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	29.710,30	29.710,30	0,00
	Summe	12.710,30	30.733,76	42.420,60	1.023,46

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

MITTELSCHULGEMEINDE BADEN

für das Jahr

2 0 2 3

Bericht zum Rechnungsabschluss der „Mittelschulgemeinde“

Im Sinne der Verordnung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10. August 1977, LGBl. 5000/10, in der derzeit gültigen Fassung, wurde für die Gemeinden Baden, Sooss, Pfaffstätten und von der Gemeinde Heiligenkreuz die Katastralgemeinde Siegenfeld eine Mittelschulgemeinde (bis einschließlich Schuljahr 2010/11 „Hauptschulgemeinde“) gebildet. Die 16 Klassen der Mittelschule sind im Gebäude Pelzgasse 13 untergebracht.

In der Sitzung des Schulausschusses der Mittelschulgemeinde Baden am 18. Oktober 2022 wurde der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2023 gefasst.

Bei € 295.300,-- Einzahlungen und € 761.800,-- Auszahlungen wurde ein Fehlbetrag von € 466.500,-- veranschlagt.

Am Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde die Neue Mittelschule von **326** Schülern besucht. Darin waren 26 Schüler inkludiert, die mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 in Verbindung mit § 93 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen waren. Im Haushaltsbeschluss des Schulausschusses wurde somit unter Zugrundelegung einer Schülerzahl von **300** und dem vorangeführten veranschlagten Fehlbetrag eine vorläufige Kopfquote von € 1.555,-- festgelegt. Der tatsächliche Schulaufwand ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Pflichtschulgesetz 2018, anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses, endgültig nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner 2023 eingeschriebenen Schüler aufzuteilen, das sind 327 Schüler. In dieser Gesamtzahl sind 26 Schüler aufgrund eines Wohnsitzwechsels bzw. eines Sprengeldispenses inkludiert, die mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen sind. Daraus ergibt sich für die Berechnung der Kopfquote eine Anzahl von 301 Schülern. Von dieser Schülerzahl entfallen auf die Stadtgemeinde Baden 246 Schüler, auf die übrigen zum Pflichtschulsprengel gehörenden Gemeinden 33 Schüler und auf sprengelfremde Gemeinden 22 Schüler.

Der ausgewiesene Fehlbetrag des Rechnungsabschlusses 2023 gliedert sich wie folgt auf:

a) Allgemeines (einschl. Bezüge der Organe)	€	36.438,28
b) Praxishauptschule des Bundes	€	--,--
c) Neue Mittelschule	€	393.906,80
zusammen:	€	<u>430.345,08</u>

Aufgrund dieses Fehlbetrages beträgt die Kopfquote pro Schüler € 1.429,72 (gerundet auf 2 Dezimalstellen).

Im Sinne der Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 wurde der Fehlbetrag des Jahres 2023 in Höhe von **€ 430.345,08** durch die, dem Mittelschulsprenkel angehörenden Gemeinden, nach vorheriger Zuteilung nach Anzahl deren Schüler wie folgt abgedeckt:

Gemeinde	Schüler	Betrag	
Heiligenkreuz	2	€ 2.859,44	für den Ortsteil Siegenfeld
Pfaffstätten	24	€ 34.313,28	
Sooss	7	€ 10.008,04	
Baden	246	€ 351.710,48	
	279	€ 398.891,24	

Für die sprengelfremden Gemeinden ergibt sich ein Anteil, ebenso gerechnet nach der **Anzahl der Schüler**, von jeweils:

Gemeinde	Schüler	Betrag
Bad Vöslau	2	€ 2.859,44
Ebreichsdorf	1	€ 1.429,72
Guntramsdorf	1	€ 1.429,72
Kottingbrunn	2	€ 2.859,44
Mödling	1	€ 1.429,72
Schönau	2	€ 2.859,44
Traiskirchen	11	€ 15.726,92
Trumau	2	€ 2.859,44
	22	€ 31.453,84

Gemäß Beschluss des Schulausschusses vom 16. Juni 1976 wurde mit der Republik Österreich ein Vertrag abgeschlossen, wonach die frühere Hauptschule für Knaben ab Beginn des Schuljahres 1976/77 als Übungshauptschule der Pädag. Hochschule des Bundes in NÖ geführt wird. Demnach hat der Bund ab diesem

Zeitpunkt den Schulsachaufwand für diese Hauptschule zu tragen. Für die laufende Gebäudeerhaltung hatte der Bund pro Jahr € 9.507,06 in einen **Reparaturfonds** einzubringen, der im Jahre 1998 aufgelöst wurde.

Zu den im Jahre 1998 in der Übungshauptschule durchgeführten Sanierungsmaßnahmen hat der Bund aufgrund des vom Ausschuss der Mittelschulgemeinde am 27. Mai 1998, TOP 2, beschlossenen 2. Nachtrages zum Vertrag vom 18. Juni 1976 und 20. Juli 1977 (Pkt.II) im Jahre 1999 einen Pauschalbetrag von € 265.982,57 geleistet.

In diesem Zusammenhang wurden die früheren jährlichen **Zahlungen** im Betrage von € 9.507,06 **für den Reparaturfonds auf die Dauer von 10 Jahren** (1999 – 2008) **eingestellt** und hatte die Hauptschulgemeinde für die laufende Instandhaltung des Gebäudes der Übungshauptschule finanziell zu sorgen (Pkt. III. des 2. Nachtrages).

Im Jahre 2008 wäre mit dem Bund über die Festlegung des Bundesbeitrages zum Reparaturfonds (**ab dem Jahre 2009**) **das Einvernehmen herzustellen gewesen** (Pkt. III. des 2. Nachtrages), bisher konnte jedoch keine Neuregelung getroffen werden. Für die laufende Gebäudeerhaltung gelangt deshalb seither der für den sonstigen gemeinsamen Sachaufwand vereinbarte Kostenschlüssel zur Anwendung.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte gem. § 46 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 iVm § 30 NÖ Gemeindeverbandsgesetz sowie - ab dem Rechnungsjahr **2020 - der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015**.

Gemäß § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde mittels Beschluss des Schulausschusses vom 10. März 2021 der dem Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgende **15. Jänner** als **Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses** gem. § 14 Abs. 1 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 festgelegt.

Personalaufwand:

In der Praxishauptschule des Bundes und in der Mittelschule sind ein vollbeschäftigter Schulwart, ein Hilfsschulwart und fünf Personen als teilzeitbeschäftigtes Hilfspersonal tätig. Der gesamte Personalaufwand betrug im Jahre 2023 € 208.397,16.

Liegenschaftsvermögen:

- 1.) KG Baden, EZ 118, Grdst.Nr. 384, Gesamtfläche 5.704 m²
- 2.) KG Mitterberg, EZ 1402, Grdst.Nr. 597/2 und 597/9, Gesamtfläche 658 m²

Baden, am 1. Februar 2024

Für den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Baden:

Der Kassier:

Der Obmann/Die Obfrau:

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	194.635,90	194.635,90
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	8.315,00	8.315,00
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	430.345,08	430.345,08
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	13.500,00	13.500,00
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	2.160,00	2.160,00
19	Summe 1 (Erträge)		648.955,98	648.955,98
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	8.207,38	8.207,38
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	55.750,48	55.750,48
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	558.936,58	558.936,58
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		622.894,44	622.894,44
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	26.061,54	26.061,54

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)	0,00	
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)	0,00	
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
33	Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871	0,00	
34	Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308	0,00	
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063	6.760,87	6.760,87
41	Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175	19.300,67	19.300,67
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
43	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774	0,00	
44	Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786	0,00	
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		26.061,54	26.061,54
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	-26.061,54	-26.061,54

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

ZW	Code	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Stand 31.12.2023	Auszug Nr.	Datum
529	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	279.208,80	279.208,80	0,00		
52	1151	906010	Forderung Stadtgemeinde Baden		0,00	741.832,21	741.832,21	0,00		
			Verrechnung		0,00	1.021.041,01	1.021.041,01	0,00		
			Gesamtsumme		0,00	1.021.041,01	1.021.041,01	0,00		

			Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks		0,00	0,00	0,00
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel		0,00	0,00	0,00

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	650.914,97		650.914,97
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	638.116,61		638.116,61
Nettoergebnis	12.798,36		12.798,36
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	12.798,36		12.798,36

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte	242,01		242,01
Sachanlagen	1.852.888,85		1.852.888,85
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen	96.635,90		96.635,90
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel			
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	1.949.766,76		1.949.766,76

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)		1.816.889,64		1.816.889,64
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse		36.241,22		36.241,22
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		96.635,90		96.635,90
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		1.949.766,76		1.949.766,76

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	205.110,90	290.300,00	-85.189,10
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	443.845,08	471.500,00	-27.654,92
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	648.955,98	761.800,00	-112.844,02
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	622.894,44	749.800,00	-126.905,56
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	622.894,44	749.800,00	-126.905,56
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	26.061,54	12.000,00	14.061,54
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	26.061,54	12.000,00	14.061,54
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	26.061,54	12.000,00	14.061,54
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-26.061,54	-12.000,00	-14.061,54
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	275.449,13		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	96.635,90		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	372.085,03		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	279.208,80		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	92.876,23		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	372.085,03		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	205.110,90	290.300,00	-85.189,10
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen	194.635,90	279.800,00	-85.164,10
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	8.315,00	10.500,00	-2.185,00
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	2.160,00		2.160,00
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	443.845,08	471.500,00	-27.654,92
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	430.345,08	471.500,00	-41.154,92
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)	13.500,00		13.500,00
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen			
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	648.955,98	761.800,00	-112.844,02
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	622.894,44	749.800,00	-126.905,56
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	55.750,48	55.700,00	50,48
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	161.474,03	216.300,00	-54.825,97
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	6.760,46	7.500,00	-739,54
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	41.506,56	70.500,00	-28.993,44
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	357.402,91	399.800,00	-42.397,09
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	622.894,44	749.800,00	-126.905,56
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	26.061,54	12.000,00	14.061,54
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	26.061,54	12.000,00	14.061,54
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen	6.760,87		6.760,87
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.300,67	12.000,00	7.300,67
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	26.061,54	12.000,00	14.061,54
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-26.061,54	-12.000,00	-14.061,54
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	275.449,13		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	275.449,13		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	96.635,90		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	96.635,90		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	372.085,03		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	279.208,80		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	279.208,80		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	92.876,23		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	92.876,23		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	372.085,03		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft										
21	Allgemeinbildender Unterricht									
212	Hauptschulen									
212001	Vertretungskörper									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/212001-721000	Bezüge der gewählten Organe	2225	3225	22	8.207,38	8.100,00	107,38	8.207,38	8.100,00	107,38
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				8.207,38	8.100,00	107,38	8.207,38	8.100,00	107,38
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-8.207,38	-8.100,00	-107,38	-8.207,38	-8.100,00	-107,38
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-8.207,38	-8.100,00	-107,38			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-8.207,38	-8.100,00	-107,38
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-8.207,38	-8.100,00	-107,38
212100	Büro des Schulausschusses									
Operative Gebarung										
2/212100+811200	Miete- und Pächtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14		500,00	-500,00		500,00	-500,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	500,00	-500,00	0,00	500,00	-500,00
1/212100-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	
1/212100-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	25.230,90	26.900,00	-1.669,10	25.230,90	26.900,00	-1.669,10
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				28.230,90	29.900,00	-1.669,10	28.230,90	29.900,00	-1.669,10
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-28.230,90	-29.400,00	1.169,10	-28.230,90	-29.400,00	1.169,10
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-28.230,90	-29.400,00	1.169,10			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-28.230,90	-29.400,00	1.169,10
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-28.230,90	-29.400,00	1.169,10
212200 Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule NÖ										
Operative Gebarung										
2/212200+816000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2114	3114	13	194.635,90	279.800,00	-85.164,10	194.635,90	279.800,00	-85.164,10
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				194.635,90	279.800,00	-85.164,10	194.635,90	279.800,00	-85.164,10
1/212200-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	1.965,78	1.500,00	465,78	1.965,78	1.500,00	465,78
1/212200-459000	Sonst. Verbrauchsgüter	2221	3221	23	922,96	700,00	222,96	922,96	700,00	222,96
1/212200-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	26.685,92	15.000,00	11.685,92	26.685,92	15.000,00	11.685,92
1/212200-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	35.287,42	68.000,00	-32.712,58	35.287,42	68.000,00	-32.712,58
1/212200-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	546,09	2.000,00	-1.453,91	546,09	2.000,00	-1.453,91
1/212200-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	10.090,46	15.000,00	-4.909,54	10.090,46	15.000,00	-4.909,54
1/212200-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	586,16	500,00	86,16	586,16	500,00	86,16
1/212200-670000	Versicherungen	2222	3222	24	1.299,73	1.300,00	-0,27	1.299,73	1.300,00	-0,27
1/212200-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	3.420,91	3.500,00	-79,09	3.420,91	3.500,00	-79,09
1/212200-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	11.932,96	12.500,00	-567,04	11.932,96	12.500,00	-567,04
1/212200-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	15.134,37	14.000,00	1.134,37	15.134,37	14.000,00	1.134,37
1/212200-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	
1/212200-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	84.763,14	143.800,00	-59.036,86	84.763,14	143.800,00	-59.036,86
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				194.635,90	279.800,00	-85.164,10	194.635,90	279.800,00	-85.164,10
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 – 32)				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							0,00	0,00	0,00

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							0,00	0,00	0,00
212300	Mittelschule									
Operative Gebarung										
2/212300+811200	Miete- und Pächtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14	8.315,00	10.000,00	-1.685,00	8.315,00	10.000,00	-1.685,00
2/212300+813000	Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Kapitaltransfers)		2127		1.958,99		1.958,99			
2/212300+828000	Rückersätze von Aufwendungen	2116	3116	18	2.160,00		2.160,00	2.160,00		2.160,00
2/212300+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15		5.000,00	-5.000,00		5.000,00	-5.000,00
2/212300+862000	Transfers von Gemeinden - Schulerhaltsbeitrag	2121	3121	15	30.269,23	34.200,00	-3.930,77	30.269,23	34.200,00	-3.930,77
2/212300+862100	Transfers von Gemeinden - Schulumlage	2121	3121	15	47.337,55	52.900,00	-5.562,45	47.337,55	52.900,00	-5.562,45
2/212300+862200	Transfers von Gemeinden - Schulumlage der Sitzgemeinde	2121	3121	15	352.738,30	379.400,00	-26.661,70	352.738,30	379.400,00	-26.661,70
2/212300+864000	Transfers von Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) und andere	2123	3123	16	13.500,00		13.500,00	13.500,00		13.500,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				456.279,07	481.500,00	-25.220,93	454.320,08	481.500,00	-27.179,92
1/212300-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	27.321,03	25.000,00	2.321,03	27.321,03	25.000,00	2.321,03
1/212300-413000	Handelswaren	2221	3221	23	329,40	5.000,00	-4.670,60	329,40	5.000,00	-4.670,60
1/212300-454000	Reinigungsmittel	2221	3221	23	2.988,21	5.000,00	-2.011,79	2.988,21	5.000,00	-2.011,79
1/212300-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	4.799,94	4.000,00	799,94	4.799,94	4.000,00	799,94
1/212300-457000	Druckwerke	2221	3221	23	9.696,31	8.000,00	1.696,31	9.696,31	8.000,00	1.696,31
1/212300-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	4.726,85	3.500,00	1.226,85	4.726,85	3.500,00	1.226,85
1/212300-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	40.028,87	22.200,00	17.828,87	40.028,87	22.200,00	17.828,87
1/212300-600100	Energiebezüge - Gas	2222	3222	24	310,30	500,00	-189,70	310,30	500,00	-189,70
1/212300-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	52.931,12	104.000,00	-51.068,88	52.931,12	104.000,00	-51.068,88
1/212300-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	819,13	3.000,00	-2.180,87	819,13	3.000,00	-2.180,87
1/212300-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	20.667,63	40.000,00	-19.332,37	20.667,63	40.000,00	-19.332,37
1/212300-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	8.797,09	10.000,00	-1.202,91	8.797,09	10.000,00	-1.202,91
1/212300-630000	Postdienste	2222	3222	24	275,84	500,00	-224,16	275,84	500,00	-224,16
1/212300-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	2.746,70	3.000,00	-253,30	2.746,70	3.000,00	-253,30
1/212300-670000	Versicherungen	2222	3222	24	1.908,13	1.800,00	108,13	1.908,13	1.800,00	108,13

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
1/212300-680000	Planmäßige Abschreibung	2226			15.222,17	15.000,00	222,17			
1/212300-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24		500,00	-500,00		500,00	-500,00
1/212300-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	6.760,46	7.000,00	-239,54	6.760,46	7.000,00	-239,54
1/212300-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	5.157,56	6.000,00	-842,44	5.157,56	6.000,00	-842,44
1/212300-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	17.899,46	18.000,00	-100,54	17.899,46	18.000,00	-100,54
1/212300-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	53.803,90	50.000,00	3.803,90	53.803,90	50.000,00	3.803,90
1/212300-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	531,00	500,00	31,00	531,00	500,00	31,00
1/212300-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	123.634,02	110.000,00	13.634,02	123.634,02	110.000,00	13.634,02
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				401.355,12	442.500,00	-41.144,88	386.132,95	427.500,00	-41.367,05
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				54.923,95	39.000,00	15.923,95	68.187,13	54.000,00	14.187,13
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				54.923,95	39.000,00	15.923,95			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
1/212300-006000	Sonstige Grundstückseinrichtungen		3412	40				6.760,87		6.760,87
1/212300-042100	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Schulen		3415	41				19.300,67	12.000,00	7.300,67
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							26.061,54	12.000,00	14.061,54
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							-26.061,54	-12.000,00	-14.061,54
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							42.125,59	42.000,00	125,59
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							42.125,59	42.000,00	125,59

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
5 Gesundheit										
51	Gesundheitsdienst									
516	Schulgesundheitsdienst									
516000	Schulgesundheitsdienst									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/516000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	5.687,31	4.500,00	1.187,31	5.687,31	4.500,00	1.187,31
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				5.687,31	4.500,00	1.187,31	5.687,31	4.500,00	1.187,31
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-5.687,31	-4.500,00	-1.187,31	-5.687,31	-4.500,00	-1.187,31
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-5.687,31	-4.500,00	-1.187,31			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-5.687,31	-4.500,00	-1.187,31
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-5.687,31	-4.500,00	-1.187,31

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	92.876,23	279.208,80	275.449,13	96.635,90
	Summe	92.876,23	279.208,80	275.449,13	96.635,90
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	92.876,23	92.876,23	96.635,90	96.635,90
	Summe	92.876,23	92.876,23	96.635,90	96.635,90

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287100	Forderung an diverse Gemeinden	0,00	84.572,90	84.572,90	0,00
287300	Forderung an die Republik Österreich	92.876,23	190.876,23	194.635,90	96.635,90
	Summe	92.876,23	275.449,13	279.208,80	96.635,90
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361100	Guthaben an diverse Gemeinden	1.281,79	8.219,91	1.281,79	8.219,91
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	91.594,44	88.415,99	91.594,44	88.415,99
	Summe	92.876,23	96.635,90	92.876,23	96.635,90

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

SONDERSCHULGEMEINDE BADEN

für das Jahr

2 0 2 3

Bericht zum Rechnungsabschluss der „ Sonderschulgemeinde "

Im Sinne der Verordnung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10. August 1977, LGBl. 5000/30, in der derzeit gültigen Fassung, wurde für die Gemeinden Baden, Sooss, Pfaffstätten und von der Gemeinde Heiligenkreuz die Katastralgemeinde Siegenfeld eine Sonderschulgemeinde gebildet. Die 9 Klassen der Sonderschule waren bis Mitte 2/2008 im Pfarrschulgebäude untergebracht. Die Sonderschule übersiedelte Mitte 2/2008 in das neue Schulgebäude in Baden, Hildgardgasse 8. Für die inzwischen 12 Klassen umfassende Schule mussten ab dem Schuljahr 2012/2013 wieder Räumlichkeiten im Pfarrschulgebäude angemietet werden.

Der Schülerstand am Beginn des Schuljahres 2022/2023 betrug 51, wovon 36 Schüler aus Baden, 2 Schüler aus den Gemeinden des Pflichtschulsprengels und 9 Schüler aus nicht zum Sprengel der Sonderschule gehörenden Gemeinden kamen. 4 Schüler waren mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen, wodurch der Aufteilung 47 Schüler zugrunde lagen.

In der Sitzung des Schulausschusses der Sonderschulgemeinde vom 12. Oktober 2022 wurde der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2023 gefasst. Danach betrug der veranschlagte Fehlbetrag € 588.500,-- (inkl. Leasing) und die zur Berechnung der Schulumlage und der Schulerhaltungsbeiträge erforderliche vorläufige Kopfquote € 12.521,28 (inkl. Leasingaufwand). Der tatsächliche Schulaufwand ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Pflichtschulgesetz 2018, anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses, endgültig nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner 2023 eingeschriebenen Schüler aufzuteilen, das sind 53 Schüler. Davon sind 5 Schüler aufgrund eines Wohnsitzwechsels mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen, wodurch der Aufteilung 48 Schüler zugrunde zu legen sind.

Gemäß den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 wurde der ausgewiesene Fehlbetrag einschließlich der **jährlichen Leasingrate für den in den Jahren 2004 bis 2008 erfolgten Neubau des Schulgebäudes** in Höhe von **€ 607.782,46** durch die, dem Sonderschulsprengel angehörenden Gemeinden, nach vorheriger Zuteilung nach Anzahl deren Schüler aufgrund des derzeit geltenden Bevölkerungsschlüssels wie folgt abgedeckt:

Gemeinde	Schüler	Sonst. Ausgaben (nach Schülern)	Einwohner		Brutto- Leasingrate (nach Einw.)	Rückersatz (nach Einw.)	Netto- Leasingrate (nach Einw.)	SUMME	
Heiligenkreuz	0	0,00	748	2,41 %	2.835,08	82,15	2.752,93	€ 2.752,93	für den Ortsteil Siegenfeld
Pfaffstätten	1	9.733,17	3.540	11,39 %	13.398,98	388,23	13.010,75	€ 22.743,92	
Sooss	1	9.733,17	1.023	3,29 %	3.870,29	112,14	3.758,15	€ 13.491,32	
Baden	37	360.127,39	25.759	82,91 %	97.533,72	2.825,99	94.707,73	€ 454.835,12	
	39	379.593,73	31.070	100,00 %	117.638,07	3.408,51	114.229,56	€ 493.823,29	

Für die sprengelfremden Gemeinden ergibt sich unter Zugrundelegung einer Kopfquote von € 12.662,13 (inkl. Leasing, gerundet auf 2 Dezimalstellen) ein Anteil, gerechnet nach der **Anzahl der Schüler**, von jeweils:

Gemeinde	Schüler	Betrag
Alland	1	€ 12.662,13
Bad Vöslau	1	€ 12.662,13
Gaaden	1	€ 12.662,13
Guntramsdorf	1	€ 12.662,13
Kottingbrunn	1	€ 12.662,13
Mitterndorf	1	€ 12.662,13
Oberwaltersdorf	2	€ 25.324,26
Trumau	1	€ 12.662,13
	9	€ 113.959,17

Der NÖ Schul- und Kindergartenfonds leistet für die Errichtung eines Schulneubaus für die Polytechnische Schule und eines Sonderpädagogischen Zentrums in Baden, Hildegardgasse 8 auf die Dauer von 15 Jahren (2009 – 2024) einen Zinsenzuschuss zu einem fiktiven Darlehen von € 3.333.700,--. Der Zinsenzuschuss beträgt insgesamt € 879.554,-- aufgrund der am 1.7.2009 und am 13.10.2009 übermittelten Förderungspläne. Die Aufteilung zwischen den Schulgemeinden erfolgt

bis zum Monat 8/2010 – ebenso wie die laufenden, nicht direkt zuordenbaren Betriebs- und Finanzierungskosten – im einvernehmlich festgelegten Verhältnis von 61 % für die Polytechnische Schule Baden und 39 % für die Sonderschulgemeinde Baden, ab dem Monat 9/2010 im Verhältnis von 57,91 % und 42,09 % bzw. ab dem Monat 9/2014 im Verhältnis 56,21 % und 43,79 %.

Der **Fonds** hat im **Jahr 2023** einen **Zinsenzuschuss in Höhe von € 4.195,11** (Anteil der Sonderschulgemeinde Baden) überwiesen, der als Einnahme verrechnet wurde.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte gem. § 46 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 iVm § 30 NÖ Gemeindeverbandsgesetz sowie - ab dem Rechnungsjahr 2020 - der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015.

Gemäß § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde mittels Beschluss des Schulausschusses vom 10. März 2021 der dem Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgende **15. Jänner** als **Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses** gem. § 14 Abs. 1 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 festgelegt.

Baden, am 1. Februar 2024

Für den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde:

Der Kassier:

Der Obmann/Die Obfrau:

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	0,00	
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	5.548,19	5.548,19
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	653.719,27	653.719,27
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	2.496,03	2.496,03
19	Summe 1 (Erträge)		661.763,49	661.763,49
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	8.207,38	8.207,38
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	14.988,17	14.988,17
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	644.888,02	644.888,02
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		668.083,57	668.083,57
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	-6.320,08	-6.320,08

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)		0,00	
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)		0,00	
32 Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
33 Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871	10.500,00	0,00	10.500,00
34 Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308		0,00	
39 Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		10.500,00	0,00	10.500,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063	4.179,92	0,00	4.179,92
41 Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175		0,00	
42 Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
43 Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774		0,00	
44 Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786		0,00	
49 Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		4.179,92	0,00	4.179,92
92 SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	6.320,08	0,00	6.320,08

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

ZW	Code	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Stand 31.12.2023	Auszug Nr.	Datum
539	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	152.947,34	152.947,34	0,00		
53	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	689.005,73	689.005,73	0,00		
Verrechnung					0,00	841.953,07	841.953,07	0,00		
Gesamtsumme					0,00	841.953,07	841.953,07	0,00		

			Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks		0,00	0,00	0,00
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel		0,00	0,00	0,00

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	662.513,49		662.513,49
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	674.693,43		674.693,43
Nettoergebnis	-12.179,94		-12.179,94
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	-12.179,94		-12.179,94

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte			
Sachanlagen	34.778,39		34.778,39
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen	2.005,35		2.005,35
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel			
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	36.783,74		36.783,74

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)		25.028,39		25.028,39
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse		9.750,00		9.750,00
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		2.005,35		2.005,35
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		36.783,74		36.783,74

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	8.044,22	7.500,00	544,22
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	653.719,27	606.500,00	47.219,27
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	661.763,49	614.000,00	47.763,49
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	668.083,57	623.500,00	44.583,57
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	668.083,57	623.500,00	44.583,57
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	-6.320,08	-9.500,00	3.179,92
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	10.500,00	15.500,00	-5.000,00
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	10.500,00	15.500,00	-5.000,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.179,92	6.000,00	-1.820,08
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	4.179,92	6.000,00	-1.820,08
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	6.320,08	9.500,00	-3.179,92
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	167.684,23		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	2.005,35		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	169.689,58		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	152.947,34		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	16.742,24		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	169.689,58		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	8.044,22	7.500,00	544,22
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen		1.000,00	-1.000,00
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	5.548,19	4.000,00	1.548,19
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	2.496,03	2.500,00	-3,97
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	653.719,27	606.500,00	47.219,27
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	653.719,27	606.500,00	47.219,27
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen			
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	661.763,49	614.000,00	47.763,49
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	668.083,57	623.500,00	44.583,57
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	14.988,17	29.500,00	-14.511,83
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	42.469,92	44.900,00	-2.430,08
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	161.939,71	154.700,00	7.239,71
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	48.815,36	23.000,00	25.815,36
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	399.870,41	371.400,00	28.470,41
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	668.083,57	623.500,00	44.583,57
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	-6.320,08	-9.500,00	3.179,92
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	10.500,00	15.500,00	-5.000,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	10.500,00	15.500,00	-5.000,00
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	10.500,00	15.500,00	-5.000,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.179,92	6.000,00	-1.820,08
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen	4.179,92		4.179,92
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.000,00	-6.000,00
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	4.179,92	6.000,00	-1.820,08
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	6.320,08	9.500,00	-3.179,92
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	167.684,23		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	167.684,23		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	2.005,35		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	2.005,35		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	169.689,58		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	152.947,34		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	152.947,34		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	16.742,24		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	16.742,24		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	169.689,58		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft										
21	Allgemeinbildender Unterricht									
213	Sonderschulen									
213001	Vertretungskörper									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/213001-721000	Bezüge der gewählten Organe	2225	3225	22	8.207,38	8.100,00	107,38	8.207,38	8.100,00	107,38
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				8.207,38	8.100,00	107,38	8.207,38	8.100,00	107,38
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-8.207,38	-8.100,00	-107,38	-8.207,38	-8.100,00	-107,38
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-8.207,38	-8.100,00	-107,38			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-8.207,38	-8.100,00	-107,38
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-8.207,38	-8.100,00	-107,38
213100	Büro des Schulausschusses									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/213100-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	
1/213100-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	24.730,90	26.400,00	-1.669,10	24.730,90	26.400,00	-1.669,10
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				25.730,90	27.400,00	-1.669,10	25.730,90	27.400,00	-1.669,10
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-25.730,90	-27.400,00	1.669,10	-25.730,90	-27.400,00	1.669,10
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-25.730,90	-27.400,00	1.669,10			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-25.730,90	-27.400,00	1.669,10
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-25.730,90	-27.400,00	1.669,10
213200	Sonderschule									
Operative Gebarung										
2/213200+811200	Miete- und Pächtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14	5.548,19	4.000,00	1.548,19	5.548,19	4.000,00	1.548,19
2/213200+813000	Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Kapitaltransfers)	2127			750,00		750,00			
2/213200+816000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2114	3114	13		1.000,00	-1.000,00		1.000,00	-1.000,00
2/213200+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	2.496,03	2.500,00	-3,97	2.496,03	2.500,00	-3,97
2/213200+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	41.741,70	14.000,00	27.741,70	41.741,70	14.000,00	27.741,70
2/213200+862000	Transfers von Gemeinden - Schulerhaltsbeitrag	2121	3121	15	113.959,17	112.700,00	1.259,17	113.959,17	112.700,00	1.259,17
2/213200+862100	Transfers von Gemeinden - Schulumlage	2121	3121	15	38.988,17	38.200,00	788,17	38.988,17	38.200,00	788,17
2/213200+862200	Transfers von Gemeinden - Schulumlage der Sitzgemeinde	2121	3121	15	454.835,12	437.600,00	17.235,12	454.835,12	437.600,00	17.235,12
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				658.318,38	610.000,00	48.318,38	657.568,38	610.000,00	47.568,38
1/213200-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	4.917,18	10.000,00	-5.082,82	4.917,18	10.000,00	-5.082,82
1/213200-413000	Handelswaren	2221	3221	23	25,42	500,00	-474,58	25,42	500,00	-474,58
1/213200-454000	Reinigungsmittel	2221	3221	23	1.774,02	5.000,00	-3.225,98	1.774,02	5.000,00	-3.225,98
1/213200-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.371,58	2.500,00	-1.128,42	1.371,58	2.500,00	-1.128,42
1/213200-457000	Druckwerke	2221	3221	23	4.235,61	5.500,00	-1.264,39	4.235,61	5.500,00	-1.264,39
1/213200-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	1.664,36	5.000,00	-3.335,64	1.664,36	5.000,00	-3.335,64
1/213200-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	17.034,92	17.100,00	-65,08	17.034,92	17.100,00	-65,08
1/213200-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	20.024,97	22.300,00	-2.275,03	20.024,97	22.300,00	-2.275,03
1/213200-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	353,73	2.000,00	-1.646,27	353,73	2.000,00	-1.646,27
1/213200-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	40.276,39	15.000,00	25.276,39	40.276,39	15.000,00	25.276,39
1/213200-617000	Instandhaltung von Fahrzeugen	2224	3224	24	217,48	2.000,00	-1.782,52	217,48	2.000,00	-1.782,52
1/213200-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	7.967,76	4.000,00	3.967,76	7.967,76	4.000,00	3.967,76
1/213200-630000	Postdienste	2222	3222	24	33,85	500,00	-466,15	33,85	500,00	-466,15
1/213200-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	1.819,58	2.000,00	-180,42	1.819,58	2.000,00	-180,42

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
1/213200-670000	Versicherungen	2222	3222	24	3.556,60	3.000,00	556,60	3.556,60	3.000,00	556,60
1/213200-680000	Planmäßige Abschreibung	2226			6.609,86	9.000,00	-2.390,14			
1/213200-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24	7.528,98	6.500,00	1.028,98	7.528,98	6.500,00	1.028,98
1/213200-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	9.625,42	7.000,00	2.625,42	9.625,42	7.000,00	2.625,42
1/213200-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	2.892,45	3.500,00	-607,55	2.892,45	3.500,00	-607,55
1/213200-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	6.834,86	7.000,00	-165,14	6.834,86	7.000,00	-165,14
1/213200-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen	2225	3225	24	70.928,97	68.000,00	2.928,97	70.928,97	68.000,00	2.928,97
1/213200-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24		100,00	-100,00		100,00	-100,00
1/213200-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	285.414,92	257.300,00	28.114,92	285.414,92	257.300,00	28.114,92
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				495.108,91	454.800,00	40.308,91	488.499,05	445.800,00	42.699,05
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				163.209,47	155.200,00	8.009,47	169.069,33	164.200,00	4.869,33
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				163.209,47	155.200,00	8.009,47			
Investive Gebarung										
2/213200+300000	Kapitaltransfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern		3331	33				10.500,00	15.500,00	-5.000,00
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							10.500,00	15.500,00	-5.000,00
1/213200-042100	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Schulen		3415	41					6.000,00	-6.000,00
1/213200-050000	Sonderanlagen		3412	40				4.179,92		4.179,92
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							4.179,92	6.000,00	-1.820,08
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							6.320,08	9.500,00	-3.179,92
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							175.389,41	173.700,00	1.689,41
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							175.389,41	173.700,00	1.689,41

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung			
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA	
5 Gesundheit											
51	Gesundheitsdienst										
516	Schulgesundheitsdienst										
516000	Schulgesundheitsdienst										
Operative Gebarung											
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1/516000-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen		2225	3225	24	860,93	1.000,00	-139,07	860,93	1.000,00	-139,07
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				860,93	1.000,00	-139,07	860,93	1.000,00	-139,07	
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-860,93	-1.000,00	139,07	-860,93	-1.000,00	139,07	
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-860,93	-1.000,00	139,07				
Investive Gebarung											
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00	
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00	
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00	
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-860,93	-1.000,00	139,07	
Finanzierungstätigkeit											
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00	
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00	
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00	
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-860,93	-1.000,00	139,07	

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		MVAG EH	MVAG FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
9 Finanzwirtschaft										
95	Nicht aufteilbare Schulden									
950	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst									
950000	Schuldendienst									
Operative Gebarung										
2/950000+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	4.195,11	4.000,00	195,11	4.195,11	4.000,00	195,11
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				4.195,11	4.000,00	195,11	4.195,11	4.000,00	195,11
1/950000-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	144.785,31	141.200,00	3.585,31	144.785,31	141.200,00	3.585,31
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				144.785,31	141.200,00	3.585,31	144.785,31	141.200,00	3.585,31
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-140.590,20	-137.200,00	-3.390,20	-140.590,20	-137.200,00	-3.390,20
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-140.590,20	-137.200,00	-3.390,20			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-140.590,20	-137.200,00	-3.390,20
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-140.590,20	-137.200,00	-3.390,20

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	16.742,24	152.947,34	167.684,23	2.005,35
	Summe	16.742,24	152.947,34	167.684,23	2.005,35
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	16.742,24	16.742,24	2.005,35	2.005,35
	Summe	16.742,24	16.742,24	2.005,35	2.005,35

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287100	Forderung an diverse Gemeinden	16.742,24	167.684,23	152.947,34	2.005,35
	Summe	16.742,24	167.684,23	152.947,34	2.005,35
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	16.742,24	2.005,35	16.742,24	2.005,35
	Summe	16.742,24	2.005,35	16.742,24	2.005,35

Nachweis der Leasingverpflichtung

Gläubiger S - Leasing Baden	Laufzeit 2009 - 2028	Jahresaufwand 2023 € 144.785,31	fiktive Restbelastung ca. ¹⁾
<u>Aufteilung:</u>	<u>Anteil 2023 rd.:</u>		
Baden	67,37 %	€ 97.533,72	€ 443.946,57
Heiligenkreuz/Siegenfeld	1,97 %	€ 2.835,08	€ 12.904,50
Pfaffstätten	9,26 %	€ 13.398,98	€ 60.988,46
Sooss	2,67 %	€ 3.870,29	€ 17.616,49
Summe Schulsprengel	81,27 %	€ 117.638,07	€ 535.456,02
Alland	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Bad Vöslau	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Gaaden.....	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Guntramsdorf	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Kottingbrunn	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Mitterndorf	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Oberwaltersdorf	4,17 %	€ 6.032,72	€ 27.459,28
Trumau	2,08 %	€ 3.016,36	€ 13.729,64
Summe sprengelfremde Gemeinden	18,73 %	€ 27.147,24	€ 123.566,76
Summe gesamt	100,00 %	€ 144.785,31	€ 659.022,78

¹⁾ Finanzmathematisch berechnet, n.w. . ganzjährig mit i=4,93 %

Personalaufwand:

Im Schulzentrum Hildegardgasse 8 sind ein Schulwart und 11 teilzeitbeschäftigte Bedienstete (einschl. 7 Stützkräfte) tätig. Der anteilmäßige Personalaufwand betrug im Jahre 2023 € 285.414,92.

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

POLYTECHNISCHEN SCHULE

für das Jahr

2 0 2 3

Bericht zum Rechnungsabschluss der „Polytechnischen Schule“

Im Sinne der Verordnung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10. August 1977, LGBl. 5000/40, in der derzeit gültigen Fassung, wurde für die Gemeinden Baden, Alland, Blumau-Neurisshof, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf, Oberwaltersdorf, Pfaffstätten, Sooss, Tattendorf, Teesdorf, Traiskirchen und Trumau eine Polytechnische Schule gebildet, die bis Mitte 2/2008 im ehemaligen Volksschulgebäude in der Helenenstraße untergebracht war. Die Polytechn. Schule übersiedelte Mitte 2/2008 in das neue Schulgebäude in Baden, Hildegardgasse 8.

Der Schülerstand am Beginn des Schuljahres 2022/2023 betrug 94, wovon 26 Schüler aus Baden, 60 Schüler aus den sonstigen Sprengelgemeinden und 6 Schüler aus nicht zum Sprengel der Polytechnischen Schule gehörenden Gemeinden kamen. Zwei Schüler waren mangels Verpflichtungserklärung der Wohnsitzgemeinde gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen. Die Schüler wurden in 4 Klassen unterrichtet.

In der Sitzung des Schulausschusses der Polytechnischen Schule am 12. Oktober 2022 wurde der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2023 gefasst. Danach betrug der veranschlagte **Fehlbetrag des Finanzierungsvoranschlages € 458.800,--** (inkl. Leasing) und die zur Berechnung der Schulumlage und des Schulerhaltungsbeitrages erforderliche vorläufige Kopfquote € 4.986,94 (inkl. Leasingaufwand). Der tatsächliche Schulaufwand ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3, NÖ Pflichtschulgesetz 2018, anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses, endgültig nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner 2023 eingeschriebenen Schüler aufzuteilen, das sind 101 Schüler. Davon sind 2 Schüler aufgrund eines Wohnsitzwechsels mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen, wodurch der Aufteilung 99 Schüler zugrunde zu legen sind.

Gemäß den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 in Verbindung mit dem Beschluss des Schulausschusses der Polytechnischen Schule Baden vom 27. Oktober 2015 wurde der ausgewiesene Fehlbetrag des Finanzierungsvoranschlages in Höhe von € 467.271,66 einschließlich der **jährlichen Leasingrate** für den in den Jahren 2004 bis 2008 erfolgten **Neubau des Schulgebäudes** in Höhe von **€ 185.850,25** unter Berücksichtigung der dazugehörigen Landesförderung (Rückersatz) in Höhe von € 5.384,97 durch die dem Schulsprengel angehörenden Gemeinden, nach vorheriger Zuteilung nach Anzahl deren Schüler aufgrund des fix vereinbarten Zuteilungsschlüssels innerhalb des Sprengels wie folgt abgedeckt:

Gemeinde	Schüler	Betrag sonst. Aufwand (nach Schülern)	% Leasing (fix)	Brutto- Leasingrate	Rückersatz	Netto-Leasingrate (nach fixem %-Schlüssel)	Betrag SUMME
Alland	5	14.485,15	4,864138 %	8.309,51	240,77	8.068,74	€ 22.553,89
Blumau-Neurißhof	3	8.691,09	2,325292 %	3.972,34	115,10	3.857,24	€ 12.548,33
Heiligenkreuz	3	8.691,09	2,919491 %	4.987,43	144,51	4.842,92	€ 13.534,01
Klausen-Leopoldsdorf	1	2.897,03	1,974235 %	3.372,63	97,72	3.274,91	€ 6.171,94
Oberwaltersdorf	8	23.176,24	3,798819 %	6.489,60	188,03	6.301,57	€ 29.477,81
Pfaffstätten	2	5.794,06	3,260473 %	5.569,93	161,39	5.408,54	€ 11.202,60
Sooss	1	2.897,03	2,067276 %	3.531,57	102,33	3.429,24	€ 6.326,27
Tattendorf	3	8.691,09	1,670057 %	2.852,99	82,66	2.770,33	€ 11.461,42
Teesdorf	2	5.794,06	1,849695 %	3.159,87	91,56	3.068,31	€ 8.862,37
Traiskirchen	33	95.601,99	32,369691 %	55.297,81	1.602,24	53.695,57	€ 149.297,56
Trumau	3	8.691,09	4,993157 %	8.529,91	247,15	8.282,76	€ 16.973,85
Baden	27	78.220,22	37,907676 %	64.758,42	1.876,39	62.882,03	€ 141.102,25
	91	263.630,14	100,00 %	170.832,01	4.949,85	165.882,16	€ 429.512,30

Der NÖ Schul- und Kindergartenfonds leistet für die Errichtung eines Schulneubaus für die Polytechnische Schule und eines Sonderpädagogischen Zentrums in Baden, Hildegardgasse 8 auf die Dauer von 15 Jahren (2009 – 2024) einen Zinsenzuschuss zu einem fiktiven Darlehen von € 3.333.700,--. Der Zinsenzuschuss beträgt insgesamt € 879.554,-- aufgrund der am 1.7.2009 und am 13.10.2009 übermittelten Förderungspläne. Die Aufteilung zwischen den Schulgemeinden erfolgt bis zum Monat 8/2010 – ebenso wie die laufenden, nicht direkt zuordenbaren Betriebs- und Finanzierungskosten – im einvernehmlich festgelegten Verhältnis von 61 % für die Polytechnische Schule Baden und 39 % für die Sonderschulgemeinde Baden, ab dem Monat 9/2010 im Verhältnis von 57,91 % und 42,09 % bzw. ab dem Monat 9/2014 im Verhältnis von 56,21 % und 43,79 %.

Sofern auch sprengelfremde Gemeinden Verpflichtungserklärungen abgegeben haben, wird dieser Anteil gem. Beschluss des Schulausschusses vom 27. Oktober 2015, TOP 2, vorab nach der Anzahl der Schüler zwischen Sprengelgemeinden und sprengelfremden Gemeinden aufgeteilt, innerhalb des Schulsprengels kommt der o.a. Aufteilungsschlüssel zur Anwendung.

Für die sprengelfremden Gemeinden ergibt sich ein Anteil, gerechnet nach der **Anzahl der Schüler**, von jeweils:

Gemeinde	Schüler	Betrag
Altenmarkt	1	€ 4.719,92
Bad Vöslau	3	€ 14.159,76
Ebreichsdorf	1	€ 4.719,92
Kottingbrunn	1	€ 4.719,92
Leobersdorf	1	€ 4.719,92
Wienerwald	1	€ 4.719,92
	8	€ 37.759,36

Der **Fonds** hat im **Jahr 2023** einen **Zinsenzuschuss in Höhe von € 5.384,97** (Anteil der Polytechnische Schule Baden) überwiesen, der als Einnahme verrechnet wurde.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte gem. § 46 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 iVm § 30 NÖ Gemeindeverbandsgesetz sowie - ab dem Rechnungsjahr 2020 - der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015.

Gemäß § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde mittels Beschluss des Schulausschusses vom 10. März 2021 der dem Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgende **15. Jänner** als **Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses** gem. § 14 Abs. 1 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 festgelegt.

Baden, am 1. Februar 2024

Für den Schulausschuss der Polytechnischen Schule:

Der Kassier:

Der Obmann/Die Obfrau:

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	0,00	
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	7.121,81	7.121,81
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	475.356,63	475.356,63
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	3.203,97	3.203,97
19	Summe 1 (Erträge)		485.682,41	485.682,41
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	8.207,37	8.207,37
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	15.414,41	15.414,41
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	454.655,84	454.655,84
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		478.277,62	478.277,62
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	7.404,79	7.404,79

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)		0,00	
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)		0,00	
32 Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
33 Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871		0,00	
34 Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308		0,00	
39 Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063		0,00	
41 Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175	7.404,79	0,00	7.404,79
42 Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
43 Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774		0,00	
44 Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786		0,00	
49 Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		7.404,79	0,00	7.404,79
92 SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	-7.404,79	0,00	-7.404,79

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

ZW	Code	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Stand 31.12.2023	Auszug Nr.	Datum
54	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	845.621,37	845.621,37	0,00		
			Verrechnung		0,00	845.621,37	845.621,37	0,00		
			Gesamtsumme		0,00	845.621,37	845.621,37	0,00		
					Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023	Veränderung			
	1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks			0,00	0,00	0,00			
	B.III	Gesamtsumme liquide Mittel			0,00	0,00	0,00			

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	485.682,41		485.682,41
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	483.544,13		483.544,13
Nettoergebnis	2.138,28		2.138,28
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	2.138,28		2.138,28

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte			
Sachanlagen	17.832,84		17.832,84
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen	8.998,75		8.998,75
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel			
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	26.831,59		26.831,59

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)		17.832,84		17.832,84
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse				
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		8.998,75		8.998,75
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		26.831,59		26.831,59

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	10.325,78	9.700,00	625,78
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	475.356,63	465.900,00	9.456,63
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	485.682,41	475.600,00	10.082,41
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	478.277,62	472.100,00	6.177,62
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	478.277,62	472.100,00	6.177,62
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	7.404,79	3.500,00	3.904,79
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.404,79	3.500,00	3.904,79
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	7.404,79	3.500,00	3.904,79
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-7.404,79	-3.500,00	-3.904,79
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	350.940,21		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	8.998,75		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	359.938,96		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	326.169,41		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	33.769,55		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	359.938,96		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	10.325,78	9.700,00	625,78
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen			
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	7.121,81	6.500,00	621,81
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	3.203,97	3.200,00	3,97
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	475.356,63	465.900,00	9.456,63
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	475.356,63	465.900,00	9.456,63
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen			
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	485.682,41	475.600,00	10.082,41
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	478.277,62	472.100,00	6.177,62
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	15.414,41	25.500,00	-10.085,59
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	51.631,64	54.900,00	-3.268,36
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	199.270,80	193.600,00	5.670,80
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	49.635,88	38.000,00	11.635,88
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	162.324,89	160.100,00	2.224,89
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	478.277,62	472.100,00	6.177,62
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	7.404,79	3.500,00	3.904,79
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.404,79	3.500,00	3.904,79
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.404,79	3.500,00	3.904,79
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	7.404,79	3.500,00	3.904,79
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-7.404,79	-3.500,00	-3.904,79
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2023	VA 2023	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	350.940,21		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	350.940,21		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	8.998,75		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	8.998,75		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	359.938,96		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	326.169,41		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	326.169,41		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	33.769,55		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	33.769,55		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	359.938,96		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2022)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2023)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2023)	0,00		

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft										
21	Allgemeinbildender Unterricht									
214	Polytechnische Schulen									
214001	Vertretungskörper									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/214001-721000	Bezüge der gewählten Organe	2225	3225	22	8.207,37	8.100,00	107,37	8.207,37	8.100,00	107,37
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				8.207,37	8.100,00	107,37	8.207,37	8.100,00	107,37
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-8.207,37	-8.100,00	-107,37	-8.207,37	-8.100,00	-107,37
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-8.207,37	-8.100,00	-107,37			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-8.207,37	-8.100,00	-107,37
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-8.207,37	-8.100,00	-107,37
214100	Büro des Schulausschusses									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/214100-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	
1/214100-729000	Sonstige Aufwendungen	2225	3225	24	24.630,90	25.000,00	-369,10	24.630,90	25.000,00	-369,10
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				25.630,90	26.000,00	-369,10	25.630,90	26.000,00	-369,10
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-25.630,90	-26.000,00	369,10	-25.630,90	-26.000,00	369,10
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-25.630,90	-26.000,00	369,10			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-25.630,90	-26.000,00	369,10
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-25.630,90	-26.000,00	369,10
214200	Polytechnische Schule									
Operative Gebarung										
2/214200+811200	Miete- und Pächtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14	7.121,81	6.500,00	621,81	7.121,81	6.500,00	621,81
2/214200+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	3.203,97	3.200,00	3,97	3.203,97	3.200,00	3,97
2/214200+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	2.700,00	2.000,00	700,00	2.700,00	2.000,00	700,00
2/214200+862000	Laufende Transferzlg. v.Gem. - Schulerhaltungsbeitrag	2121	3121	15	37.759,36	25.500,00	12.259,36	37.759,36	25.500,00	12.259,36
2/214200+862100	Laufende Transferzlg. v.Gem. - Schulumlage	2121	3121	15	288.410,05	288.600,00	-189,95	288.410,05	288.600,00	-189,95
2/214200+862200	Laufende Transferzlg. v.Gem. - Schulumlage d.Sitzgem.	2121	3121	15	141.102,25	144.700,00	-3.597,75	141.102,25	144.700,00	-3.597,75
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				480.297,44	470.500,00	9.797,44	480.297,44	470.500,00	9.797,44
1/214200-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	3.993,24	9.000,00	-5.006,76	3.993,24	9.000,00	-5.006,76
1/214200-413000	Handelswaren	2221	3221	23	375,52	1.000,00	-624,48	375,52	1.000,00	-624,48
1/214200-454000	Reinigungsmittel	2221	3221	23	1.928,58	4.500,00	-2.571,42	1.928,58	4.500,00	-2.571,42
1/214200-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.680,82	2.500,00	-819,18	1.680,82	2.500,00	-819,18
1/214200-457000	Druckwerke	2221	3221	23	1.942,34	3.500,00	-1.557,66	1.942,34	3.500,00	-1.557,66
1/214200-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	4.493,91	4.000,00	493,91	4.493,91	4.000,00	493,91
1/214200-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	21.866,49	22.200,00	-333,51	21.866,49	22.200,00	-333,51
1/214200-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	25.704,59	28.000,00	-2.295,41	25.704,59	28.000,00	-2.295,41
1/214200-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	454,04	1.000,00	-545,96	454,04	1.000,00	-545,96
1/214200-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	40.109,12	30.000,00	10.109,12	40.109,12	30.000,00	10.109,12
1/214200-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	9.072,72	7.000,00	2.072,72	9.072,72	7.000,00	2.072,72
1/214200-630000	Postdienste	2222	3222	24	60,75	200,00	-139,25	60,75	200,00	-139,25
1/214200-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	2.195,65	2.500,00	-304,35	2.195,65	2.500,00	-304,35
1/214200-670000	Versicherungen	2222	3222	24	1.804,16	2.000,00	-195,84	1.804,16	2.000,00	-195,84
1/214200-680000	Planmäßige Abschreibung	2226			5.266,51	7.000,00	-1.733,49			
1/214200-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24	9.664,40	8.500,00	1.164,40	9.664,40	8.500,00	1.164,40
1/214200-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	3.756,15	3.900,00	-143,85	3.756,15	3.900,00	-143,85

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	VCQU	RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
1/214200-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	3.591,63	3.800,00	-208,37	3.591,63	3.800,00	-208,37
1/214200-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	8.773,42	9.500,00	-726,58	8.773,42	9.500,00	-726,58
1/214200-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	22.573,67	20.000,00	2.573,67	22.573,67	20.000,00	2.573,67
1/214200-729000	Sonstige Aufwendungen	2225	3225	24	231,00	300,00	-69,00	231,00	300,00	-69,00
1/214200-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	92.770,74	92.300,00	470,74	92.770,74	92.300,00	470,74
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				262.309,45	262.700,00	-390,55	257.042,94	255.700,00	1.342,94
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				217.987,99	207.800,00	10.187,99	223.254,50	214.800,00	8.454,50
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				217.987,99	207.800,00	10.187,99			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
1/214200-042100	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Schulen		3415	41				7.404,79	3.500,00	3.904,79
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							7.404,79	3.500,00	3.904,79
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							-7.404,79	-3.500,00	-3.904,79
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							215.849,71	211.300,00	4.549,71
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							215.849,71	211.300,00	4.549,71

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
5 Gesundheit										
51	Gesundheitsdienst									
516	Schulgesundheitsdienst									
516000	Schulgesundheitsdienst									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/516000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	1.546,16	1.100,00	446,16	1.546,16	1.100,00	446,16
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				1.546,16	1.100,00	446,16	1.546,16	1.100,00	446,16
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-1.546,16	-1.100,00	-446,16	-1.546,16	-1.100,00	-446,16
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-1.546,16	-1.100,00	-446,16			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-1.546,16	-1.100,00	-446,16
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-1.546,16	-1.100,00	-446,16

		MVAG	MVAG	VCQU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2023	VA 2023	RA - VA	RA 2023	VA 2023	RA - VA
9 Finanzwirtschaft										
95	Nicht aufteilbare Schulden									
950	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst									
950000	Schuldendienst									
Operative Gebarung										
2/950000+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	5.384,97	5.100,00	284,97	5.384,97	5.100,00	284,97
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				5.384,97	5.100,00	284,97	5.384,97	5.100,00	284,97
1/950000-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	185.850,25	181.200,00	4.650,25	185.850,25	181.200,00	4.650,25
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				185.850,25	181.200,00	4.650,25	185.850,25	181.200,00	4.650,25
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-180.465,28	-176.100,00	-4.365,28	-180.465,28	-176.100,00	-4.365,28
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-180.465,28	-176.100,00	-4.365,28			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-180.465,28	-176.100,00	-4.365,28
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-180.465,28	-176.100,00	-4.365,28

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	33.769,55	326.169,41	350.940,21	8.998,75
	Summe	33.769,55	326.169,41	350.940,21	8.998,75
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	33.769,55	33.769,55	8.998,75	8.998,75
	Summe	33.769,55	33.769,55	8.998,75	8.998,75

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2022	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2023
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287100	Forderung an diverse Gemeinden	33.769,55	350.940,21	326.169,41	8.998,75
	Summe	33.769,55	350.940,21	326.169,41	8.998,75
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	33.769,55	8.998,75	33.769,55	8.998,75
	Summe	33.769,55	8.998,75	33.769,55	8.998,75

Erläuterung der Voranschlagsüberschreitungen (Ausgaben) von mehr als € 1.000,--

Voranschlagsstelle	Überschreitung	Erläuterung
1/2142-0421	3.904,79	Spiral-Säulenbohrmaschine und digitales Tafelsystem
1/2142-614	10.109,12	Erhöhter Instandhaltungsbedarf (Rohrbrüche, Kanalbefahrung)
1/2142-618	2.072,72	Überprüfung und Reparaturen von Turngeräten und Feuerlöschern
1/2142-700	1.164,40	Indexierung Baurechtszins 2023
1/2142-728	2.573,67	Allgemeine Preissteigerungen und Feuerwehreinsätze
1/950-705	4.650,25	Erhöhung Leasingrate

Personalaufwand:

Im Schulzentrum Hildegardgasse 8 sind ein Schulwart und 4 teilzeitbeschäftigte Bedienstete tätig. Der anteilmäßige Personalaufwand betrug im Jahre 2023 € 92.770,74.

Nachweis der Leasingverpflichtung

Gläubiger S - Leasing Baden	Laufzeit 2009 - 2028	Jahresaufwand 2023 € 185.850,25	fiktive Restbelastung ca. ¹⁾
<u>Aufteilung:</u>	<u>Anteil 2023 rd.:</u>		
Alland	4,47 %	€ 8.309,51	€ 37.822,60
Blumau-Neurißhof	2,14 %	€ 3.972,34	€ 18.081,00
Heiligenkreuz	2,68 %	€ 4.987,43	€ 22.701,40
Klausen-Leopoldsdorf	1,81 %	€ 3.372,63	€ 15.351,28
Oberwaltersdorf	3,49 %	€ 6.489,60	€ 29.538,87
Pfaffstätten	3,00 %	€ 5.569,93	€ 25.352,78
Sooss	1,90 %	€ 3.531,57	€ 16.074,73
Tattendorf	1,54 %	€ 2.852,99	€ 12.986,02
Teesdorf	1,70 %	€ 3.159,87	€ 14.382,86
Traiskirchen	29,75 %	€ 55.297,81	€ 251.700,37
Trumau	4,59 %	€ 8.529,91	€ 38.825,80
Baden	34,85 %	€ 64.758,42	€ 294.762,45
Summe Schulsprengel	91,92 %	€ 170.832,01	€ 777.580,16
Altenmarkt	1,01 %	€ 1.877,28	€ 8.544,86
Bad Vöslau	3,03 %	€ 5.631,84	€ 25.634,58
Ebreichsdorf	1,01 %	€ 1.877,28	€ 8.544,86
Kottingbrunn	1,01 %	€ 1.877,28	€ 8.544,86
Leobersdorf	1,01 %	€ 1.877,28	€ 8.544,86
Wienerwald	1,01 %	€ 1.877,28	€ 8.544,86
Summe sprengelfremde Gemeinden	8,08 %	€ 15.018,24	€ 68.358,88
Summe gesamt	100,00 %	€ 185.850,25	€ 845.939,04

¹⁾ Finanzmathematisch berechnet, n.w. . ganzjährig mit i=4,93 %